

Farbstoffe

für alle Zwecke

und

in allen Echtheitsgraden



Farbwerke

vorm.

Meister Lucius & Brüning

Höchst a. Main

[2082

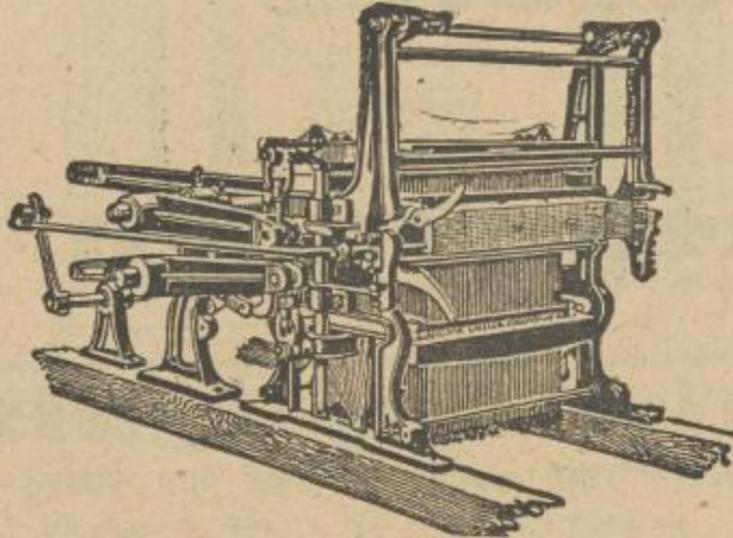
Hermann Grosse, Greiz i. V.

Jacquard- und Schaftmaschinenfabrik,
 Gegründet 1878 Eisengießerei. Fernsprecher Nr. 1 und 501.

Spezialität:

Jacquard-Maschinen

in jedem Stich und für alle Zwecke, sowie in vielseitigen Konstruktionen mit Hebezeug und Kettenantrieb.



Schaftmaschinen verschiedener Systeme, [1914]
Jacquard- und Schafkarten-, Schlag- und Bindemaschinen.
Klavaturkartenschlagmaschinen.
Chorbretter in allen Dichten und Längen aus Holz und Vulkanfiber,
Komplette Karnischwerke und alle nötigen Zubehörteile.



J. B. Limburger junior

Gegründet 1747. LEIPZIG Gegründet 1747.
 Fernsprecher: 2062, 2066, 2091.

Engros und Export:

deutsche und englische

Baumwollgarne, Cheviot- u. Kammgarne
Kamelhaargarne, Mohairgarne etc.

Alle Arten Seide:

Organzin, Trame, Chappe, Tussah, Kunstseide.

Wolle, Kammzug, Kämmlinge etc.

Eigene Spinnereien, Färberei und Zwirnerie
 in Ketten, Kronau (Böhmen), Zittau und Meerane (Sachsen).



CARL HAMEL AKTIENGESELLSCHAFT



BAUEN BEREITS SEIT 1866 IN

ZWIRNEREI-

FÜR ALLE ZWECKE UND

RINGZWIRNMASCHINEN

KREUZSPULMASCHINEN

KETTEN-POLIERMASCHINEN

KNÄUEL-WICKELMASCHINEN

LITZEN-AUSTREIBEMASCHIN.

GARN-BÜNDEL-PRESSEN

SPINNMASCHINEN FÜR STAPELFASER U. KUNSTSEIDE

SCHÖNAU BEI CHEMNITZ

VOLLENDER AUSFÜHRUNG

MASCHINEN

FÜR ALLE MATERIALIEN

FLÜGEL-ZWIRNMASCHINEN

FACHSPUL-MASCHINEN

STRANG-POLIERMASCHINEN

GARN-SENGMASCHINEN

SCHNÜRMASCHINEN

DOCKAPPARATE, WEIFEN

SPINNMASCHINEN FÜR STAPELFASER U. KUNSTSEIDE



(1915/11)

LEIPZIGER WOCHENSCHRIFT FÜR TEXTIL-INDUSTRIE

mit dem Beiblatt:

LEIPZIGER MONATSCHRIFT FÜR TEXTIL-INDUSTRIE

(Ausgabe für Technik und Außenhandel)

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf-, Jute- und Ersatzfaser-Industrie, für den Rohstoff-, Garn- und Warenhandel, sowie die Konfektion.

Organ des Verbandes von Arbeitgebern der Sächsischen Textil-Industrie und der Vereinigung Sächsischer Spinnerel-Besitzer, sowie der Sächsischen und Norddeutschen Textil-Berufsgenossenschaft und des Verbandes Sächsischer Textilschulmänner.

Schriftleitung, Geschäftsstelle und Verlag:
LEIPZIG, Dörrienstraße 9.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag (Inhaber Wolfgang Edelmann) in Leipzig.

Telegramm-Adresse:
Textilschrift Leipzig.
Fernsprecher: Nr. 1058 u. 387.

Die „Leipziger Wochenschrift für Textil-Industrie“ erscheint jeden Dienstag abend, die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ (Ausgabe für Technik und Außenhandel) die Mitte jeden Monats, deren Außenhandels-Sondernummern vierteljährlich. — Der Preis für die „Leipziger Wochenschrift für Textil-Industrie“ einschl. des Beiblattes „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ (nebst Außenhandels-Sondernummern und Musterzeitung) beträgt für Deutschland und Österreich Mk. 40,— halbjährlich; für valutaschwache Länder gilt derselbe Preis zuzüglich Porto, für valutasstarke Länder erfolgt Berechnung nach besonderem Tarif in Auslandswährung. Wochenschrift und Monatschrift können auch getrennt bezogen werden, u. zw. kostet die „Leipziger Wochenschrift für Textil-Industrie“ allein für Deutschland und Österreich Mk. 25,— halbjährlich, für die übrigen Länder wie oben.

(Preis der Einzelnummer 4 Mk.), die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ allein (nebst Sondernummern) für Deutschland und Österreich Mk. 15,— halbjährlich, für die übrigen Länder wie oben (Preis der Einzelnummer 5 Mk.). In der deutschen Post-Zeitungsliste sind beide Zeitschriften auf Seite 220 eingetragen. Der Bezugspreis ist im voraus zahlbar. Wenn ein Bezug spätestens einen Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt derselbe als fortbestehend. — Anzeigenpreis: pro Millimeter (35 mm Spaltenbreite) 2,— Mk. (Seitenpreis nach besonderem Tarif); Stellensuche 1,20 Mk. pro mm; **Auslandsanzeigen** unterliegen besonderer Preisvereinbarung auf Grund der Markwährung, bei Wiederholungen Rabatt. Beilagen werden nach feststehendem Tarif berechnet.

Zuschriften und Geldsendungen an die Leipziger Wochenschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Dörrienstraße 9.

(Postscheckkonto Leipzig Nr. 68959; Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Leipzig, Abteilung Schillerstraße.)

Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Vertretung der Handels- und Industrieinteressen durch die Fachpresse.

Von Dr. N. Hansen-Berlin.

Es ist in den Handels- und Industriekreisen Deutschlands bisher kaum genügend gewürdigt worden, daß die Fachpresse berufen ist, praktisch wesentlich mehr für sie zu arbeiten, als es die Tagespresse heute kann. Insbesondere muß die Tagespresse in der Behandlung zahlreicher technischer und technisch-wirtschaftlicher Probleme häufig versagen, und wer sie genau studiert, kann auch unschwer zahlreiche Beispiele für falsche Auffassungen, besonders in technischen Fragen, feststellen. In dem Februarheft 1922 des „Journal of Industrial and Engineering Chemistry“, einem der größten und angesehensten amerikanischen Fachblätter auf dem chemischen und technischen Industriegebiet, ist ein sehr interessanter Vortrag des Hauptschriftleiters H. C. Parmelee über die Bedeutung des Fachblattes für Handel und Industrie abgedruckt, der in der amerikanischen Chemischen Gesellschaft in Chicago gehalten wurde. In ihm wird in sehr beachtenswerter Weise dargelegt, wie hoch der amerikanische Handelsminister Hoover während des Krieges die Mitarbeit der Fachpresse eingeschätzt und auf Grund ihrer Mithilfe zahlreiche Schwierigkeiten des Wirtschaftslebens überwunden hat.

Hoover pflegte die Leiter der Fachzeitschriften monatlich zu Beratungen einzuladen. Er überzeugte sich bald, daß diese Männer am ehesten imstande waren, der Industrie die Absichten der Regierung mitzuteilen und deren Erreichung zu fördern. Diese Beratungen führten dann zur Vorlage von Plänen zur Vermeidung von Abfällen, zur Normung der Größen, der Arten und der Formen von gewerblichen Erzeugnissen, zum vereinfachten Verkehr zwischen den Behörden und den Geschäftsleuten usw. Sie hatte ferner die Veröffentlichung monatlicher Statistiken von Verbrauch, Herstellung und Vorräten der wichtigen Rohstoffe grundlegender Industrien zur Folge. Sie schlugen dem Handelsminister geeignete Führer für die Leitung der Kriegsgesellschaften vor. Alle diese Arbeit wurde durch Ausschüsse, Fragebogen und Untersuchungen geleistet. Herr Hoover erkannte schließlich die guten Dienste durch eine an die Schriftleiter gerichtete Veröffentlichung an, in der es heißt:

„Die Schriftleiter der Fachpresse haben einen guten Eifer bewiesen. Ihre Fähigkeit als Führer zu dienen, ist einzig und unvergleichlich. Auf ihnen ruht in großem Maßstabe die Verantwortlichkeit für die Überwachung des industriellen Geistes und der Meinung über Einzelheiten der industriellen wirtschaftlichen und technischen Fragen, die uns begegnen.“

Nach Auffassung von Parmelee hat die moderne Fachpresse gegenüber Handel und Industrie heute die folgenden 5 Aufgaben zu erfüllen:

1. Sie muß eine Fundgrube von Belehrung über die Technologie der Industrie sein, der sie dient. Diese Aufgabe kann sie nur erfüllen, wenn sie den gewerblichen Fortschritt nicht benachteiligt. Vorschläge für zweckmäßigere Arbeit müssen auf wissenschaftlicher Untersuchung beruhen und durch fabrikmäßige Versuche geprüft werden.

2. Sie muß die Wirtschaft ihrer Industrie behandeln und die Leser über die Beziehungen der Staatswirtschaft, der Tarife und der Gesetzgebung des Handels und Verkehrs informieren.

3. Sie muß Fachorgan in dem Sinne sein, daß sie die Neuigkeiten über Personen und Geschäfte sammelt, ev. wöchentlich über Marktbewegungen und Geschäftsstimmungen aus erster Hand berichtet und ausländische und einheimische Neuigkeiten sich auf schnellste Weise verschafft.

4. Sie ist eine Quelle von Meinungen, sie ist das Sprachrohr des Fachzweiges. Hierin liegt der wesentliche Unterschied zwischen ihm und dem Vereinsfachblatt. Die Unabhängigkeit der Schriftleitung, seine Freiheit von Beeinflussung durch irgend welche Interessen und seine Freiheit von jeder Botmäßigkeit gegenüber irgend einer Gruppe, ermöglichen der Schriftleitung das fürs gesamte Gewerbe vortheilhafteste zu empfehlen. Dies ist einer Vereinszeitschrift offenbar unmöglich, denn sie muß in erster Linie ihren Mitgliedern dienen. Ein unabhängiges Fachblatt dagegen leidet nicht unter solchen Hindernissen, da es nur die Aufgabe hat, die

besten Interessen der Industrie und des Handels zu fördern, gleichgültig, ob einzelne damit übereinstimmen oder nicht. Wenn einzelne Bezieher diese Politik nicht lieben, so brauchen sie die Zeitschrift nicht zu halten.

5. Ein Fachblatt muß auf einen hohen Stand geschäftlicher Ehrlichkeit in seinem Fach halten. Es verpflichtet sich, sowohl in seinem Geschäftsgebahren wie in der Schriftleitung hohe Moralpflichten zu befolgen. Diese Moralpflichten sind hoch und müssen auch von allen Mitgliedern dieser Vereine unterschrieben und eingehalten werden.

Der Schriftleiter eines Fachblattes muß vor allem die Interessen seiner Bezieher verfechten; Wahrheit und Ehrlichkeit müssen sein ganzes Tun kennzeichnen. Er muß die Neuigkeiten seines Faches frei von allen persönlichen Rücksichten veröffentlichen und den Text seines Blattes unabhängig von Berücksichtigung des Anzeigenteils gestalten. Auch der Verleger ist verpflichtet, bei der Annahme oder Zurückweisung von Anzeigen einen hohen Grad von Geschäftsmoral zu betätigen.

Ein Schlußgedanke Parmelee's, der auch in der deutschen Fachpresse heute besonders beachtet zu werden verdient, ist der, daß vor allem die persönliche Bekanntheit und ständige direkte Fühlungnahme des Schriftleiters mit den Führern seiner Industrie bzw. seines Handelszweiges, nötig ist. Wenn irgend angängig müssen die Schriftleiter häufig reisen, dann können sie ihr Fach als ganzes noch besser überschauen und unparteiischer beurteilen.

Wollproduktion und Wollverbrauch.

Einer Abhandlung der holländischen „Directie van den Landbouw“ entnehmen wir folgende Ausführungen:

In einem vom amerikanischen Departement für Landwirtschaft veröffentlichten Bericht wird darauf hingewiesen, daß der Wollverbrauch in vielen Ländern, die Wolle einführen müssen, wieder den Höchststand vor dem Kriege erreicht hat und daß die Verarbeitung dieses Rohstoffes wiederum auf dem Durchschnitt der letzten Jahre vor dem Weltkriege angelangt ist. Große Wollvorräte sind in allen wichtigeren Ländern vorhanden, aber die Bestände in den Hauptverbrauchsländern sind kleiner als dies vor einiger Zeit der Fall war, und sind nicht ausreichend, um der gegenwärtigen Nachfrage zu genügen. Die Unmöglichkeit für verschiedene Verbrauchsländer, ihren Wollbedarf im Ausland zu decken, muß zurückgeführt werden auf die unregelmäßigen Wirtschaftsverhältnisse, die noch überall in der Welt bestehen.

Es kann angenommen werden, daß die Vorräte an unverkaufter feiner Wolle in der ganzen Welt kleiner sind, als sie im vergangenen Jahre waren; demgegenüber sind die Bestände an gewöhnlichen und mittleren Qualitäten etwas größer geworden. Zu Beginn des Jahres 1920 waren große Wollmengen nicht nur im Besitz von Privaten, sondern auch in Händen der englischen und amerikanischen Regierungen. In den Vereinigten Staaten sind zurzeit die Wollbestände kleiner als vor vielen Jahren. Feine Wolle, die von den Verbrauchern andauernd bevorzugt wird, ist trotz der höheren Preisstellung nur in außergewöhnlich geringen Mengen zu haben. Die amerikanischen Fabrikanten arbeiten ungefähr in demselben Maße wie vor dem Kriege. Auch in England und Frankreich haben die Fabriken ausreichende Aufträge zu erledigen, und in diesen Ländern sowohl als auch in Deutschland werden die Wollvorräte für geringer erachtet als vor irgend einer Zeitperiode der letzten zehn Jahre. In Deutschland arbeiten die Textilunternehmungen nur insoweit, als sie über Rohstoffe verfügen.

Die Wollmengen, über welche die amerikanische Regierung am 31. Dezember 1921 noch verfügen konnte, betragen 19000000 engl. Pfund, gleich 60000 Ballen von 330 lbs gegenüber 10000000 Pfund oder 300000 Ballen am 31. Dezember 1920. Die Vorräte an australischer Wolle in Händen der British Australian Wool Realisation Association beliefen sich am 31. Dezember 1921 auf rund 1890000 Ballen; am 31. August 1920 hatte die gesamte Vereinigung insgesamt 2708000 Ballen hiervon in Besitz. Die Schur aus der Kampagne 1921/22 ist noch nicht zu Ende, aber offiziell wird ihr Ergebnis an australischer und neuseeländischer Wolle auf 2420000 Ballen geschätzt. Die Wollvorräte auf den zentralen Märkten von Südamerika wurden nach dem Stande vom 1. Januar 1921 mit 37000000 Pfund veranschlagt gegenüber 40000000 Pfund am gleichen Tage des vorhergehenden Jahres. In Süd-

afrika reichen die Bestände in feiner Wolle nicht aus, um der Nachfrage zu genügen; sie dürften vermutlich in zwei bis drei Monaten erschöpft sein.

Die andauernde Nachfrage nach den feineren Wollsorten im Jahre 1921 kam in den erhöhten Preisen zum Ausdruck, die hierfür in der zweiten Jahreshälfte gezahlt wurden: Ende 1921 wurde Merinowolle 30% höher notiert als im Juli 1914, während die gewöhnlichen und mittleren Sorten Crossbreds um 40% niedriger waren als im Jahre 1914.

Die gesamte Wollerzeugung der Welt war in den Jahren vor dem Kriege gerade ausreichend, um dem Bedarf zu genügen. Während die Nachfrage von Jahr zu Jahr zunahm, ging die Erzeugung nicht in gleichem Maße in die Höhe; der Weltbestand an Schafen beträgt zurzeit nur 90% des letzten Friedensjahres 1913. In den Jahren 1909-1913 stellte sich die durchschnittliche Wollerzeugung auf 3153000000 Pfund jährlich; vor diesem Jahre wird dieselbe auf weniger als 3000000000 Pfund geschätzt.

Ausfuhrverbot für Spitzen, Stickereien und Posamentierwaren.

Wie die Handelskammer Plauen erfährt, hat das Reichswirtschaftsministerium in Aussicht genommen, das Ausfuhrverbot für Textilzeugnisse auch auf Spitzen, Stickereien und Posamentierwaren auszudehnen. Gegen diese Absicht hat die Kammer beim sächsischen Wirtschaftsministerium nachdrücklichst Einspruch erhoben und unter eingehender Darlegung der Verhältnisse der Spitzen- und Stickereiindustrie mit aller Entschiedenheit gefordert, daß die genannten Waren auch fernerhin ausfuhrfrei bleiben.

Dabei wies sie zunächst darauf hin, daß nach den bisherigen Erfahrungen die Ausfuhrverbote stets hemmend auf den Export wirken, selbst wenn durch die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen die Ausfuhr an sich möglich gemacht wird. Sodann aber erfolgt wegen der ungeheuren Verteuerung der Produktion durch die Steigerung der Löhne und Gehälter sowie der hohen Kosten der zum großen Teile aus dem Ausland stammenden Rohstoffe die Anpassung der Verkaufspreise für Spitzen, Stickereien und Posamentierwaren an die Auslandspreise mit Riesenschritten. Schon heute stehen sie den Weltmarktpreisen ziemlich gleich. Damit entfällt aber der Anreiz besonderer Preiswürdigkeit, der vom ausländischen Käufer allenfalls als Kompensation gegenüber Ausfuhrerschwerungen angesehen werden könnte. Aus dem gleichen Grunde besteht auch keine Gefahr, daß die deutschen Erzeugnisse ins Ausland verschleudert werden. Dagegen ist die vögländische Spitzenindustrie auf die Ausfuhr unbedingt angewiesen, da der inländische Absatz nicht genügt, um die vorhandenen Arbeitskräfte und Maschinen voll beschäftigen zu können. Wird nun die Ausfuhr erschwert, so muß das mit zwingender Notwendigkeit wieder zu Betriebseinschränkungen und -stillegungen und damit zur Entlassung von Arbeitskräften führen. Die sich hieraus ergebenden wirtschaftlichen und politischen Folgen lassen sich gar nicht absehen. Dazu kommt noch, daß das Auslandsgeschäft mit deutschen Spitzen wegen der in vielen anderen Ländern bestehenden ausgedehnten Konkurrenzindustrien an sich schon äußerst schwierig ist. Daß unter diesen Umständen alles vermieden werden muß, wodurch der Kampf um den Export für die heimische Spitzenindustrie noch mehr verschärft wird, leuchtet ohne weiteres ein.

Etwas günstiger liegen die Verhältnisse in der Stickerei-Industrie. Solange die Einfuhr ausländischer Wäschestickereien unterbunden bleibt, findet sie in der Hauptsache ihren Absatz auf dem deutschen Markt. Daher wird zurzeit von ihr weniger an den Export gedacht, doch muß sie auf ihn in dem Augenblick zukommen, wo die Stickereien in Deutschland nicht mehr abzusetzen sind. Jedenfalls kann auch bei den Stickereien irgendeine Notwendigkeit, die Ausfuhr unter Kontrolle zu stellen, nicht anerkannt werden.

175 jähriges Bestehen einer Textilfirma.

Die weltbekannte Leipziger Textilfirma J. B. Limburger junior feiert in diesen Tagen das seltene Fest ihres 175jährigen Bestehens.

Am 12. April 1747 wurde in Leipzig die Firma von Gottlieb Ehrenfried Limburger und Paul Frosch unter dem Namen Limburger & Frosch gegründet. Anfänglich betrieben sie eine Seiden- und Garnhandlung, der sie später eine Tabakhandlung hinzufügten, welche jedoch in späteren Jahren durch Verkauf in den Besitz des Herrn Friedrich Bernhard Schwabe überging, unter welcher Firma sie noch heute in Blüte steht.

Die Chefs der Firma waren im Laufe der Jahre folgende:

Gottlieb Ehrenfried Limburger	Chef von 1747-1799
Christian Gottlieb Limburger	1788-1807
Jacob Bernhard Limburger	1799-1847
Julius Bernhard Limburger	1825-1827
Hermann Beckmann	1841-1881
Paul Bernhard Limburger	1851-1891
Paul Bernhard Limburger d. Jüngere	1888-1905

Im August 1878 trat der Seniorchef der Firma, Herr Carl Philipp Beckmann als Teilhaber in die Firma ein und 1. Juli 1915 erfolgte der Eintritt seines Sohnes, des Herrn Carl Martin Beckmann.

Im Laufe der Jahre erfuhr die Firma naturgemäß durch die Erfordernisse der Zeit und des Bedarfes die verschiedensten Wandlungen. Der Charakter einer reinen Handelsfirma wurde jedoch, abgesehen von einigen Beteiligungen an Seidenspinnereien und Zwirnereien in Italien und Frankreich, bis zu den 70er Jahren bewahrt. Die hauptsächlichsten Artikel, die während dieser Zeit geführt wurden, waren Rohseide und Garne aller Art.

In den 70er Jahren wandte sich die Firma der Industrie zu, und es entstanden die Baumwollspinnereien in Ketten, die Vigoguespinnerei in Krönau, beide in Böhmen, sowie die Färberei in Zittau. Auch in Meerane in Sachsen wurde eine Baumwoll- und Ramiespinnerei gegründet, desgleichen wurde der Firma die Baumwollzwirnerei Saxonia A. G. in Meerane angegliedert, die bekanntlich unlängst ihr 25jähriges Bestehen feiern konnte. Auch verschiedene andere Textilunternehmen am Platze, wie die Leipziger Baumwollspinnerei, die Wollkammerei, sowie die Kammgarnspinnerei Stöhr verdanken ihr Entstehen mit der Tatkraft und Unterstützung der damaligen Inhaber der Firma J. B. Limburger junior.

Trotz dieser vielseitigen Beteiligung in der Industrie unterließ es die Firma nicht, während dieser Zeit auch ihre verschiedenen Handelsabteilungen auszubauen. Insbesondere fügte sie dem verstärkten Import von englischen Garnen und Zwirnen auch noch den Handel mit Schweißwolle hinzu, dessen Umsätze oft die der anderen Abteilungen übertrafen.

Besonders schwierig gestalteten sich die Geschäfte während des Krieges durch die Zwangswirtschaft und Beschlagnahme sämtlicher Textilrohstoffe, und es war für den Inhaber, Herrn Carl Philipp Beckmann, nicht leicht, die Geschäfte zu leiten, zumal seine drei Söhne von Anfang an im Feld waren und auch das Geschäftspersonal durch Einberufungen dauernd wechselte. Trotzdem gelang es ihm, die Firma unter der tätigen Mitwirkung seiner langjährigen, erprobten Direktoren und Prokuristen auf alter Höhe zu erhalten. Die Spinnereien und Zwirnerei wurden auf Papier und andere Ersatzstoffe eingestellt, wobei der Firma die Herstellungskennnisse der verschiedensten Gespinste zu Hilfe kamen.

Im Jahre 1918 wurden die böhmischen Werke durch Hinzukauf einer Maschinenfabrik und Eisengießerei vergrößert. Diese befassen sich hauptsächlich mit der Herstellung von Appretur- und Textilmaschinen, sowie mit der Erzeugung landwirtschaftlicher Maschinen. In dasselbe Jahr fällt auch die Gründung einer Apparatebau-Gesellschaft und Gelbgießerei in Baden-Oos für die Bedürfnisse der Armaturenbranche.

In den schwierigen Jahren des Wiederaufbaues nach dem Kriege 1919-1921 gelang es der Firma, in unerschrockener und unermüdlichen Tätigkeit die unsicheren Zeiten Deutschlands und der Tschechoslowakei bisher zu überwinden.

Die stattliche Zahl von 52 Vertretern legt Zeugnis ab von dem Umfang, auf den die Handelsbeziehungen und industriellen Unternehmungen der Firma wieder

Vorläufige Ergebnisse des deutschen Textilaußenhandels im Februar 1922.

(Zusammengestellt vom Statistischen Reichsamte.)

Die Werte sind in Papiermark angegeben, sie beruhen in Aus- und Einfuhr auf Anmeldungen.

Tarifabschnitt	Warengruppe	Einfuhr				Ausfuhr					
		Maßstab	Mengen	Werte in 1000 M	Maßstab	Mengen	Werte in 1000 M				
		Februar	Jan./Febr.	Februar	Jan./Febr.	Februar	Jan./Febr.	Februar	Jan./Febr.		
5.	Bearbeitete tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus; Menschenhaare; zugerichtete Schmuckfedern; Fächer und Hüte	dz	95305	197905	1710760	3252512	dz	141179	314882	2673074	5084054
A.	Seide	"	3827	7295	339333	630162	"	5134	10721	555895	969496
B.	Wolle und andere Tierhaare (mit Ausnahme der Pferdehaare aus der Mähne und dem Schweife)	"	22309	45583	442236	858592	"	22640	49606	622752	1311903
C.	Baumwolle	"	48040	101830	846820	1615582	"	32033	68166	716033	1394147
D.	Andere pflanzliche Spinnstoffe	"	8453	19843	50355	89295	"	9817	33389	79694	203850
E.	Buchbinderzeugstoffe, Pausleinwand, wasserdichte Gewebe, Gewebe mit aufgetragenen Schleif- oder Poliermitteln; Linoleum und ähnliche Stoffe	"	10	22	70	175	"	5639	8957	38904	61290
F.	Watte, Filze und nicht genähte Filzwaren	"	61	96	470	679	"	1873	4579	15806	30148
G.	Pferdehaare (aus der Mähne oder dem Schweife) und Waren daraus	"	181	251	4700	6751	"	156	495	3924	8984
H.	Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände aus Gespinnstwaren oder Filzen, anderweit nicht genannt	"	81	334	4666	12182	"	8202	15060	444067	766495
I.	Künstliche Blumen aus Gespinnstwaren, Regen- und Sonnenschirme, Schuhe aus Gespinnstwaren oder Filzen	"	8	9	126	281	"	1817	3674	62236	114099
K.	Menschenhaare und Waren daraus, zugerichtete Schmuckfedern, Fächer und Hüte	"	100	226	14558	26796	"	777	1325	115250	182743
L.	Abfälle von Gespinnstwaren und dergleichen	"	12235	22416	7426	12017	"	53091	118910	18513	40899

gebracht wurden. Neue wertvolle Verbindungen in aller Welt wurden gewonnen, alte, durch den Krieg gerissene, wieder angeknüpft, und so sehen wir die Firma an ihrem 175-jährigen Jubiläum in vollster Blüte.

Wir wünschen ihr, sowie ihren Inhabern, zu denen von diesem Tage an auch der zweite Sohn des Herrn Carl Philipp Beckmann, Herr Dr. Hanns Beckmann, zählen wird, alles Gute für die Zukunft.

Versäumen des Zahlungstermins als Grund zum sofortigen Rücktritt.

(Nachdruck verboten.)

Rücksichtnahme auf die schwankende Währung und das Schwinden des gegenseitigen Vertrauens haben dem höchsten Gerichtshof Veranlassung gegeben, die Verzögerung der Zahlung bei Barzahlungsgeschäften als einen so schweren Verstoß anzusehen, daß der Gegenpartei das Recht zum fristlosen Rücktritt von einem Sukzessivlieferungsvertrage zusteht.

Der Kläger, der Holzhändler R. in Hagenau, hatte von der Firma M. in Ludwigsburg am 20. November 1919 sieben Waggon bayerische Dielen zum Preise von 550 M für den Kubikmeter gekauft. Vereinbarung war Barzahlung des Kaufpreises gegen Vorlegung von Duplikatfrachtbrief und Duplikatrechnung bei einem Schwager des Käufers. Die Verkäuferin hatte nach Absendung der ersten beiden Wagen den Duplikatfrachtbrief über den ersten Waggon bereits am 22. November, einem Sonntag, dem Schwager des Käufers vorgelegt, sich aber damit einverstanden erklärt, daß die Zahlung am Montag, den 24. November erfolge. An diesem Tage erhielt der Schwager des Käufers durch Vermittlung der Rheinischen Kreditbank einen Scheck über 80 000 M auf die Württembergische Vereinsbank in Stuttgart und wies deren Filiale in Ludwigsburg noch am selben Tage an, der Verkäuferin Zahlung zu leisten. Am 26. November benachrichtigte diese Bank die Firma M. von der Überweisung des Kaufpreises, jedoch mit dem Zusatz, daß der Betrag erst vom 1. Dezember ab verfügbar sei. Dieser Zusatz ist am folgenden Tage von der Bank wieder zurückgenommen worden. Am 26. November schon schrieb die Verkäuferin an den Schwager des Klägers und am 3. Dezember an den Kläger selbst, daß sie wegen Nichtinnehaltung der Zahlungsbedingungen die weitere Lieferung annulliere, R. hat deshalb Klage auf Schadenersatz wegen Nichtlieferung von 5 Wagenladungen erhoben.

Landgericht und Oberlandesgericht Stuttgart haben die Beklagte gemäß des Klageantrags zur Zahlung von 10 000 M verurteilt. Auf die Revision der Beklagten hat jetzt das Reichsgericht das Urteil des Oberlandesgerichts aufgehoben und das landgerichtliche Urteil dahin abgeändert, daß die Klage abgewiesen wird. Und zwar im wesentlichen aus folgenden

Entscheidungsgründen:

Der Kläger, der zur Zahlung gegen Vorlegung der Duplikatfrachtbriefe sich verpflichtet hatte, war gehalten, dafür zu sorgen, daß die Beklagte, sobald sie einen solchen Frachtbrief vorlegte, den entsprechenden Betrag ausgezahlt oder doch zur freien Verfügung überwiesen erhielt. Mochte nun auch die Verzögerung der Bereitstellung des Kaufpreises bis zum 26. November nicht genügen, einen Verzug des Klägers zu begründen, so trat dieser doch dadurch ein, daß auch an diesem Tage die Beklagte das Geld noch nicht erhielt. Ob die Beschränkung der Überweisungsmittel vom Kläger selbst veranlaßt worden ist, bleibt gleichgültig, da er für ein Versäumnis oder auftragswidriges Verhalten der Banken, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit bediente, nach § 278 BGB. einzustehen hat. Dieser Verzug muß für ausreichend erachtet werden, um den Rücktritt vom Vertrag zu rechtfertigen, ohne daß es einer Fristsetzung nach § 326 BGB. bedürfte. Bei den Geschäften des Großhandels, die in der Kriegszeit und der Nachkriegszeit, unter dem Einfluß der schwankenden Währung, beim Schwinden des gegenseitigen Vertrauens, mit der Vereinbarung der Barzahlung oder der Akkreditivstellung gegen Duplikatfrachtbriefe geschlossen worden sind, hat die Rechtsprechung, den Anschauungen der Handelskreise folgend, ganz allgemein besondere Pünktlichkeit der Vertragserfüllung gefordert. Die Nichtinnehaltung des Zahlungstermins erscheint danach bei einem derartigen Geschäft wohl geeignet, den Rücktritt von einem Sukzessivlieferungsvertrage ohne weiteres auch dann zu begründen, wenn der Verzug nur die Zahlung für eine einzelne der Lieferungen betraf. (Aktenzeichen: III. 156/21. 3. 2. 22.)

K. M.-L.

Mode und Musterung

Moderne Stoffe für das Frühjahr und den Sommer.

(Von unserem M.-Mitarbeiter.)

Berlin, 7. April.

Die Neumusterung für das nächste Frühjahr steht vor der Tür und die Entwicklung und Gestaltung der gegenwärtigen Mode wird jetzt mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt, denn der Erfolg der diesjährigen Frühjahrsmusterung ist für das, was für die nächste Frühjahrsmusterung in Frage kommen kann, sehr wesentlich. Moderrichtungen, die ganz neue Wege wandeln, sind verhältnismäßig selten, und namentlich Artikel, die größere Bedeutung erlangen haben und für die herrschende Mode als charakteristisch gelten können, sind in den wenigsten Fällen von heute auf morgen aufgetaucht, sondern haben meist eine Entwicklung hinter sich, die in ihren Anfängen einige Zeit, oft sogar mehrere Saisons zurückdatiert. Da nunmehr das Frühjahrsgeschäft auf breiterer Basis eingesetzt hat und die Modeausstellungen der großen, führenden Modewarenfirmen eine zusammenfassende Beurteilung der neuen Modemusterungen gestatten, möchten wir nicht verfehlen, auf die Artikel hinzuweisen, die für die diesjährige Frühjahrssaison charakteristisch sind und auch als besonders erfolgreich bezeichnet werden können.

Als besonders stark gefragte und groß verkaufte Artikel sind vor allem

einfarbige wollene Gewebe

zu nennen, wobei allerdings eigentliche Moderrichtungen kaum zur Geltung kommen, da hierin der Warenmangel noch so groß ist, daß angesichts der starken Nachfrage nach Ware, Bindungscharakter und Ausrüstung derselben erst an zweiter Stelle stehen. Immerhin zeigt sich hier, daß, falls erhältlich, für Kostüme und Röcke Cheviots, Gabardines und schwere Kammgarnseroisés und für Kleider und Blusen neben leichten Foulégeweben und Kammgarnserges vor

allem Popeline und Batiste sehr gesucht sind, und daß hierin, trotz der enormen Preissteigerungen, auch jetzt gern die vollen Tagespreise gezahlt werden.

Neben wollenen Unistoffen sind dann noch verschiedene andere einfarbige Stoffe von großer Bedeutung und besonders in halbseidenen Unigeweben, als deren erfolgreichste Vertreter wir

Eoliennes und Crêpe marocains

nennen möchten, sind sehr große Aufträge erteilt worden, die noch weit umfangreicher sein würden, wenn nur annähernd die Möglichkeit bestände, hierin mehr Ware zu schaffen. Die hierfür in Frage kommenden Webereien sind fast seit einem Jahr mit Aufträgen überlastet und können neue Aufträge nur mit sehr langen Lieferzeiten hereinnehmen. Hierzu kommt noch, daß gerade die Preise für diese Artikel ganz besonders große Steigerungen erfahren haben, so daß sich heute die Preise hierfür, gemessen an den im Mai/Juni vergangenen Jahres geltenden Preisen, zum Teil um das 6- und 7fache höher stellen. Man ist angesichts dieser abnormen Preissteigerungen schon verschiedentlich dazu übergegangen, wieder Ersatzqualitäten zu fabrizieren und namentlich in schwarzen Stoffen ist es gelungen, einige aus

Kunstseide und Baumwolle gefertigte Artikel

herauszubringen, die im Aussehen und im Griffe feinen in sich gemusterten Mohairgrenadines und Mohaircrêpes täuschend ähnlich sind, dabei den Vorteil ertragreicher Preise haben und sich nach dem, was man darüber gehört hat, auch verhältnismäßig gut tragen. In ähnlicher Ausführung hat man auch schwarze Grenadines gebracht, in denen an Stelle des wollenen Voilegewebes, Baumwolle getreten ist, während die ehemals seidenen Effektreifen und Effekteinschärungen durch Kunstseide gebildet werden.

Als moderne und vor allem auch weiterhin sehr aussichtsreiche Artikel können, im Anschluß an Unis, Halbuniartikel gelten, die in Form von

Mouliné-Covercoats

eine außerordentlich große Bedeutung erlangt haben und zweifellos auch eine sehr große Zukunft besitzen. Außer glatten Qualitäten hat man hierin auch gemusterte Ausführungen gebracht, in denen durch Aussparungen in der Moulinékette oder auch durch Verwendung von Effektgarn und Seideneinschärungen feine Streifeneffekte gebildet werden. Obwohl in dieser Art sehr geschmackvolle Dessins zustande gekommen sind, haben doch in erster Linie glatte Artikel Interesse gefunden, die in 130 cm breiten Qualitäten vornehmlich zu Kostümen und zum Teil auch zu Mänteln verwendet werden.

Eine eigenartige Stellung nehmen einige Artikel ein, die wir als gemusterte Unis bezeichnen möchten, und die der technischen Ausführung nach wohl als Unis gelten können, aber ihrem Charakter nach nicht als Unis, sondern als besonders moderne Nouveautéartikel gewertet werden müssen. Es handelt sich hierbei um

unifarbige Gewebe mit breiten Bandstreifeneffekten,

in denen die Musterungseffekte durch Verwendung von glänzenden und stumpf wirkenden Bindungen erzielt werden, und zwar meist derart, daß z. B. die eine bis zu 10 cm breite Streifenpartie in Popelinebindung gehalten ist, während die andere Streifenpartie Satinbindung zeigt. In verschiedener Ausführung sehen wir diese durch Verwendung unterschiedlicher Bindungen erzielte Wirkung, die außer in breiten Bandstreifen auch in Phantasiestreifen gebracht wird, durch stumpf und glänzend wirkendes Garnmaterial verstärkt, wodurch natürlich die Effektwirkung eine viel schärfere wird.

Sowohl die gemusterten Moulinéartikel als auch die obigen unifarbigen Streifenartikel lassen erkennen, daß

Streifen für die diesjährige Frühjahrsmode charakteristisch

sind. Dies kommt vor allem auch in den eigentlichen Fancymusterungen sehr stark zum Ausdruck, und in Form von Rockstoffen sind eine große Anzahl Artikel gebracht worden, die dem Streifengeschmack in der vielseitigsten Weise Rechnung tragen. Bemerkenswert ist die große Breite der Streifenmusterungen, die in diesem Ausmaße eine glatte Verarbeitung gar nicht möglich machen würden.

Der Rock wird plissiert. Die Effektreifen liegen in den Falten und der an sich gar nicht auffällig wirkende Rock läßt dann bei jedem Schritt all die bunten Effektfarben aufleuchten und spielen. Daraus ergibt sich als weitere Folge, daß die Streifeneffekte auch in der Farbe wirkungsvoll sein müssen, und daß daher die Rockstreifenmusterungen nicht nur bunte, sondern vielfach direkt grell wirkende Farbenzusammenstellungen zeigen. Gelbe und hellgrüne Streifen auf marinefarbigem Fond und wiederum in dunklen, satten Farben gehaltene Streifen auf hellgrundigem Fond charakterisieren die Mannigfaltigkeit der in diesen Artikeln gebrachten Ausmusterungen. Es gibt natürlich auch Ausmusterungen, die sich nicht in so scharfen Kontrasten gefallen und ihrer ganzen Ausführung nach auf eine mittlere Linie abgestimmt sind. Hier sind dann aber auch die Streifenmusterungen in einfacherer Ausführung gehalten und vor allem nicht so groß, so daß schon dadurch in der Verarbeitung dieser Artikel ein größerer Spielraum gegeben ist. Außer für Röcke sehen wir aber heute breite, auffällige Streifenmusterungen auch für Mäntel verarbeitet, und namentlich in hellfarbigen Sportmänteln kann man auf hellem Fond breiten Streifenmusterungen in den mannigfaltigsten Farbenzusammenstellungen begegnen.

Die Geschäftslage in den Fabrik-Bezirken.

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Zur Lage im Meerane-Glauchauer Industriebezirk.

(Eigenbericht.)

Meerane, 8. April.

Der Geschäftsgang in unseren beiden Webereistädten ist nach wie vor als sehr lebhaft zu bezeichnen. Bestellt wird noch immer wie toll, obwohl die Warenpreise noch weiter in die Höhe gegangen sind.

Einkäufer vom In- und Ausland sind täglich hier. In den Fabrikationshäusern ist kaum noch ein sofort greifbares Stück Ware zu finden. Die Abnehmer betteln um jedes Stück und sehen dabei nicht auf Preis. Wie lange diese Verhältnisse noch anhalten, läßt sich nicht sagen. Selbst die auf allen Gebieten erfahrenen Großindustriellen sind sich darüber nicht klar und treffen ihre Dispositionen nur nach Gefühl.

Unserer Meinung nach ist in absehbarer Zeit an einen Preisabbau nicht zu denken, und es ist damit zu rechnen, daß wir im Stoffhandel noch höhere Preise

bekommen werden. Die Wollpreise steigen immer noch. Die Textilarbeiter haben in den letzten Tagen wieder Versammlungen abgehalten, welche im Zeichen weiterer Lohnforderungen standen. Auch die Angestellten haben bereits ihre neuen Forderungen bei dem Vorstand des Webereiverbandes eingereicht. Eine Folge davon sind naturgemäß weitere Preiserhöhungen.

Die Weltmarktpreise sind zum größten Teil erreicht. Preislagen von 400 bis 500 \mathcal{M} pro Meter und mehr sind für Kleider- und Kostümstoffe ab Fabrik keine Seltenheit mehr. In Herrenstoffen gehen die Preislagen ab Fabrik schon bis 700 \mathcal{M} pro Meter und mehr. In Blusenstoffen, die ja in der Hauptsache nur in 70 cm Breite hergestellt worden, finden wir heute schon Preislagen bis 200 \mathcal{M} pro Meter ab Fabrik.

Die ganze Lage, trotz ihrer glänzenden Beschäftigung auf allen Gebieten der Textil-Industrie, ist unsicherer als je, und es wäre im Interesse des ganzen Wirtschaftslebens nur mit Freuden zu begrüßen, wenn wirklich einmal eine Stabilität in den Verkaufspreisen eintreten würde. In den letzten Wochen und Monaten hat jeder Tag andere Verkaufsmöglichkeiten und andere Preise gebracht. Eine Teuerung ist durch unser Deutschland gekommen, die in diesem Maße kein Mensch vorausgesehen hat.

Der Geschäftsgang in den niederrheinischen Webereien.

(Eigenbericht.)

M.-Gladbach, 8. April.

Die Teuerung der Rohstoffe hat in den verflissenen 14 Tagen in verstärktem Maße angehalten, infolgedessen erfuhren auch die Preise am Webstoffmarkt weitere Steigerungen. Der Verkehr ist im M.-Gladbacher Bezirk etwas ruhiger geworden. Die Fabrikanten haben seit einiger Zeit neue Aufträge nur ungeru angenommen und zwar in der Befürchtung, daß während der 4-5 Monate, auf die sich die Lieferung erstreckt, die Erzeugungskosten sich noch weiter verteuern könnten. Die noch zustande gekommenen Abschlüsse sind fast ausschließlich unter der Preisvorbehaltsklausel angenommen worden. Im übrigen ist der größte Teil der Kundschaft auf weitgehendste Termine nunmehr mit Waren eingedeckt und kann daher vorläufig die weitere Entwicklung des Marktes abwarten.

In den Nessel- und Cordstoffe liefernden Webereien haben die großen Auftragsbestände und das fortwährende Drängen der Kundschaft um Lieferung es zuwege gebracht, daß alle bisher noch nicht in Gang gebrachten Webstühle nunmehr in Betrieb gesetzt worden sind. Vielfach haben auch Neuanschaffungen stattgefunden. Es gibt in diesen Artikeln heute Webereien, die etwa 400 Stühle laufen haben.

In den Weiß- und Buntwebereien wird ebenfalls flott gearbeitet, es fehlt aber vielfach an geschulten Arbeitskräften, weshalb manche Stühle unfreiwillig feiern müssen. Diese Unternehmungen verfügen schon über große Herbstaufträge. Der Versand war bis jetzt trotz der vorgerückten Jahreszeit noch einigermaßen lebhaft, die nächsten Monate werden etwas ruhiger sein, da der Versand der Herbstaufträge erst im Juli beginnt.

In den Hosenzeugwebereien haben sich die Bestellungen so angehäuft, daß die meisten Betriebe vorläufig den Verkauf einstellen mußten, vor allem die Kleiderfabriken, die in diesen Artikeln langfristige Abschlüsse getätigt haben. Trotz der enormen Preissteigerung hat die Kaufkraft nicht im mindesten nachgelassen, es wird immer wieder versucht, neue Aufträge noch unterzubringen.

In den Buckskin-, Kammgarn- und Cheviotwebereien hat die Geschäftslage seit dem letzten Bericht nur wenig Änderung erfahren. Die Nachfrage nach allen diesen Erzeugnissen ist andauernd bedeutend, jedoch werden von den Fabrikanten kaum noch Aufträge angenommen, da die Produktion für die nächsten 4-5 Monate vollständig verschlossen ist. Der jetzige riesige Bedarf erstreckt sich nicht nur auf Frühjahr- und Sommerstoffe, auch alle Herbst- und Winterartikel würden schon gekauft, wären die Fabrikanten in der Lage, solch langfristige Aufträge anzunehmen.

Die Lage der tschechoslowakischen Textilindustrie.

(Eigenbericht.)

Zwittau, 4. April.

Die ungünstigen Verhältnisse verschärfen die Wirtschaftskrise in der tschechoslowakischen Textilindustrie. Der Export ruht beinahe ganz. Mit Deutschland ist eine Konkurrenz von vornherein ausgeschlossen. Auch Italien, Frankreich und England können sich bereits in vielen Fällen erfolgreich mit ihren Textil-erzeugnissen in den früheren Absatzgebieten der Tschechoslowakei durchsetzen. Die industriellen Verbände betonen, daß sie alle Vorkehrungen zur Selbsthilfe getroffen haben. Infolge der hohen Rohmaterialieneinkäufe sind sie nicht in der Lage, mit jenen Preisnachlässen zu gehen, die der gestiegenen Valuta entsprechen. Sollte der Staat nicht hilfreich die Hand bieten, so dürfte bald der Zusammenbruch zahlreicher Unternehmungen folgen. Viele Betriebe sind genötigt, bereits höchsten Bankkredit zu benutzen. Gerichtliche Ausgleichs-, Insolvenzen-, Konkurse nehmen erschreckend zu. Man spricht überall von verkürzter Arbeitszeit (3-4 Arbeitstage in der Woche bzw. eine Woche Beschäftigung und eine Woche Stillstand). Die Fabrikanten entlassen, wo es nur geht, alle nicht kontraktlich gebundenen Arbeitskräfte. Die Inlandsaufträge laufen wieder spärlicher ein. Dabei hört man Klagen, daß selbst gegenüber Deutsch-Osterreich Einfuhrschwierigkeiten gemacht werden und die maßgebenden Einfuhrstellen willkürlich amtschanden, ohne Rücksicht auf bestehende Vorschriften. Dann verlaufen Wochen, bis den bestehenden Bestimmungen gemäß dem Rechte Geltung verschafft wird. Der Export im Januar und Februar beträgt kaum die Hälfte wie im Jahre 1921 für dieselben Monate.

Die Lage in der Baumwollindustrie ist äußerst ruhig. Der Inlandsbedarf wird sprunghaft gedeckt und viele Betriebe müssen wieder zahlreichere Artikel aufnehmen, um einigermaßen Beschäftigung zu haben. Demgemäß leiden auch die Spinnereien, Appreturen und Veredlungsanstalten. Größere Aufträge sind äußerst selten. Preisnachlässe müssen häufig zugestanden werden.

In der Wollindustrie hört man auch nur Ungünstiges. Die Rohmaterialien wurden normal für die Saison im September vorigen Jahres eingedeckt, wo die Wollen 20-25% angezogen hatten. Die Einfuhr reichsdeutscher und englischer Wollwaren ist auf ein Mindestmaß eingeschränkt, sie bezieht sich meist nur noch auf Stoffe, die in der Tschechoslowakei nicht erzeugt werden. Der Inlandsverkauf ist gering. Gegenüber Deutschland kann man in den Randgebieten beinahe nichts mehr absetzen. Die Zollbehörden kontrollieren selbst Privatpersonen und verlangen bei neuen Kleidungsstücken den Einkaufsnachweis.

Günstiger ist der Geschäftsgang in der Leinwandindustrie. Die Exportgeschäfte für bessere Waren gehen flott und besonders Amerika tritt als guter Ab-

nehmer wieder, wie in früheren Zeiten, in den Vordergrund. Billige Leinen- und Halbleinwaren-Artikel gehen schwächer. Die Rückgabe der seinerzeit aus Nordfrankreich eingeführten Flachsspinnmaschinen soll bereits in kurzer Zeit erfolgen. Von der Regierung aus ist bereits ein Gewerbeinspektor bestimmt, der die allgemeinen Interessen zu vertreten hat. Eine Flachsspinnerei hat bereits den Auftrag erhalten, bestimmte Maschinen abzuliefern.

Über die Seiden- und Kunstseidenwaren-Industrie ist nichts Besonderes zu melden. Gute Qualitätsware geht einigermaßen und auch Auslandsgeschäfte sind getätigt worden.

Die Beschäftigung in der Juteindustrie ist mangelhaft. Feinere Nummern werden seltener gesponnen.

Die Lage der Textilindustrie Deutschböhmens.

(Eigenbericht.)

Die Wirtschaftskrise, besser gesagt, die Valutakrise hält weiter an. Das Inlandsgeschäft hat sich ein wenig gebessert, doch bestellt man nur das Allernotwendigste. Selbst das Ostergeschäft war nicht befriedigend. Die Exportgeschäfte lassen von Monat zu Monat nach. Das hohe Lohnniveau und die Verteuerung der Produktion machen es unmöglich, mit deutscher Ware zu konkurrieren. Meistens bekommen die Industriellen die Aufträge, die in Deutschland nicht mehr ausgeführt werden können, und es müssen dann Zahlungsbedingungen eingeräumt werden, die haarsträubend sind. Der materielle Druck, der auf allen produzierenden Betrieben in der Tschechoslowakischen Republik lastet, wird immer größer. Konkurse sind an der Tagesordnung.

Die Prager Messe brachte der Textilindustrie sehr wenig Aufträge, man muß von einem großen Mißerfolge sprechen. Auch auf der Wiener Messe schnitten unsere Aussteller sehr schlecht ab.

Die Arbeitslosigkeit hat in diesem Monat rapid zugenommen. Die Arbeiter sträuben sich gegen jede Lohnkürzung.

Baumwollindustrie. Trotzdem die Garne etwas anzogen, zeigt sich immer noch große Zurückhaltung der Einkäufer. Absatz finden Tisch- und Bettdecken. Um die Arbeiter nur teilweise beschäftigen zu können, müssen sich die Firmen nur mit einem kleinen Nutzen zufrieden geben. Unter dieser Krisis haben die Spinnereien gewaltig zu leiden.

Wollindustrie. Die hohen Löhne hindern das Auslandsgeschäft sehr, und es sind nur Spezialfabrikate, die abgesetzt werden können. Die Grenzgebieten, also vor allem Deutschböhmen, leidet unter den billigen deutschen Stoffen und Konfektionsartikeln. Die Kaufkraft des weiteren Inlandes läßt gewaltig nach.

Wirkereien und Strickereien. In den letzten Wochen gingen einige größere Bestellungen auf Leibern ein. In Seidentrikotartikeln und Sportartikeln brachte man wunderschöne Sachen auf den Markt, doch zeigt sich auch hier von seiten der Käufer große Zurückhaltung. Kunstseidentrikot gebatikt und verkonfektioniert fand bei den Käufern Anklang und dürfte in der Sommersaison guten Absatz finden.

Von den Aktien-Gesellschaften der Textil-Industrie.

(Die vorhrl. Verwaltungen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

* **Pausaer Tüllfabrik A.-G. in Pausa i. V.** Der Geschäftsgang im Jahre 1921 war, wie der Vorstand in seinem Bericht betont, keineswegs befriedigend. Aufträge, vor allem auf Baumwolltülle, gingen nur sehr schwerlich ein, so daß fast das ganze 1. Halbjahr verkürzt gearbeitet werden mußte. Im Juli machte sich wieder Kaufkraft bemerkbar, die sich mit dem einsetzenden Sturz der Mark steigerte. Die Aufwärtsbewegung der Mark gegen Ende des Jahres brachte besonders für Spizentülle eine erneute Stockung, die noch anhält. Abgesehen von dem Einfluß der Devisenbewegung auf den Geschäftsgang im allgemeinen wirkt dieser Umstand auf uns nicht minder schwierig wegen der ausschließlichen Verarbeitung ausländischer Rohstoffe. Einschließlich Vortrag von 5340 \mathcal{M} ergibt sich ein Reingewinn von 463114,80 (345340) \mathcal{M} , aus dem 22 (20) % Dividende verteilt und 3114,80 \mathcal{M} auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Nachdem die Generalversammlung die Dividende wie vorgeschlagen festgesetzt hatte, gab der Vorsitzende bekannt, daß die Aktien der Hofer Wurst- und Fleischwarenfabrik in Unterkotzau den Aktionären der Tüllfabrik im Verhältnis von 5:2 angeboten werden.

Aktiengesellschaft Lichtenberger Wollfabrik in Berlin-Lichtenberg. In dem Geschäftsjahr 1921 sind nach dem Geschäftsbericht die im Laufe des vorangegangenen Jahres angegliederten beiden Betriebe zur vollen Entwicklung gekommen, so daß erheblich größere Umsätze als in früheren Jahren erreicht worden sind. Seit Ende Dezember 1921 ist durch die anhaltende Marktentwertung eine weitere bedeutende Verteuerung aller Materialien und eine entsprechende Steigerung der Löhne eingetreten. Wenn in den Werken der bisherige Beschäftigungsgrad aufrecht erhalten bleiben soll, so stehen Aktienkapital und Umsatzziffern bei der Gesellschaft in keinem Verhältnis mehr zu den notwendigen Geldmitteln. Der monatliche Umsatz übersteigt bei weitem die Höhe des jetzigen Aktienkapitals. Hierzu kommt die Notwendigkeit, den Betrieb in Forst zu erweitern. Für das Geschäftsjahr 1922 liegen große Aufträge vor, so daß für sämtliche Betriebe auf viele Monate die Beschäftigung gesichert ist. Nach Abzug der Abschreibungen verbleibt einschließlich 38466 \mathcal{M} Vortrag ein Reingewinn von 2259016 (1548966) \mathcal{M} , aus dem 20 (15) % Dividende auf 7 Mill. \mathcal{M} und 20 % Dividende auf 3 Mill. \mathcal{M} (1/2 Jahr) gezahlt und 111015 \mathcal{M} auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Die ordentliche Generalversammlung genehmigte die Regularien, insbesondere die Verteilung der vorgeschlagenen Dividende. Wie der Vorsitzende, Herr Bankier Carsch, ausführte, ist das Jahr 1921, nachdem in den Vorjahren namentlich der Ausbau des Unternehmens betrieben worden war, als ein Jahr der Umstellung zu bezeichnen. Die Gesellschaft hat sich ganz der Herstellung besserer Sorten zugewandt und ihre technischen Einrichtungen bedeutend erweitert. Auch die Tochtergesellschaften haben zufriedenstellend gearbeitet, insbesondere die Aktiengesellschaft für Rohprodukte und die Sommerfelder Textilwerke A.-G., die eine Dividende von 6 % verteilt und ihr Kapital von 300000 \mathcal{M} auf 1 Mill. \mathcal{M} erhöht hat. Die Verwaltung hatte zur Ausführung der Erweiterungsbauten ursprünglich eine Kapitalerhöhung um 5 Mill. \mathcal{M} beantragt. Dieser Betrag ist wegen der inzwischen eingetretenen neuen Verteuerung der Bankkosten auf 6 Mill. \mathcal{M} erhöht worden. Von dem neuen ab 1. Januar 1922 dividendenberechtigten 6 Mill. \mathcal{M} Stammaktien werden 4 Mill. \mathcal{M} von dem Bankhause Simon & Co. übernommen und den alten Aktionären im Verhältnis 3:1 zu 260 % angeboten. Die restlichen 2 Mill. \mathcal{M} Stammaktien werden von der gleichen Firma zu pari übernommen und unter sehr erheblicher

Beteiligung der Gesellschaft so verwandt, daß der Ausbau der Forsterwerke ermöglicht wird. Wie weiter mitgeteilt wurde, entwickelt sich die Beteiligung an der Norddeutschen Trikotweberei zur vollsten Zufriedenheit. Was den Geschäftsgang bei der Lichtenberger Wollfabrik anbetrifft, so wurde der Auftragsbestand als gut bezeichnet.

***Kulmbacher Spinnerei in Kulmbach.** Der Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1921 enthält u. a. nachstehende Ausführungen: „Das abgelaufene Geschäftsjahr 1921 hat sich im großen ganzen wenig vom vorhergehenden Jahre unterschieden. Die zunehmende Geldentwertung nahm unsere Mittel in außerordentlichem Maße in Anspruch; nachdem eine Entspannung kaum erwartet werden kann, ist für 1922 eine Kapitalerhöhung in Aussicht genommen. Die Arbeiten für die Umänderungen unserer Dampf- und Kraftanlage in Kulmbach und die damit im Zusammenhang stehenden weiteren Bauarbeiten konnten im Jahre 1921 aus bau- und betriebstechnischen Gründen nicht in der wünschenswerten Weise gefördert werden, gehen aber in diesem Jahre ihrer Vollendung entgegen. Zur Linderung der Wohnungsnot wurde ein größeres Beamtenwohnhaus in Kulmbach in Angriff genommen und mit den Vorarbeiten für den Ausbau der Platzgruppe in der Arbeitersiedlung Hornschuchhausen begonnen. Für diese Zwecke ist eine größere Summe in der diesjährigen Bilanz zurückgestellt. Mit allen Kräften streben wir, den Schwierigkeiten in der Kohlenbeschaffung zu begegnen. Außer zwei Torfwerken, die uns bereits im abgelaufenen Jahre gute Dienste leisteten und die in diesem Jahre forciert in Betrieb genommen werden sollen, trachten wir durch den Ausbau von Wasserkraften uns unabhängiger von Kohle zu machen. Leider ist nach nunmehr drei Jahren das wasserbaupolizeiliche Verfahren über unser Mainleuser Projekt noch nicht abgeschlossen, so daß keine Aussicht besteht, in absehbarer Zeit mit den Arbeiten beginnen zu können, dagegen haben wir bereits im Herbst des abgelaufenen Jahres mit dem Ausbau einer Wasserkraft in Rothwind begonnen, mit deren Inbetriebnahme im Laufe dieses Jahres gerechnet werden kann. Die Anlage des Staubeckens beim Kraftwerk Burghaig in Verbindung mit dem vollständigen Ausbau der Kraftstufung hat sich bewährt. Unsere Spinnerei war während des ganzen abgelaufenen Geschäftsjahres voll beschäftigt. Der Betrieb selbst konnte jedoch infolge der Schwierigkeiten in der Kohlenbeschaffung oft nur unter den größten Anstrengungen aufrecht erhalten werden. Mehr als je zuvor galt es im vergangenen Jahre, dringende Notstände zu lindern und da und dort helfend einzugreifen, damit Wohltätigkeits-einrichtungen ihre Zwecke weiter erfüllen konnten. Wir haben hierfür sowie für direkte Unterstützungen an unsere Arbeiter und deren Angehörige im Berichtsjahre über eine halbe Million Mark aufgewendet.“ Nach Vornahme der Abschreibungen verbleibt einschließlich des Übertrages aus dem Vorjahre ein Reingewinn von 448381,51 (2106165) M., der wie folgt verteilt wird: Zuweisung zur Sonderrücklage 1 Mill. M., Zuweisung zur Arbeiter-Ruhegehaltskasse 1 Mill. M., Zuweisung zur Rücklage zu einer Beamten-Ruhegehaltskasse 500000 M., Zuweisung zum Fonds zur Errichtung eines Säuglings- und Kleinkinderfürsorgeheims 200000 M., Zuweisung zur Spinnereiarbeiterstiftung F. H. 200000 M., 15 (15) % Dividende, 10 (0) % Bonus und Vortrag auf neue Rechnung 48381,51 M. — In der Generalversammlung wurde der Abschluß genehmigt, Entlastung erteilt und die Erhöhung des Aktienkapitals von 6 auf 9 Mill. M. einstimmig in der Weise beschlossen, daß auf je zwei alte Aktien eine neue fällt. Sämtliche Aktien verbleiben im Besitze der Gesamtfamilie Hornschuch.

***Baumwollspinnerei am Stadtbach in Augsburg.** Dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1921 entnehmen wir folgendes: „Die Ingangsetzung unserer gesamten Spindelzahl war während der ersten Hälfte unseres Berichtsjahres leider sehr erschwert worden durch die ungeheure Kohlennot, unter der gerade unser Betrieb zu Beginn des Jahres zu leiden hatte. Bis zur Aufstellung einer Dieselanlage, durch die wir eine neue Kraftquelle gewannen, waren wir gezwungen, während der ersten 6 Monate des Berichtsjahres mit doppelter Schicht zu arbeiten, um nicht wegen Kraftmangels einen großen Teil unseres Betriebes stilllegen zu müssen. Von Mitte des Jahres ab konnten wir diese Schwierigkeiten als überwunden betrachten und in unseren Dispositionen etwas freier handeln. Die schon im Jahre 1920 in Angriff genommenen dringlichen Erneuerungsarbeiten an unseren Fabrikgebäuden, an maschinellen Einrichtungen, sowie an den Arbeiterwohnungen haben wir im Jahre 1921 fortgesetzt.“ Nach Verrechnung aller Jahresunkosten und der nötigen Abschreibungen, sowie nach Absetzung der statistischen und vertragsmäßigen Gewinnanteile ergibt sich ein Reingewinn von 475821,03 (2560451) M., woraus 35 (21) % Dividende auf die Stamm- und 6 % (wie i. V.) auf die Vorzugsaktien verteilt und 1806821 M. dem Dispositions- und Arbeiterwohlfahrtsfonds zugeführt werden. — In der Generalversammlung wurde die Dividende wie vorgeschlagen festgesetzt. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einer befriedigenden Beschäftigung gerechnet. Ein großzügiges Bauprogramm für Arbeiterwohnungen im Verein mit der Senkelbach-Spinnerei ist in der Ausführung. Es sollen Arbeiterwohnungen mit einem Kostenaufwand von rund 9—10 Mill. M. errichtet werden.

Mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Augsburg. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1921 ergibt nach Abzug der Amortisation sowie der vertrags- und statutenmäßigen Lasten einen Reingewinn von 611331 (2187004) M., aus dem eine Dividende von 35 (24) % auf die Inhaberaktien und von wieder 6 % auf die einbezahlten Namensaktien gezahlt wird. — Die Generalversammlung genehmigte einstimmig alle Anträge der Verwaltung. Wie Herr Geheimrat Paul v. Schmid mitteilte, ist das Werk fabrikatorisch und finanziell sehr gut gerüstet und steht für den größten Teil des Jahres zu vorteilhaften Preisen unter Kontrakt. Man könnte noch mehr verkaufen, wenn man sich auf noch längere Lieferzeiten einlassen würde. Für 1922 könne daher mit einem günstigen Ergebnis gerechnet werden.

Jute-Spinnerei und Weberei Bremen in Bremen. Nach dem Bericht über das Geschäftsjahr 1921 legte das Inlandsgeschäft der Gesellschaft in den ersten 6 Monaten bei den herrschenden niedrigen Preisen große Zurückhaltung im Verkaufe auf. Mit den steigenden Preisen des zweiten Halbjahres belebte sich das Geschäft. Die Gesellschaft erzielte nach Abzug der Abschreibungen und Unkosten einschl. 99882 M. Vortrag einen Reingewinn von 2088804 (1458282) M. Hieraus werden 6 (6) % Dividende auf die Vorzugs- und 30 (25) % auf die Stammaktien verteilt und 190404 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen. — Die Generalversammlung genehmigte die Dividende in der vorgeschlagenen Höhe.

Vereinigte Schuhstofffabriken, Aktiengesellschaft in Fulda. Für 1921 weist die Gesellschaft nach Abzug der Abschreibungen ausschließlich 537007 M. Vortrag, 525398 (480429) M. Reingewinn aus, aus dem 28 (22) % Dividende verteilt werden. Die Aussichten für 1922 seien günstig. Ein Bedürfnis zur Kapitalerhöhung liege zurzeit nicht vor, da die Gesellschaft über ausreichend flüssige Mittel verfüge.

Bleicherei, Färberei und Appretur-Anstalt Stuttgart, A.-G. in Utingen. Die Gesellschaft erzielte in 1921 einen Reingewinn von 1,2 (0,6) Mill. M., aus dem eine Dividende von 25 (25) % verteilt wird. — Die Generalversammlung setzte die Dividende wie vorgeschlagen fest.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik in Dittersdorf bei Chemnitz. Die Gesellschaft erzielte nach Vorwegnahme von 4 Mill. M. für Werkerhaltungskonto einen Reingewinn von 6,96 (2,11) Mill. M., woraus 45 (40) % Dividende auf die Stammaktien und 22 1/2 (20) % auf die Namensaktien verteilt werden. — Die Generalversammlung beschloß die Ausschüttung der Dividende in vorgeschlagener Höhe. Die Verwaltung teilte mit, daß der Eingang von Aufträgen anhaltend gut sei, daß aber der Mangel an Rohstoffen sich stark bemerkbar mache. Die Konjunktur sei zurzeit eine aussichtsreiche.

Continental Linoleum-Compagnie, Aktiengesellschaft in Berlin. Die außerordentliche Generalversammlung vom 1. April genehmigte die Kapitalerhöhung um 8 Mill. M. Stammaktien und 1 Mill. M. 6 % iger Namensvorzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht. Von den Stammaktien werden 2,4 Mill. M. den Aktionären im Verhältnis von 5:1 zu voraussichtlich 1220 % angeboten, während die restlichen 5,6 Mill. M. zur Verfügung der Gesellschaft gehalten werden.

Friedr. Anton Köbke & Co. Aktiengesellschaft in Göppersdorf bei Burgstädt (Sachsen). In der außerordentlichen Generalversammlung vom 31. März wurde beschlossen, das Grundkapital um 600000 M. zu erhöhen durch Ausgabe von 600000 vinkulierten 8 % igen Namens-Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht. Wie die Verwaltung mitteilte, ist das Geschäft in allen Abteilungen auf Monate hinaus sehr gut beschäftigt.

Mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Kaufbeuren. Die außerordentliche Generalversammlung vom 1. April genehmigte einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,2 Mill. M. auf 3,6 Mill. M. Die jungen Aktien mit Dividende ab 1922 werden den alten Aktionären im Verhältnis 2:1 zu 300 % angeboten.

Beantragte Kapitalerhöhungen: Filzfabrik Aktiengesellschaft in Fulda (um 3,5 Mill. auf 6,5 Mill. M.). — Sächsische Tüllfabrik Aktiengesellschaft in Chemnitz-Kappel (um 600000 M. Stammaktien auf 3,3 Mill. M.). — Mech. Baumwoll-Spinn- und Weberei Kempten in Kempten (um 2 Mill. M. Stammaktien und 0,5 Mill. M. Vorzugsaktien). — Wäschefabrik Ansbach, A.-G. in Ansbach (um 1,6 Mill. auf 3,1 Mill. M.). — Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg bei Düren (um 5 Mill. auf 10 Mill. M.). — Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz (um 10,7 auf 20 Mill. M.). — Meyer Kauffmann Textilwerke Akt.-Ges. in Breslau (um einen ungenannten Betrag). — Viersener Act.-Ges. für Spinnerei und Weberei in Viersen (um einen noch nicht genannten Betrag). — Ernst Geßner, Aktiengesellschaft, Textilmaschinenfabrik in Aue i. Sa. (um 1,5 Mill. auf 3 Mill. M.). — Tuchfabrik Lörrach A.-G. in Lörrach i. Bad. (um 2 Mill. auf 4 Mill. M.). — Julius Langes Leinen-Industrie Aktiengesellschaft in Walterdorf i. Sa. (um 1,5 Mill. M. Inhaberaktien).

Genehmigte Kapitalerhöhungen: Friedr. Anton Köbke & Co. Aktiengesellschaft in Göppersdorf bei Burgstädt (um 600000 M. Namens-Vorzugsaktien). — Mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Kaufbeuren (um 1,2 Mill. auf 3,6 Mill. M.). — Continental Linoleum-Compagnie, Aktiengesellschaft in Berlin (um 8 Mill. M. Stamm- und 1 Mill. M. Namensvorzugsaktien). — Kulmbacher Spinnerei in Kulmbach (um 3 Mill. auf 9 Mill. M.). — Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vormals A. Cohn in Guben (um 9 Mill. auf 21 Mill. M.). — Gebhard & Co., Akt.-Ges. in Vohwinkel (um 12 Mill. M. Vorzugsaktien). — Jute-Spinnerei und Weberei Cassel in Cassel (um 2,1 Mill. M.). — Vereinigte Märkische Tuchfabriken Akt.-Ges. in Berlin (um 10 Mill. M. Stamm- und 1 Mill. M. Vorzugsaktien auf 38,5 Mill. M.). — Löbnitztal Textil-Aktiengesellschaft in Oederan (um 12 Mill. auf 36 Mill. M.).

Dividendenvorschläge: Textilosewerke und Kunstweberei Claviez Akt.-Ges. in Adorf i. V. 20 (25) %. — Saganer Woll-Spinnerei und Weberei in Sagan 35 (30) %. — Bielefelder Weberei Gunst & Co. Akt.-Ges. in Bielefeld 12 (10) %. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken, A.-G. in Elberfeld 30 (20) %. — Oskar Skaller A.-G. in Berlin 12 %. — Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz 40 (30) %. — Bremer Wollwäscherei in Bremen 30 (20) %. — Meyer Kauffmann Textilwerke Akt.-Ges. in Breslau 20 (11) %. — Sächsische Wollgarnfabrik Akt.-Ges. vorm. Tittel & Krüger in Leipzig-Plagwitz 40 (10) %. — Viersener Act.-Ges. für Spinnerei und Weberei in Viersen 25 (10) %. — Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg bei Düren 25 (25) %. — Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Meißen 36 (36) %.

Ausübung von Bezugsrechten neuer Aktien: Geraer Strickgarnfabrik Gebrüder Feistkorn, Aktiengesellschaft in Gera (Reuß) bis einschl. 21. April. — Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher & Witte A.-G. in Dresden bis 18. April. — Hanfwerke Füssen-Immenstadt in Füssen bis einschl. 28. April. — Baumwollspinnerei Erlangen in Erlangen bis einschl. 28. April.

***Generalversammlungen.**

- 19. April Kammgarnspinnerei Kaiserslautern in Kaiserslautern i. d. Pf.
- 19. „ Spinnerei und Weberei Steinen, Akt.-Ges. in Steinen i. Bad.
- 20. „ Färbereien und Appreturanstalten Georg Schleber, Aktiengesellschaft in Reichenbach i. V. und Greiz i. V. (statt am 30. März).
- 20. „ Persische Teppichgesellschaft, Akt.-Ges. in Berlin.
- 20. „ Lohmann Werke, Aktiengesellschaft in Bielefeld (a.-o.).
- 21. „ Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Meißen.
- 21. „ Schles. Textilwerke Methner & Frahn Akt.-Ges. in Landeshut i. Schles. (a.-o.).
- 21. „ Baumwoll-Spinnerei und Weberei Lampertsmühle vorm. G. F. Grohé-Henrich (a.-o.).
- 21. „ Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen.
- 22. „ G. Feitisch, Akt.-Ges. in Berlin.
- 22. „ Ernst Geßner, Aktiengesellschaft, Textilmaschinenfabrik in Aue i. Sa. (a.-o.).
- 22. „ Mechanische Jute-Spinnerei und Weberei in Ligu. in Bonn a. Rh.
- 22. „ Paul Hartmann, Aktiengesellschaft in Heidenheim a. Bz. (a.-o.).
- 22. „ Jute-Spinnerei und Weberei Berlin-Bautzen, Akt.-Ges. in Stralau bei Berlin.
- 22. „ Vereinigte Smyrna-Teppich-Fabriken A.-G. in Cottbus.

Kurszettel amtlich notierter und nicht notierter Textilwerte.

Zusammengestellt von der **Kolonialbank-Aktiengesellschaft (Abt. für Textilwerte)**, Berlin W 8, Behrenstraße 31.
(Fernsprecher Zentrum Nr. 8629, 8630, 8035; Telegrammadresse: Kolonialbank; Reichsbank-Girokonto).

Berlin, 7. April 1922.

Dividende			Gesch.- jahr	Name	Geld	Brief	Dividende			Gesch.- jahr	Name	Geld	Brief
dritt- letzte	vor- letzte	letzte					dritt- letzte	vor- letzte	letzte				
Baumwolle.													
Spinnereien und Webereien.													
15	30	30	1. 1	Allgäuer Baumwollspinnerei und Weberei Gyr	1790	1810	6	8	10 V	1. 1	Bremer Tauwerk	350	360
18	30		1. 10	Augsburger Buntweberei	2925	2950	12	15	20	1. 1	Dresdner Nähmaschinen Zwirn	860	870
15	22	35	1. 1	Baumwoll-Feinspinnerei Augsburg			35	35	35	1. 1	Kunz Treibriemen	905	915
15	20	20	1. 1	Baumwollspinnerei Erlangen	1685	1700	15	20	25	1. 1	Hanfwerk Füssen	795	800
12	20	30	1. 1	Baumwollspinnerei Kolbermoor	2350	2400	7	10		1. 7	Seilindustrie Wolf	635	643
25	75		1. 7	Baumwollspinnerei Mittweida	2225	2250	20	18	27 1/2	1. 1	Zwirn- und Nähfaden Göppingen	1690	1710
10	25	30	1. 1	Baumwollspinnerei Senkelbach							Jute.		
18	21	35	1. 1	Baumwollspinnerei am Stadtbach	2150	2200					Spinnereien und Webereien.		
8	15	25	1. 1	Baumwollspinnerei Unterhausen	2750						Berliner Jutespinnerei	690	704
35	40	30+	1. 1	Baumwollspinnerei Zwickau	1495	1510	6	6	6	1. 1	Braunschweiger Jute	1598	1608
20	31		1. 4	Baumwollweberei Mittweida	1340	1350	10	15		1. 7	Bremer Jute-Spinnerei	540	550
14	20	30	1. 1	Baumwollweberei Zöchlingsweiler	3650	3700	0	12	30 V	1. 1	Deutsche Jutespinnerei	2690	2730
30	20	20	1. 10	I. P. Bomberg	1248	1258	25	35	35 V	1. 1	Feinjute-Spinnerei	1248	1258
20	20		1. 1	Boeddinghaus, Reimann & Co.	1638	1708	14	14	20	1. 1	Geraer Jutespinnerei A.		
12	30	40 V	1. 1	Chemnitz Aktien-Spinnerei	1798	1808	14	35	35 V	1. 1	Geraer Jutespinnerei B.		
7 1/2	20	30 V	1. 1	Gesellschaft für Spinnerei und Weberei Ettlingen	1625	1640	8	30	30 V	1. 1	Hanseatische Jutespinnerei	957	967
25	20		1. 7	Glabacher Textil	1600	1610	12	30	30	1. 1	Harburger Jute	3500	3600
20	24	40	1. 1	Hammerson Akt.-Ges.	1525	1535	12	30	30	1. 1	Jutespinnerei Bremen	1255	16 5
10 1/2	30	30	1. 1	Hannstetter Spinnerei und Weberei	2200	2300	7 1/2	10		1. 7	Jutespinnerei Cassel	2800	2850
25	31 1/2		1. 10	Kolb & Schüle	2390	2350	15	25	30	1. 1	Norddeutsche Jutespinnerei A.	1810	1830
16	25	25+	1. 1	Leipziger Baumwollspinnerei	1175	1200	9	15	15 V	1. 1	Norddeutsche Jutespinnerei B.	1760	1780
20 x	24	35	1. 1	Mech. Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg	2120	2150	6	12	18 V	1. 1	Träkner & Würker	995	1000
20	30	35	1. 1	Mech. Baumwollspinnerei und Weberei Bamberg	1975	2030	6	12		1. 10	Westdeutsche Jutespinnerei		
15	24	30	1. 1	Mech. Baumwollspinnerei und Weberei Bayreuth	1530	1540	10	20		1. 1	Süddeutsche Juteindustrie Mannheim		
11 1/2	25	25	1. 1	Mech. Baumwollspinnerei und Weberei Kaufbeuren	3325	3375	7	10		1. 7			
12 1/2	25	35	1. 1	Mech. Baumwollspinnerei und Weberei Kompten	2950	3000							
12	18	30	1. 1	Mechan. Weberei am Fichtelbach	2250	2290							
23 1/2	25	30	1. 1	Mechanische Weberei Püschel	2230	2250							
23	26		1. 5	Mechanische Weberei Zittau	1 20	1130							
40	32		1. 1	Neue Baumwollspinnerei und Weberei Hof	1480	1500	30+	20		1. 7			
12	18	25	1. 1	Pfersee Spinnerei			20	20		1. 6			
12 1/2	25		1. 7	Spinnerei und Weberei Kotteln	2150	2190	30	30		1. 7			
10	20		1. 7	Süddeutsche Baumwollspinnerei Kuechen	1550	1570	45	35		1. 7			
17 1/2	17 1/2	30	1. 1	Württembergische Baumwollspinnerei Edlingen	1500	1520	12	12		1. 7			
18	22	22	1. 1	Klausner Spinnerei	1745	1755	20	20	20 V	1. 7			
10	11	20 V	1. 1	Mayer-Kaufmann	1145	1155	24	20		1. 4			
20	30	40 V	1. 1	Pongs Spinnerei und Weberei Aktien	1308	1318	20	20	25 V	1. 4			
30	30		1. 4	Weißenhaller Spinnerei	1525	1535	34	25	30	1. 1			
10	30	35	1. 1	Warps Spinnerei	1200	1225	31	20	15 1/2 V	1. 1			
Wolle.													
Kämmereien, Wischereien, Spinnereien, Webereien.													
32	32	25	1. 1	Aachener Spinnerei	928	938				1. 5	Leipziger Trikot-Fabrik	945	965
21	22	37	1. 1	Angsburger Kammgarnspinnerei	1700	1725	9	12	20	16. 12	Mechanische Trikotwaren Mattes & Latz	2000	2020
16	16		1. 4	Bautzener Tuchfabrik	1048	1058	8	12		1. 6	Norddeutsche Trikot Sprick	1105	1115
25	25	25 V	1. 1	Bedburger Wollindustrie	1805	1815	45	30	30	1. 1	Segal Strumpfwaren	1248	1258
20	25	30	1. 1	Bremer Wollkämmerer	1910	1920	0	40	40	1. 1			
5	20	30 V	1. 1	Bremer Wollwäscherer	1075	1100	6	25	40	1. 1			
16	25	30	1. 1	Concordia Spinnerei und Weberei	1018	1028	14	14	16	1. 1			
30	30	30	1. 1	Deutsche Wollwaren Manufaktur	1048	1058	0	25		1. 1			
25	35	35 V	1. 1	Elsässische-Badische Wollfabrik Forst	1195	1205	20	30	30	1. 1			
30	30		1. 7	Glabacher Wollindustrie	1722	1732	12	15	30 V	1. 1			
15	25	30	1. 1	Kammgarnspinnerei Bietighheim	1725	1750	15 1/2	45		1. 1			
8	12	25	1. 1	Kammgarnspinnerei Düsseldorf	2690	2750							
12	12	32+	1. 1	Kammgarnspinnerei Gautsch	843	853							
12	20		1. 1	Kammgarnspinnerei Kaiserlautern	1860	1875	15	20	30 V	1. 1			
30	40	30+	1. 1	Kammgarnspinnerei Leipzig	1885	1900	12	25	30	1. 1			
11	20**	25	1. 1	Kammgarnspinnerei Moers	1340	1400	20	30		1. 7			
6	10	30 V	1. 1	Kammgarnspinnerei Schaefer	1905	1920	8	18		1. 7			
35	47 1/2	50	1. 1	Kammgarnspinnerei Schodowitz			8	20		1. 7			
20	35		1. 1	Kammgarnspinnerei Stühr	2265	2275							
24	36	51	1. 1	Kammgarnspinnerei Wernshansen Vorzüge									
29	35	50	1. 1	Kammgarnspinnerei Wernshansen Stammes	2305	2315							
30	20*		1. 10	Leipziger Wollkämmerer	1690	1700	25	40	25 V	1. 12			
12	12**	32 V	1. 1	Norddeutsche Wollkämmerer	1522	1532	30	40 1/2	45 1/2	1. 1			
14	20	30 V	1. 1	Sächsische Kammgarnspinnerei Harthaus	2290	2310	10	10	14	1. 1			
10	10	40 V	1. 1	Sächsische Wollgarnfabrik Tittel & Krüger	1568	1608	20	25		1. 9			
10	25	30 V	1. 1	Schoeller & Eitorf	2745	2735	15+	27	35	1. 1			
24	25	30 x V	1. 1	Thüringer Wollgarnspinnerei	1530	1550	25	25	25	1. 1			
25	25		1. 10	Tuchfabrik Aachen	1648	1658	25	15		1. 1			
20	22	36 V	1. 12	Wollwarenfabrik „Merkur“	2005	2015	0	35	50 V	1. 1			
12	22		1. 1	Wollwäscherer und Kämmerei Döhren			20	30	40	1. 1			
35	48	30 V	1. 1	Zwickauer Kammgarnspinnerei			20	20	30 V	1. 1			
20	20	30 V	1. 1	Vereinigt. Märkische Tuchfabriken A.-G. Berlin	1208	1218	25	25		1. 10			
0	8		1. 7	Wollhaar-Kämmerei u. Spinn. l. Hainichen, alte Akt. Junge Aktien (ab 1. 7. 22.)	425	430	22	22	28 V	1. 1			
					388	392	25	25	20 V	1. 1			
							15	15		1. 7			
Filze.													
22 1/2	40+	45	1. 1	Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik	1280	1290				1. 4	Gröbenhainer Webstuhl (abgest. Akt.)	1605	1615
6	10		1. 1	Filzfabrik Fulda	947	953	16	30		1. 4	Hamel Maschinen	2380	2395
9	20	45	1. 1	Vereinigte Filzfabriken Gloggen	1745	1750	18	25		1. 7	Hartmann Maschinen	998	1008
Leinon.													
Spinnereien und Webereien.													
18 1/2	25	30 V	1. 1	Bielefelder mechanische Weberei	2585	2595				1. 1	Sächsische Webstuhl	748	755
12	16	25 V	1. 1	Erdmannsdorfer Spinnerei	1878	1890	18	20		1. 1	Schwalbe Maschinen	748	755
30	25		1. 10	Mechanische Weberei Sorau	1572	1582	18	20		1. 1	Vogtländische Maschinen	678	685
8	15	25 V	1. 1	Ravensberger Spinnerei	3790	3820	18	20		1. 1	Zittauer Maschinen	548	553
30	30		1. 9	Schlesische Leinon Kramsta	1298	1308	12	16		1. 1			
20	22		1. 7	Schlesische Textil Methner & Pragno	1114	1124	12	15		1. 1			
10	15	25 V	1. 1	Spinnerei Renner & Co.	3090	3120	18	20		1. 1			
6	10		1. 1	Vorwärts Spinnerei			14	20		1. 1			
4	10	15 V	1. 1	Vorwärts-Spinnerei Stammes	2395	2415	6	15		1. 1			
Maschinenfabriken.													
Farbenfabriken.													
Akt.-Ges. für Anilin-Fabrikation 688 — 689													
Badische Anilin und Soda 753 — 758													
Griesheim-Elektron 849 — 854													
Weller-ter Meer 659 — 664													
Eiberfelder Farbenfabrik 702 — 708													
Höchster Farbwerke 688 — 693													
Farbwerke Mühlheim 790													

OO und 7^o Bonus
+ und 10^o Bonus
* und 15^o Bonus

++ und 20^o Bonus
+ und 25^o Bonus
x und 30^o Bonus

Δ und 90 Mark Bonus
* und 100 Mark Bonus
** und 200 Mark Bonus

xx Außerdem 100 Mark in Krieganleihe
+ und 5^o in Krieganleihe
V Vorgeschlagen

Marktberichte

Wolle, Garne und Waren.

***Vom Bremer Wollmarkt** berichtet uns die Firma C. A. Focke in Bremen unterm 8. April: Die Lage des Wollmarktes zeigt gegen die Vorwoche keine Veränderung, doch machte sich durch die Schwankungen der auswärtigen Devisen größere Zurückhaltung bemerkbar. Von dem Angebot in Kämmlingen wurden Merino-Sorten bevorzugt. Crossbreds fanden weniger Beachtung und wurden zum Teil zurückgezogen.

Die nächste Liverpooler Wollversteigerung. Am 12. April findet in Liverpool eine Versteigerung von Wolle verschiedener Herkunft statt, und zwar 1650 Bll. La Plata-, 2362 Peru-, 398 Chile- und 50 bolivische, insgesamt 4460 Bll. Wolle. (K. Z.)

*Von den englischen Textilmärkten

liegen uns die folgenden Berichte vor:

Bradford. Der hiesige Markt zeigt einen stetigen Ton, Preise blieben fest, aber die Umsätze haben, so weit es sich ermitteln ließ, etwas nachgelassen. Wie man hört, bot man den Zugmachern für größere Quantitäten 64er, Lieferung Juli-September 4 s 2 d je lb, doch scheinen diese nur geringe Neigung an den Tag zu legen, sich zu diesem Preise auf so weit hinaus zu engagieren. Erste Zugmacher fordern für die vorgenannten Lieferungstermine 4 s 4 d und geben davon nicht ab, da ihr Vertrauen auch auf die zukünftige Festigkeit des Merinomaterials unerschütterter ist, trotzdem die letzten Tage in London hinsichtlich der Preise gewisse Unregelmäßigkeiten aufwies. Hier ist davon nichts zu merken und der Schwerpunkt der ganzen Lage ruht entschieden in der beschränkten Erzeugung von Merinozügen, die dem Bedarfe der Industrie ganz und gar nicht entspricht. Greifbare Züge, namentlich in 64er Feinheit, sind kaum zu finden. Wirklich guten 70er Kettenzug notiert man heute 5 s. Crossbredzügen sind fest, trotz mäßiger Transaktionen. Die Quotierungen für 56er lassen Einheitlichkeit vermissen, sie schwanken zwischen 27 und 29 1/2 d. Die Umsätze in mittleren und groben Qualitäten haben etwas zugenommen. Was die Nebenprodukte betrifft, so herrscht an 80er super Kämmlingen zurzeit ziemlich Mangel, die Preise dafür zogen deshalb auch an. Für 70er karbonisierte Kämmlinge erzielt man 32 1/2 d. Kurante Austral-Kämmlinge sind etwas weniger gefragt, dagegen gehen Crossbred-Kämmlinge recht schlank ab. Bunte Zugabrisse sind rar. Der Verkauf englischer Wolle ließ sich befriedigender an. Langstapelige Luster-Hogs fanden schlanken Absatz, Wethers finden bei nicht allzu scharfen Preisen auch Nehmer. Für North und halfbred Hogs und Wethers fanden sich Interessenten ebenso für Downs und Shropshires. Hautwollen fanden meist nur in feineren Qualitäten Beachtung. Garne. Die höheren Forderungen der Spinner haben den Verkauf gegenwärtig zum Stillstand gebracht, da der Konsum den Aufschlag nicht bewilligen will. Dabei machen sich in den Preisen immer noch die alten Unregelmäßigkeiten geltend. Wie man hört, wurde dieser Tage noch ein größerer Abschluß in 2/48er unter 5 s 6 d gemacht, ein Preis, der mit Rücksicht auf die heutigen Zugwerte geradezu lächerlich genannt werden muß. Waren. Die Lage hat sich im allgemeinen etwas gebessert, namentlich für moderne Kleider- und Kammgarn-Anzugsstoffe. Glatte Artikel bleiben vernachlässigt und sind nur zu schadenbringenden Preisen loszuwerden.

Bradford, 7. April. Am Wollmarkt herrschte ziemlich lebhaftes Geschäft. Einige Kammzugfabrikanten haben die Preise für feinen Kammzug erhöht. Der Garnmarkt lag fester. (W. T. B.)

***Huddersfield.** Es macht sich im Geschäft ein etwas zuversichtlicherer Ton geltend, nur in der Streichgarnfabrikation, der es an Aufträgen mangelt, fehlt jegliche Animation. Kammgarnware, besonders in modernen Musterungen, finden vermehrte Beachtung, es gingen reichlichere Aufträge ein, doch sind noch immer nicht alle Webstühle wieder im Gange. Die Beschäftigung ist überhaupt immer noch eine sehr unregelmäßige, denn Abschlüsse kommen meist nur dann zustande, wenn der Fabrikant schnellste Lieferung zusichern kann, was natürlich nicht allseitig der Fall ist. Der Export entwickelt sich in befriedigender Weise, was sehr zu begrüßen ist. Der ferne Osten ist ein guter Abnehmer, desgleichen Italien und einige Balkanstaaten. Von Südamerika fehlt es nicht an Nachfrage, die sich für die vorgenannten Länder fast ausschließlich auf Kammgarnstoffe erstreckt. Streichgarnware kommt kaum in Frage.

***Rochdale.** Die Stimmung im hiesigen Flanellgeschäft ist ausgesprochen flau. Die Fabriken arbeiten teils kürzere, teils längere Zeit, die Gesamtproduktion bleibt unter der Normale. In- und Ausland bekunden nur geringes Interesse für unsere Erzeugnisse und von Irland will uns das erwartete Heil immer noch nicht kommen, die politischen Verhältnisse daselbst sind noch nicht geklärt genug. Der Streik der Maschinisten hat zur Verschlechterung der Lage das seinige beigetragen. Der Großhandel bleibt zurückhaltend, Saisonaufträge dürften vor Ostern von ihm nicht mehr zu erwarten sein. Einige Bestellungen von den Kolonien weisen sehr knappe Preise auf, trotz der Hausse des Rohmaterials in London.

***Halifax.** Die höheren Preise für Merinowollen behaupten sich, dennoch will sich hier kein richtiges Geschäft entwickeln, da die Spinner keine entsprechenden Garnwerte bei ihrer Kundschaft durchsetzen können, die dem Aufschlage nur zögernd Folge leisten. Die Garnausfuhr läßt sich etwas besser an.

***Dewsbury.** Im Wollumpen-Geschäft sieht es nicht gut aus. Der zuversichtlichere Ton, der sich vor einigen Wochen geltend machte, ist wieder verschwunden, und hat einer sehr zurückhaltenden Stimmung Platz gemacht. Der Absatz umfaßt nur minimale Quantitäten ausschließlich feiner, weicher Ware, die ziemlich rar ist. Gute weiße Flanellumpen gehen am besten, größere Sorten sind schwer verkäuflich. Strumpfabfälle verkehren schleppend. Im Durchschnitt dürfte der Gesamtabsatz im März 40—50% kleiner sein als im Februar.

***Zur Lage des Bradforder und Tourcoinger Wollmarktes** berichten uns die Herren Wood, Hentzen & Schlundt in Leipzig unterm 8. April: Aus Bradford und Tourcoing gehen uns nachstehende telegraphische Berichte zu:

Bradford: Angesichts des sehr festen Schlusses der Londoner Auktion und der Hausstimmung, die am 6. April in Hull zum Ausdruck gekommen ist, besteht keine Aussicht, bei den Kammzugproduzenten auch nur die geringsten Konzessionen durchzudrücken. Daher hat sich der Konsum mit der gegenwärtigen Preisbasis abgefunden, und es sind in der Berichtswoche sehr bedeutende Abschlüsse getätigt

worden. Preise für alle Bradforder Artikel sind fest behauptet. — Für unsere bekannten Standardqualitäten werden nachstehende freibleibende Preise genannt.

Deutsch	Englisch	
E	44er Kammzug in Öl	etwa 184,— \mathcal{A} je kg
D II	46er	197,— " " "
D I	48er	221,— " " "
C II	50er	295,— " " "
C I	56er	381,— " " "
Crossbred B	58er	490,— " " "

Trocken gekämmt 7% Aufschlag, franko Hamburg, netto Kasse, freibleibend (Umrechnungskurs 1340 \mathcal{A} für ein Pfd. Sterl.).

Tourcoing: Das Geschäft geht flott, es konnten in der letzten Zeit auch wieder größere Exportaufträge gebucht werden.

***Die nächsten Antwerpener Wollversteigerungen.** Wie uns die Firma Comptoirs Lainiers Osterrieth in Antwerpen mitteilt, findet die nächste Versteigerung von La Plata-Wollen am 25. April statt. Ungefähr 6667 Bll. werden unter den Hammer kommen. — Ferner wird am 27. April die 33. Australwollauktion abgehalten, auf der etwa 22550 Bll. versteigert werden und zwar 3100 Bll. Queensland, 2400 Bll. Neusüdwales, 2350 Bll. Victoria, 1850 Bll. Westaustralien, 1950 Bll. Tasmania, 8100 Bll. Cap Greasy und 2850 Bll. Cap Scoured. Diese Wollen sind ab 24. April 1922 bis zum Tage der Auktion auf Ballen zu besichtigen.

Von den französischen Wollmärkten.

—ch. **Mazamet, 29. März.** Es scheint, als ob die letzten Londoner Wollversteigerungen eine Wiederbelebung des Geschäftsganges an unserem Platz zur Folge gehabt hätten. In der Berichtswoche machte sich eine gewisse Festigkeit geltend, welche in den Verkaufspreisen zum Ausdruck kam, die für unsere Industriellen günstiger waren als während der vergangenen Wochen. Vor allem das Exportgeschäft erfuhr eine leichte Belebung. Einige schöne Lose rückengewaschener Merinowollen kamen für Rechnung Englands, das auch weiterhin für beschädigte Lose der gleichen Qualität Interesse zeigte, zum Verkauf. Dagegen hielten sich unsere alten Kunden in Roubaix-Tourcoing noch immer unserem Markte fern, obwohl man im nordfranzösischen Kammwollgeschäft einen ziemlich lebhaften Geschäftsgang meldete. Italien erstand einige Lose, besonders in Merinowollen, während Deutschland mehr sein Augenmerk auf gewöhnliche Sorten richtete, worin es einige Geschäfte trotz seines niedrigen Wechselkurses tätigte.

—ch. **Elbeuf, 25. März.** Die Geschäftslage in der Berichtswoche ist ziemlich unverändert. Das Wintergeschäft hat eine gewisse Belebung erfahren. Der Geschäftsgang in den Webereien ist weiterhin gut und die Produktion ist eine normale. Die Krempelereien haben reichlich Aufträge erhalten. Wenn auch die Preise vielleicht nicht günstig sind, so ist doch den Betrieben auf einige Wochen Beschäftigung gesichert. Die Entwollungsanstalten scheinen in den letzten Tagen mehr befriedigt zu sein. Die feinen Artikel, die noch immer stark begehrt sind, riefen einen Mangel an entsprechendem Material hervor. In der Strumpfwirkerei liefen einige Aufträge ein, doch ist der Einzelverkauf äußerst schlecht. Trotzdem scheint sich eine Besserung geltend zu machen. („Le Nord Textile“.)

La Plata-Wollen.

***Bremen, 7. April.** (Bericht der Firma Lohmann & Co. in Bremen.) Die Herren Lahusen & Cia. Ltda. Buenos Aires kabela uns wie folgt: „Der Markt in Buenos Aires ist unverändert fest, es herrscht rege Nachfrage nach allen Qualitäten, und die täglichen Hereinkünfte von etwa 500 Bll. verkaufen sich schlank.“

Seit 1. Okt. 1921 wurden verkauft:	Argentinien:	Uruguay:
270 000 Bll.	270 000 Bll.	66 000 Bll.
verschifft:	234 000 „	61 000 „
heutiger Stock:	18 000 „	7 000 „

Wollausfuhr aus Südamerika.

	Argentinien:		Uruguay:	
	vom 1. Okt. bis 21. März 1922	Vorjahr	1. Okt. bis 3. März 1922	Vorjahr
Deutschland	69795 Bll.	25748 Bll.	16614 Bll.	5954 Bll.
Frankreich	52949 „	9838 „	9802 „	1743 „
England	51146 „	10454 „	3056 „	4888 „
Belgien	25813 „	7587 „	3104 „	3223 „
Nordamerika	18424 „	62518 „	18757 „	29364 „
Italien	10346 „	558 „	3320 „	2337 „
Spanien	1049 „	100 „		
Holland	193 „	564 „		
andere Länder	1033 „	939 „	2803 „	2924 „
	230748 Bll.	118306 Bll.	57455 Bll.	51433 Bll.

Die Gesamtausfuhr 1920/21 betrug in Argentinien 313714 Bll., Uruguay 110604 Bll.

Australische Wolle.

***Ueber die australischen Wollversteigerungen** berichtet uns die Firma Richard Fuhrmann in London unterm 7. April: Meine Australfreunde, The Belgo-Australian Wool Co. Richard Fuhrmann Ltd., kabela mir: Sydney: Die dieswöchigen Auktionen eröffneten mit einer Hausse von 4% für alle Merino-Wollen. Frankreich griff stark ein. — Im Laufe der Woche ist der Markt fest geblieben und bei Schluß der Auktionen waren Preise vollbehauptet. Die Auswahl in Spinner-Wollen war gut. — In Melbourne neigten die Preise ebenfalls zu Verkäufers Gunsten. England und der Kontinent kauften flott. — Die nächsten Sydney-Auktionen werden wie folgt stattfinden:

19.—20. April — verfügbares Quantum:	15700 Bll.
24.—26. April —	14000

Weiter meldet uns die Firma Lohmann & Co. in Sydney, Melbourne, Brisbane und Bremen unterm 7. April: Das gesamte Angebot von 34000 Bll. der dieswöchigen Sydney-Auktion wurde zu den höchstbezahlten Preisen in diesem Jahre schlank verkauft. Frankreich und England waren Hauptkäufer; Japan kaufte stark in guten Stücken. Das Angebot war gut in Spinner-Schweißwollen, dagegen schlecht in Handelswollen.

Baumwolle, Garne und Waren.

Oster-Feiertage:

In New-York am 14., 15. und 16. April.
In Liverpool am 14., 15., 16. und 17. April.
In Bremen am 14., 16. und 17. April.
(Am 15. April fallen in Bremen die Notierungen aus.)

Sichtbarer Vorrat am 7. April

(in Tausenden von Ballen)

	1922	vor. Woche	1921	1920	1919	1918
Amerikanische:						
Vorrat — Liverpool	494	505	601	909	329	279
Manchester	44	43	85	175	41	34
Kontinent	541	517	442	485	328	138
Häfen d. Ver. St.	1039	1062	1421	1213	1246	1506
Im Innern	1125	1183	1558	1134	1437	1185
Schwimmend Großbritannien	107	52	62	242	124	51
Kontinent	231	210	180	286	242	151
	3581	3572	4349	4444	3747	3344
Ostindische:						
Vorrat — Liverpool	19	20	75	59	47	87
Manchester	3	3	4	3	15	23
London	1	1	2	1	2	12
Kontinent	28	25	31	41	16	15
Bombay i. Hafen	4	12	12	8	—	—
Schwimmend Liverpool	9	8	4	20	8	25
London	—	—	—	—	—	—
Kontinent	91	88	47	75	8	3
	155	157	175	207	91	165
Ägyptische:						
Vorrat — Liverpool	100	98	51	17	23	53
Manchester	14	19	9	23	13	7
Kontinent	16	16	7	18	15	6
Alexandria	301	303	229	128	378	317
Schwimmend Großbritannien	18	16	11	12	9	40
Kontinent	6	10	7	20	18	20
	455	462	314	218	456	443
Diverse:						
Vorrat — Liverpool	298	294	264	130	98	53
Manchester	—	1	—	—	—	—
London	—	—	—	4	1	—
Kontinent	14	15	27	46	5	3
Schwimmend Großbritannien	50	53	58	45	15	8
Kontinent	6	4	4	—	—	2
	368	366	353	225	119	66
Total 7. April	4559	4557	5191	5094	4413	4018
Total 31. März	4557	4626	5197	5153	4446	4118
Differenz:	+2	-69	-6	-59	-33	-100

Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse.

Bremen, 8. April. Das Geschäft war ruhig, doch machte sich gegen Ende der Woche eine Belebung bemerkbar.

Notierungen vom 7. April 1922:

Amerikanische Baumwolle. Preise in bar ohne Abzug. (Mark für 1 kg.)

Middl. fair	Fully good middl.	Good middl.	Fully middl.	Middling	Fully low middl.	Low middl.	Fully good ordinary	Good ordinary	Ordinary
140.80	136.20	132.90	129.60	125.60	121.60	117.—	111.—	105.—	95.—

Notierungen der letzten Woche:

American fully middling, good color and staple, loco 1 Uhr mittags	1 1/4	3/4	4/4	5/4	6/4	7/4
128.50	136.—	140.10	134.60	130.25	128.10	128.10
6 nachm.	134.80	140.40	134.—	131.50	129.60	129.60

Statistik des Bremer Marktes.

	Zugeführt			
	Diese Woche	seit 1. Januar 1922	seit 1. August 1921	gleichz. seit 1. Aug. 1920
Nordamerikanische	43 015	361 035	1056 261	819 716
Ostindische	—	968	1 500	4 165
Diverse	—	1 278	1 819	2 209
Total	43 015	363 281	1059 580	826 090
	Ausgeführt			
	diese Woche	seit 1. Januar 1922	seit 1. August 1921	gleichz. seit 1. Aug. 1920
Nordamerikanische	29 258	393 319	1038 816	742 689
Ostindische	—	605	2 186	1 816
Diverse	220	735	1 708	2 514
Total	29 478	394 659	1042 710	747 019
	Vorräte			
	am 1. August 1921	am 1. Januar 1922	heute	gleichzeitig 1921
Nordamerikanische	265 519	315 248	282 964	158 935
Ostindische	1 255	206	569	2 672
Diverse	1 838	1 406	1 949	680
Total	268 612	316 860	285 482	162 287

Sichtbare Versorgung für Bremen in nordamerikanischer Baumwolle

	heute	vor. Woche	gleichzeitig 1921
Vorrat	283 000	269 000	159 000
Schwimmend	100 000	100 000	70 000
An Schiffsbord	* 000	35 000	23 000
Total	000	404 000	252 000

* nicht eingetroffen.

Bremen, 8. April. Amerikanische Baumwolle fully middling good color 28 mm Staple loco 129,60 \mathcal{M} je kg. (W. T. B.)

*** Baumwollbericht**

der Herren Knoop & Fabarius in Bremen vom 7. April:

Die Märkte schlossen am 6. ds. Mts. wie folgt:

Bremen: fully middling g. c. a. st. loco 131,50 \mathcal{M} das Kilo.

m. disp.	Mai	Juli	Oktober	Dezember	Januar
Liverpool:	10,28 d	10,22 d	10,00 d	—	9,84
New-York:	17,95 cs	17,81 cs	17,31 cs	17,10 cs	17,03 cs
New-Orleans:	16,75 "	16,64 "	16,58 "	16,36 "	16,32 "

Die Terminmärkte in Amerika werden mangels neuer Entwicklungen von Wetternachrichten beherrscht. Preise sind gegen die Vorwoche um eine Kleinigkeit gewichen. Man spricht von starken Regengüssen in Texas, wodurch die Erntevorbereitungen drei Wochen in Rückstand geraten sein sollen, zweifellos eine Übertreibung, die denn auch nicht imstande war, die Preise zu heben. Immerhin ist von einer Schwäche des Marktes nichts zu merken. Die Argumente über die alte Ernte sind ausgedroschen, und das schlechte allgemeine amerikanische Geschäft im Verein mit dem Textil- und Bergarbeiterstreik verhindern inzwischen größere Manipulationen. Das Abbröckeln der Maiposition ist auf die Verladungen zurückzuführen, die vom Süden auf New-York geleitet werden. Bei dem schwachen Locogeschäft dürfte sich die Differenz zwischen Mai und Juli noch weiter verringern.

Die Betrachtung einer größeren New-Yorker Firma verdient allgemeine Aufmerksamkeit. Dieselbe sagt, daß in den letzten 30 Jahren nur viermal die Baumwollernte des Vorjahres um mehr als 25% quantitativ überschritten haben, und zwar 1894 um 32%, 1897 um 28%, 1904 um 37%, 1911 um 34%. Angenommen, die Ernte 1922/23 würde die diesjährige um 40% überflügeln, würde das nur eine Gesamtziffer von 11200000 Bl. für die heurige Ernte ergeben. Ein uns besonders nahe stehendes Haus in Texas schätzt die Arealvergrößerung in Texas auf 15%, in Oklahoma auf 25%, Arkansas und Tennessee auf 10%, Louisiana, Mississippi und Alabama auf 12%, Georgia, North- und South-Carolina bis zu 10% (in einigen Distrikten sogar Verminderung gegen 1921).

Wir konstatieren eine etwas bessere Nachfrage auf dem Bremer Baumwollmarkt. Die Baumwollmärkte in Indien sind fest. Bombay stieg im Laufe der Woche etwa 20, Karachi um 35 Punkte. Der Grund zur Festigkeit liegt in der Hauptsache in der starken Nachfrage seitens Japans. Die steigende Tendenz wurde verschärft durch ungünstige Nachrichten über die Broach-, Compta-, Western- und Dharwar-Ernten.

Alexandria unverändert.

*** Vom Hamburger Baumwollmarkt** berichten uns die Herren Eiermann & Lucas in Hamburg unterm 7. April: Die Devisenschwankungen in dieser Woche wirkten lähmend auf die Stimmung am Markt. Allgemein wartet man die Ergebnisse von Genua ab. Nennenswerte Umsätze in Amerikanischen dürften kaum getätigt worden sein; jedenfalls ist die Nachfrage nach Verschiffungs-offerten außerordentlich gering.

In unserem Bericht vom 17. März (vergl. Nr. 12 ds. Bl.) erörterten wir die Differenz zwischen den Monaten alter und neuer Ernte. Seinerzeit war die Differenz zwischen Juli und Oktober bereits von 70 Punkten auf 44 Punkte zurückgegangen. Am 6. April notierten die gleichen Monate nur noch mit 21 Punkten Unterschied. Bei dem darniederliegenden Geschäft in alter Ernte und der Möglichkeit für Manipulation der neuen ist es nicht ausgeschlossen, daß sich der Diskont noch weiter verringert. Die ersten Offerten alter Ernte, auf Oktober basiert, liegen uns vor; für Offerten in neuer Ernte besteht noch kein Interesse.

Die Einfuhrzahlen für den Monat März betragen für Hamburg:

Amerikaner	1838 Bl.
Abfall	8568 "
Ägypter	1947 "
Ostinder	10 051 "
China	316 "
Exoten	2590 "
insgesamt	25 310 Bl.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Verhältnisse des Baumwollabtransportes kurz streifen. Bei dem großen Verkehr in unserem Hafen hat die Gestellung der Waggonen nicht immer Schritt halten können mit den Bedürfnissen unseres Handels und den Wünschen der Inlandskundschaft. Es ist aber erfreulich feststellen zu können, daß auch auf diesem Gebiet nach und nach wieder die alte Ordnung Einkerer hält und daß, bei der energischen Bearbeitung aller damit zusammenhängenden Fragen durch unsere maßgebende Vertretung und den Behörden, diese Klagen bald wieder aufhören und die berechtigten Wünsche aller Gehör gefunden haben werden.

Ostindische haben in der Berichtswoche eine stetige Tendenz verfolgt; besonders für Seide, die gefragt waren, und für nahe Termine konnten feste Preise erzielt werden. Das scheint aber auch in dieser Woche das einzige Geschäft gewesen zu sein. Man schreibt uns von geschätzter Seite über die indische Lage, daß die letzten Nachrichten erkennen lassen, daß der Baumwollmarkt dort seine Festigkeit durch japanische Nachfrage empfängt. Auch der Geschäftsgang der indischen Spinnereien und Webereien ist lebhaft; große Verkäufe von Baumwolltüchern haben stattgefunden und ein entsprechender Bedarf nach stapelhaltigen Sorten dürfte sich infolgedessen zeigen.

Über die indische Erntebewegung werden uns am Ende März folgende Zahlen gekabelt:

	Seit 1. September 1921	Letztes Jahr
Zufuhren nach Bombay	2248000	1633000
Ausfuhren aus Bombay	1569000	988000

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß trotz der größeren Zufuhren des laufenden Erntejahres die Vorräte im Markt nicht größer sind als im vergangenen Jahr am

diese Zeit. Die Wochenzufuhren im Inland sind ebenfalls auf eine Zahl heruntergegangen, die nicht höher ist als diejenige der entsprechenden Woche des vergangenen Erntejahres mit seinem kleineren Ernteertrag. Die Erntebewegung von Broach ist erst seit etwa 14 Tagen im Gange, weist also eine Verspätung gegen das Normale auf. Die Qualität ist besonders schön. Es beginnen um diese Jahreszeit die Ernten von Western, Coconada, Comptah, Dharwar und Tinevely. China und Japan sind lebhaft Käufer von Tinevely zu Preisen, die in Europa nicht zu erzielen sind.

In Ägyptern wurden am Platz keine Umsätze getätigt. Das Inland scheint sich für den dringendsten nahen Bedarf gedeckt zu haben. Die Erntennachrichten lassen zu wünschen übrig. Man kauft uns, daß das Pflanzen durch ungenügende Bewässerung auf einen großen Teil der Anbaufläche verzögert wird. Trotzdem die Tendenz in Alexandria schwach sei, tritt doch wieder etwas mehr Nachfrage auf, besonders für niedrige Sakelarides. Uppers werden auf heutiger Preisbasis als billig angesehen.

***Preisnotierungen der Industrie- und Handelsbörse Stuttgart am 5. April.**

Stuttgarter Verkaufsbedingungen: Garne: ab Fabrik, zahlbar netto Kasse ohne Skonto bei Fakturaempfang. Gewebe: ab Fabrik, zahlbar netto Kasse ohne Skonto innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum.

Baumwollgarne.			
Nr. 20 engl. Trossel-, Warp- und Pincops	210—220	ℳ	das Kilo
30 " " " " " "	240—250	"	"
36 " " " " " "	245—255	"	"
42 " Pincops	248—258	"	"
44 " " " " " "	250—260	"	"

Baumwollgewebe.			
92 cm glatte Kattune oder Croisés (19/18 pro 1/4 frz. Zoll) aus 36/42 er	31,50—32,50	ℳ	das Meter,
88 cm Cretonnes (16/16 pro 1/4 frz. Zoll) aus 20/20 er	37,00—38,00	ℳ	das Meter,
88 cm Renforcés (18/18 pro 1/4 frz. Zoll) aus 30/30 er	33,50—34,50	ℳ	das Meter.

Nächste Börse am Mittwoch, den 19. April 1922.

Havre. Baumwolle. Terminbasis fully middling. (Telegr. der Société d'Importation et de Commission.) 1. April: Mai 246, Juli 239, Okt. 229. Tagesanfuhren in den amerikanischen Häfen: — Bil. Wochenanfuhren in den amerikanischen Häfen: 101000 Bil., Wochenverschieffungen nach England 7000 Bil., nach Frankreich 13000 Bil., nach dem übrigen Kontinent 33000 Bil. Total in Sicht während der Woche 110000 Bil. — 3. April: Mai 246, Juli 239, Okt. 229. Tagesanfuhren in den amerikanischen Häfen: 10500 Bil. — 4. April: Mai 244, Juli 237, Okt. 228. Tagesanfuhren in den amerikanischen Häfen 17800 Bil. — 5. April: Mai 244, Juli 238, Okt. 229. Tagesanfuhren in den amerikanischen Häfen: 28500 Bil. — 6. April: Mai 245, Juli 240, Okt. 231. Tagesanfuhren in den amerikanischen Häfen: 16500 Bil. — 7. April: Mai 245, Juli 239, Okt. 231. Tagesanfuhren in den amerikanischen Häfen: 27200 Bil. (N. Z. Z.)

Vom Liverpooler Baumwollmarkt.

k. Liverpool, 4. April. Die Tendenz des Marktes ist auch weiterhin schleppend. Jedoch zeigt der Markt trotz ungünstiger Wetterberichte aus Amerika Festigkeit. — Heutige Platzverkäufe 8000 Bil., einschließlich 6900 Amerikanische und 100 Ost-100 Brasilianische, 300 Ägyptische, 500 Peruanische, 100 Afrikanische und 100 Ost-indische. Amerikanische Baumwolle ist in guter Nachfrage; Notierungen fielen um 15 Punkte; fully middling 10,60 d. Ägyptische ruhig und unverändert; fully good fair Sakelaridis 17,75 d. Notierungen in Brasilianischer sind 15 Punkte niedriger. Ostindische Baumwolle unverändert; fully good fair Tinevely 10,15 d.

k. Liverpool, 8. April. Der heutige Markt war sehr interesselos. Augenblicklich scheinen Käufer und Verkäufer ziemlich gleichgültig zu sein, und die Preise verharren auf gleicher Basis. Dies ist ein günstiges Zeichen und läßt eine festere Marktlage für die nächste Zukunft erhoffen. — Heutige Platzverkäufe 8000 Bil., einschließlich 4100 Amerikanische, 1000 Ägyptische, 650 Ostindische, 1250 Peruanische, 500 Afrikanische, 400 Brasilianische und 100 Westindische. In amerikanischer Baumwolle ein gutes Geschäft, Notierungen unverändert, mit der Ausnahme von fully good middling und middling fair, welche 5 Punkte gefallen sind; fully middling 10,60 d. In Ägyptischer ebenfalls ein gutes Geschäft ohne Veränderung in den Notierungen; fully good fair Sakelaridis 17,50 d. Ostindische Baumwolle unverändert; fully good fair Tinevely 10,15 d.

Statistik des Liverpooler Baumwollmarktes.

(Privatmeldungen, unverbindlich.)

	middl. loco	April	May	Juni	Juli	August	Sept.	Umsatz	Ankünfte
3. April	—	10,29	10,21	10,44	10,09	9,99	9,91	10000	9990
4. "	—	10,30	10,23	10,16	10,12	10,03	9,94	8000	7500
5. "	—	10,39	10,26	10,14	10,07	10,00	9,94	7000	4600
6. "	—	10,34	10,28	10,27	10,22	10,14	10,07	10000	540
7. "	—	10,34	10,28	10,24	10,22	10,15	10,09	8000	25120

Liverpool, 7. April. (Baumwoll-Wochenbericht.)

	Diese Woche	Vor. Woche
Verkäufe der Woche	Ballen 45000	47000
Ablieferungen an die Spinnereien	" 58000	54000
Wirklicher Export	" 2000	2000
Import der Woche	" 47000	35000
davon Amerikanische	" 29000	21000
Vorrat	" 911000	917000
davon Amerikanische	" 494000	505000
davon Ostindische	" 19000	20000
Schwimmend nach Großbritannien	" 184000	129000
do. davon Amerikanische	" 107000	52000
do. dem Kontinent	" 334000	312000
Quotierung: Fully middl. Amer. loco	10,60	10,84
good Bhowmuggar	8,20	8,20
good Oomra Nr. 1	8,30	8,20
good Bengal	7,00	7,00

Vom Manchester Markt.

***Manchester, 3. April.** (Nachdruck verboten.) In der vergangenen Berichtswoche hat sich am Textilmarkt von Manchester nach einer anfänglichen Zurückhaltung, die wohl noch auf die Nähe des Ultimos zurückzuführen war, wieder eine namhafte Belebung des Geschäfts durchgesetzt. In erster Linie wirkte die Preisbefestigung an der New-Yorker und an der Liverpooler Baumwollbörse anregend, dann aber, und das ist wohl das Bestimmende in der vergangenen Woche gewesen, glaubte man, daß es wohl in Amerika als auch in England trotz aller Widerstände gelingen werde, weitere Lohnherabsetzungen in der Textilindustrie durchzuführen. Zum mindesten wird dadurch eine weitere Verteuerung der Fabrikate verhindert werden, und diese Tatsache müßte sich, so folgert man, auch künftighin im Absatz günstig bemerkbar machen. An und für sich ist eine große Nachfrage für die Erzeugnisse der Textilindustrie von Manchester vorhanden und insbesondere haben sich in letzter Zeit die Anfragen, aber auch die Kaufaufträge aus Indien wieder in erheblichem Maße gesteigert. Die Preise erhielten sich auf der alten Höhe, und es wurden auf dieser Basis sowohl für Tuche als auch für Garne größere Umsätze gemacht, an denen auch deutsche Firmen beteiligt waren. Der Markt schloß zuversichtlich.

Manchester, 7. April. Die Tendenz am Tuch- und Garnmarkt war ruhiger. (W. T. B.)

Preise für baumwollene Garne und Tücher in Manchester.

	Garne.		Tücher.	
	28. März	4. April	28. März	4. April
	je engl. Pfund	je engl. Pfund	je Stück	je Stück
32's mule twist American	17 1/4 d bis 18 1/2 d	17 1/4 d bis 18 1/2 d	10 x 0 d bis 10 x 6 d	10 x 0 d bis 10 x 6 d
40's mule twist American	19 1/4 d " 21 d	19 1/4 d " 21 d	14 x 0 d " 14 x 9 d	14 x 0 d " 14 x 9 d
16's weft American	13 1/4 d " 15 1/4 d	13 1/4 d " 15 1/4 d	12 x 6 d " 12 x 6 d	12 x 6 d " 12 x 6 d
40's weft American	16 1/2 d " 18 1/2 d	16 1/2 d " 18 1/2 d	14 x 0 d " 14 x 9 d	14 x 0 d " 14 x 9 d
50's weft American	19 1/4 d " 23 d	19 1/4 d " 23 d	16 x 3 d " 17 x 3 d	16 x 3 d " 17 x 3 d
60's weft American	23 d " 25 d	23 d " 25 d	7 x 0 d " 7 x 1 1/2 d	6 x 9 d " 6 x 10 1/2 d
32's twist cops Egyptian	23 d " 24 d	23 d " 24 d	8 x 6 d " 8 x 9 d	8 x 6 d " 8 x 9 d
40's twist cops Egyptian	24 d " 25 d	24 d " 26 d	20 x 6 d " 20 x 6 d	20 x 6 d " 20 x 6 d
60's twist cops Egyptian	27 d " 31 d	27 d " 31 d	21 x 6 d " 21 x 6 d	21 x 6 d " 21 x 6 d
70's twist cops Egyptian	31 d " 35 d	31 d " 35 d	22 x 6 d " 22 x 6 d	22 x 6 d " 22 x 6 d
80's twist cops Egyptian	35 d " 38 d	35 d " 38 d	23 x 6 d " 23 x 6 d	23 x 6 d " 23 x 6 d
32's weft Egyptian	21 1/4 d " 23 1/4 d	21 1/4 d " 23 1/4 d	24 x 6 d " 24 x 6 d	24 x 6 d " 24 x 6 d
40's weft Egyptian	22 d " 24 d	22 d " 24 d	25 x 6 d " 25 x 6 d	25 x 6 d " 25 x 6 d
50's weft Egyptian	23 d " 25 d	23 d " 25 d	26 x 6 d " 26 x 6 d	26 x 6 d " 26 x 6 d
60's weft Egyptian	26 d " 27 d	26 d " 27 d	27 x 6 d " 27 x 6 d	27 x 6 d " 27 x 6 d
70's weft Egyptian	27 d " 29 d	27 d " 29 d	28 x 6 d " 28 x 6 d	28 x 6 d " 28 x 6 d
80's weft Egyptian	28 d " 30 d	28 d " 30 d	29 x 6 d " 29 x 6 d	29 x 6 d " 29 x 6 d
100's weft Egyptian	33 d " 37 d	33 d " 37 d	30 x 6 d " 30 x 6 d	30 x 6 d " 30 x 6 d
20's water, bundles	17 1/2 d " 18 1/2 d	17 1/2 d " 18 1/2 d	31 x 6 d " 31 x 6 d	31 x 6 d " 31 x 6 d
30's water, bundles	18 1/2 d " 19 1/2 d	18 1/2 d " 19 1/2 d	32 x 6 d " 32 x 6 d	32 x 6 d " 32 x 6 d
40's water, bundles	21 d " 22 d	21 d " 22 d	33 x 6 d " 33 x 6 d	33 x 6 d " 33 x 6 d
36's ring beams	19 1/2 d " 22 d	19 1/2 d " 22 d	34 x 6 d " 34 x 6 d	34 x 6 d " 34 x 6 d

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

***New-York, 3. April.** (Nachdruck verboten.) Am New-Yorker Baumwollmarkt machte sich in der Berichtswoche unter Schwankungen eine feste Tendenz geltend. Es waren Anregungen mancherlei Art, die die Spekulation und auch die Importeure zu Käufen veranlaßten. Einmal sah man, daß die für den Ultimo befürchteten Erschütterungen des Marktes nicht eingetreten waren und ferner lagen aus den Südstaaten Meldungen über anhaltende Regenfälle vor, die für die Entwicklung der Baumwollpflanzen als schädlich bezeichnet wurden. Als günstiges Moment wurde schließlich an der New-Yorker Baumwollbörse auch der Streik in der amerikanischen Textilindustrie angeführt. In verschiedenen Fabriken in Massachusetts haben mehrere tausend Arbeiter infolge der von den Arbeitgebern verfügten 20%igen Lohnverkürzung die Arbeit niedergelegt. Die Aussichten für die Durchführung des Streiks sind aber für die Arbeitnehmer sehr ungünstig, so daß man glaubt, daß sich die beabsichtigte allgemeine Lohnherabsetzung in der amerikanischen Textilindustrie wird durchführen lassen.

***New-York, 31. März.** (Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. August an, zusammengestellt vom „Chronicle“.)

	1922	vor. Woche	1921
	Ballen	Ballen	Ballen
Ankünfte in den Häfen	*) 4602000	4602000	4912000
Netto über Land	" 1099000	" 1099000	895000
Südlicher Verbrauch	" 2417000	" 2417000	2053000
Inl. Plätze	" 86000	" 86000	787000
Total in Sicht heute	" 8204000	" 8204000	8647000
In Sicht gebracht während der Woche	" 147000	" 147000	167000
Von Spinnern im Norden genommen			
während der Woche	" 16000	" 16000	39000
während der Saison	" 1510000	" 1510000	1384000

*) nicht eingetroffen.

Statistik des New-Yorker Baumwollmarktes.
(Privatmeldungen, unverbindlich.)

	N.-York loko	April	Mai	Juni	Juli	August	Zufuhren zusammen
3. April	18,00	—	17,60	17,85	17,55	17,20	21 000
4. "	18,15	17,70	18,00	17,65	17,36	17,25	26 000
5. "	18,05	17,68	17,91	17,57	17,26	17,15	16 000
6. "	17,95	17,51	17,81	17,61	17,31	17,20	27 000
7. "	17,95	17,54	17,78	17,58	17,28	17,18	18 000
8. "	18,05	17,65	17,89	17,55	17,40	17,38	14 000

New-York, 7. April. (Baumwoll-Statistik.)

	Diese Woche	Vorige Woche	Gleichzeitig	
			1921	1920
Ankünfte Atlant. Häfen	34 000	33 000	23 000	33 000
Golf-Häfen	82 000	68 000	92 000	97 000
Zusammen f. d. Woche	116 000	101 000	115 000	130 000
Seit 1. Aug.: Atlant. Häfen	1195 000	1161 000	950 000	2338 000
1. Golf-Häfen	3663 000	3581 000	4125 000	4032 000
1. Zusammen	4858 000	4742 000	5075 000	6370 000
Export nach Großbritannien	83 000	8 000	23 000	50 000
nach Bremen usw.	53 000	6 000	11 000	8 000
nach dem übrigen Kontinent	41 000	20 000	23 000	24 000
Zusammen f. d. Woche	177 000	34 000	57 000	82 000
Seit 1. Aug. nach Großbritannien	1165 000	1082 000	1266 000	2669 000
1. nach Bremen usw.	1078 000	1025 000	839 000	315 000
1. nach dem Kontinent	1306 000	1265 000	1349 000	1591 000
Seit 1. Aug. zusammen	3549 000	3372 000	3454 000	4575 000
Vorräte in allen Häfen	1039 000	1062 000	1421 000	1219 000
in den inländischen Plätzen	1125 000	1183 000	1558 000	1134 000
in New-Orleans	262 000	234 000	405 000	349 000
in New-York	82 000	85 000	120 000	42 000
Ankünfte in den inländischen Plätzen	87 000	94 000	123 000	101 000
Ablieferung von den Plantagen	—	64 000	80 000	83 000
Von amerik. Spinnern gen.**)	64 000	92 000	70 000	111 000
seit 1. Aug.	5547 000	5483 000	3745 000	5975 000
Export nach Mexiko, Japan usw.	4 000	20 000	14 000	33 000
seit 1. Aug.	783 000	779 000	373 000	671 000

*New-York, 7. April. (Notierungen für „middling“ auf Lieferung.)

	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
Vor. Freitag	17,67	17,92	17,62	17,31	17,21	17,07	16,94	16,90	16,87	16,76
Dies. Freitag	17,54	17,78	17,58	17,28	17,18	17,11	17,09	17,07	17,06	16,97

*New-Orleans, 7. April. (Notierungen für „middling“ auf Lieferung.)

	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
Vor. Freitag	—	16,62	—	16,50	—	—	16,16	—	—	15,95
Dies. Freitag	—	16,63	—	16,62	—	—	16,39	—	—	16,28

New-Orleans. Baumwolle. 1. April: Loko 16,63 (16,63), Mai 16,56 (16,62), Juli 16,51 (16,50). — 3. April: Loko 16,63, Mai 16,61, Juli 16,47. — 4. April: Loko 16,75, Mai 16,83, Juli 16,72. — 5. April: Loko 16,75, Mai 16,65, Juli 16,55. — 6. April: Loko 16,75, Mai 16,64, Juli 16,58. — 7. April: Loko 16,63, Mai 16,63, Juli 16,62. (N. Z. Z.)

Ablieferungen amerikanischer Baumwolle an die Spinnereien.

laut New-Yorker Baumwollbörse

	Während der Berichtswoche				Seit 1. August		
	1922	vor. Woche	1921	1920	1921	1920	1919
Großbritannien	40 000	38 000	29 000	59 000	1294 000	1246 000	2134 000
Kontinent	48 000	65 000	88 000	67 000	2462 000	2198 000	1590 000
Vereinigte Staaten	60 000	72 000	56 000	78 000	4764 000	3372 000	5304 000
Japan, Mexiko etc.	4 000	20 000	14 000	33 000	783 000	373 000	671 000
Total	152 000	195 000	187 000	237 000	9303 000	7189 000	9698 000

Zum Stande der amerikanischen Baumwollfelder.

Washington, 6. April. (Wochenbericht des Crop- und Weatherbureaus). Das Pflanzen verzögerte sich, ausgenommen in den östlichen Teilen des Baumwollgürtels. In den Zentralen und westlichen Bezirken verzögerten heftige Niederschläge die Feldarbeiten. Das Pflanzen ist in Texas im Rückstand; im niederen Mississippi ist noch wenig oder nichts gepflanzt. Im südlichen Georgia zeigen die frühen Pflanzen einen guten Stand. Das Anpflanzen dehnt sich aus in den zentralen Abschnitten von Südkarolina und in den südöstlichen Teilen von Nordkarolina, wo dasselbe etwas früher als sonst im Durchschnitt ist.

New-York, 2. April. (Wochenbericht des „Chronicle.“) Die Niederschläge waren ganz allgemein im Baumwollgebiet, äußerst heftig in Teilen von Texas. Mobile berichtet, daß die Feldarbeiten in den Hochlanden mit dem langsamen Austrocknen des Bodens fortschreiten. Die Düngerverkäufe nehmen ständig zu.

Aegyptische Baumwolle.

Alexandria. Baumwolle. 3. April: Sakelaridis Mai 35,75 (35,70), Juli 36,60 (36,60). Oberägyptische Aschmuni per April 22,40 (22,45), Juni 23,50 (23,50). — 4. April: Sakelaridis Mai 35,65, Juli 36,65. Oberägyptische Aschmuni per April 23,20, Juni 23,80. — 5. April: Sakelaridis Mai 36,40, Juli 37,35. Oberägyptische Aschmuni per April 23,60, Juni 24,15. — 6. April: Sakelaridis Mai 35,85, Juli 36,75. Oberägyptische Aschmuni per April 23,25 Juni 23,80. — 7. April: Sakelaridis per Mai 35,50, Juli 36,40. Oberägyptische Aschmuni per April 23,60, Juni 23,55. (Ch. T.)

Liverpool. Ägyptische Baumwolle. 3. April: April 16,40 (16,90), Mai 16,45 (16,95), Juli 16,80 (17,25). — 4. April: April 16,55, Mai 16,60, Juli 16,95. — 5. April: April 16,70, Mai 16,75, Juli 17,10. — 6. April: April 16,55, Mai 16,60, Juli 16,95. — 7. April: April 16,40, Mai 16,45, Juli 16,80. (N. Z. Z.)

***Aegyptens Baumwollausfuhr** in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1921 wird, wie der holländische Geschäftsträger in Kairo seiner Regierung berichtet, laut „Monthly Bulletin of Agricultural Statistics“ mit 2932 000 Kantars angegeben gegen 2169 000 Bll. 1920/1921. Vom 28. November bis 31. Dezember 1921 betrug der Versand 100 135 Bll. im Gewicht von 762 285 Kantars gegenüber 47 116 Bll. (359 449 Kantars) in der Zeit vom 28. November bis 25. Dezember 1920. Die gesamte Baumwollausfuhr vom Beginn der Campagne bis zum 31. Dez. 21 umfaßte 255 225 Bll. im Gewicht von 1 942 403 Kantars, während in der gleichen Zeit der Vorecampagne 139 773 Bll. oder 1 066 709 Kantars verladen wurden. Aus den Versandnotierungen geht hervor, daß die Nachfrage nach ägyptischer Baumwolle seitens der Vereinigten Staaten und Japan erheblich zugenommen hat; diese beiden Länder bezogen 576 521 bzw. 28 319 Bll. gegen 100 946 bzw. 3134 Bll. während der gleichen Zeitperiode des Vorjahres. Die Versandziffern nach Frankreich, Deutschland, Portugal, Spanien und Großbritannien zeigen gleichfalls eine Aufwärtsbewegung, während die Bezüge Belgiens, Griechenlands, Italiens und der Schweiz zurückgegangen sind. Kl.

Ostindische Baumwolle.

*Bombay, 6. April. (Baumwoll-Wochenbericht.)

Zufuhren der Woche	Ballen	Diese Woche		Vor. Woche	
		1921	1920	1921	1920
do. seit 1. Jan.	1453 000	85 000	23 000	92 000	1368 000
Ausfuhr der Woche nach Großbritannien	1000	1000	1000	1000	1000
do. seit 1. Jan.	15 000	15 000	14 000	14 000	14 000
do. der Woche nach dem Kontinent	25 000	25 000	1 000	1 000	1 000
do. seit 1. Jan.	135 000	135 000	110 000	110 000	110 000
do. der Woche nach China und Japan	43 000	43 000	—	—	—
do. seit 1. Jan.	650 000	650 000	607 000	607 000	607 000
An Schiffsbord	4 000	4 000	12 000	12 000	12 000
Vorrat	1043 000	1043 000	1027 000	1027 000	1027 000
Kurs auf London	1 s 3 ¹⁵ / ₁₆ d				
Fracht per Dampfer nach Liverpool	8/9 s	8/9 s	10—/s	10—/s	10—/s
Bengal m. g.: März-April-Versohiffung	Rs. 351	Rs. 351	Rs. 350	Rs. 350	Rs. 350
Markt stramm mit guter Nachfrage.					

*Ostindische Baumwolle. Preise in bar ohne Abzug. (Mark für 1 kg.)

Broach m. ginned	Extra-oder Super- ^{fine}				Bengal	Extra-oder Super- ^{fine}			
	Fine	Fully good	Good	Good		Fine	Fully good	Good	Good
	110,75*	108,—*	105,—*	101,50*		89,—	86,—	83,25	79,—
Oomra Nr. II m. ginned	97,50	95,—	92,75	89,—	Bengal m. g. Seinde m. ginned	91,—	88,—	85,25	81,—
Khandeish	—	91,50	88,75	85,50		90,—	87,—	84,25	80,—

Die indische Baumwollernte. Der jetzt vorliegende amtliche Schlußbericht für die Ernte 1921/22, der die ganze mit Baumwolle bepflanzte Fläche umfaßt (frühe und späte Ernte), mit Ausnahme von Madras, berechnet die Anbaufläche auf 18 485 000 Acres (1 Acre = 0,4047 ha); das ist rund 13 % weniger als die berichtete Anbaufläche des Vorjahres. Der Ertrag wird auf 4 480 000 Bll. von je 400 engl. Pfund veranschlagt oder 24 % höher als der berichtete vorjährige Ertrag. Diese Ertragsschätzung bleibt indes hinter der für das Vorjahr ermittelten Summe für die reine Ausfuhr nach auswärts, den Verbrauch der indischen Spinnereien und den Verbrauch für Hausindustrie und eignen Bedarf der indischen Bevölkerung — man berechnet diese Summe auf 4 941 000 Bll. — um 9 % zurück. Von der gesamten Ernte entfallen auf die einzelnen Sorten: Oomra 55 %, Bengal-Seinde 16 %, Tinevelly 6 % und Broach 4 %. — Die reichlichere indische Ernte wird in Deutschland mit Genugtuung begrüßt werden, da die einheimische Spinnerei, soweit die Verwendungszwecke die indische Faser nicht ausschließen, in verstärktem Maße auf indische Baumwolle ihrer Wohlfühlheit halber zurückgreift; so wurden in der ersten Hälfte des laufenden Baumwolljahres in den inländischen Spinnereien 1 000 005 Bll. indische Baumwolle verarbeitet gegen 1 754 25 Bll. im ganzen Baumwolljahr 1912/13, also dem letzten Jahre vor dem Kriege, über das der Internationale Spinnerverband Angaben veröffentlicht hat. (K. Z.)

Seide und Seidenwaren.

Lyon, 31. März. Preise für Rohseide:

Grèges Cévennes 1 ^{er} ordre 9/11	195—200	Frs.
2 ^e ordre 9/11	185	"
" Italie extra 9/11	215	"
" 11/13	210	"
" 1 ^{er} ordre 11/13	190	"
" Piémont et Messine extra 11/13	185—190	"
" 1 ^{er} ordre 12/16	185	"
" 2 ^e ordre 12/16	180	"
" Brousse 1 ^{er} ordre 13/15	173—175	"
Organsins Piémont et Messine extra 22/24 26/30	230	"
" Syrie 1 ^{er} ordre 20/22	205	"
Grèges Chine filatures	180—212	"
" Canton	160—180	"
" Japon	160—185	"

(„Bull. des Soies et des Soieries.“)

Vom italienischen Seidenmarkt wird der „Frkft. Ztg.“ aus Mailand unterm 5. April mitgeteilt: Die Berichtswoche begann mit lebhaftem Geschäftsverkehr mit Lyon. Extra und Realgrèges wurden auf lange Lieferung August-September stark verlangt. Die erhöhten Lämten würden anfänglich ohne Schwierigkeiten gewährt, und man zahlte bis 20—25 Lire mehr als in der Vorwoche. Den weiteren Mehrforderungen konnte dann aber nur mit Mühe gefolgt werden, so daß Abschlüsse schwieriger wurden. Die letzten Meldungen von Yokohama und Shanghai sind wieder etwas pessimistischer und so wird wohl der Lyoner Konsum mit weiteren Einkäufen vorsichtiger sein. Allerdings lassen die etwa 800 000 kg Kokons des

sichtbaren Stocks, der zum erdrückend großen Teil in den Händen der Spinner ist, die Hoffnung auf eintretende Baisse kaum aufkommen. Der Vorrat an prompten Seiden ist ebenfalls um etwa 1/3 geringer als das letzte Jahr, und die bereits erzielten Preise für Kokons der neuen Ernte lassen eher auf Preissteigerung schließen. — Organzine und Traman wurden ebenfalls von der Fabrik auf lange Lieferung gekauft. Man zahlte: 320 Lire für exquis Grège rasche Lieferung, 310 Lire für extra Grège rasche Lieferung, 295 Lire für klassische Grège. Auf lange Lieferung Aug./Septbr. kann man etwa 20 Lire sparen. Frische Kokons der neuen Ernte stehen auf etwa 23—27 Lire.

***Mailand, 5. April.** (Rohseidenbericht, mitgeteilt von der Firma B. Limburger junior in Leipzig.) Was wir in unserem letzten Berichte vom 29. März über die Lage unseres Marktes berichtet haben, gilt auch für die verflossene Woche. Es ist tagtäglich laufendes Interesse für alle Artikel und Titers vorhanden. — Man quotierte nominell:

Mail. Webgrège „Exquis“	13/22 ds.	ungefähr 305,—	Lire	alles loko
„Organzin“	19/21	„	410,—	„
„Trame“	22/26	„	315,—	„

für rasche Lieferung.

Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Garne und Waren.

Die Landeshuter Garn- und Flachs Börse. Landeshut, 5. April. Der Handel in ausländischem Flachs ist seit dem letzten Bericht (vergl. Nr. 10) unverändert geblieben und durch das weitere Steigen der ausländischen Devisen weiter erschwert. Die vorjährige inländische Ernte wird trotz unbefriedigender Qualität willig aufgenommen. Nachfrage in Garnen, sowohl Tow als Line, ist weiter lebhaft; feinere Nummern werden dringend begehrt. Im Warengeschäft herrscht weitere lebhaft Nachfrage. Starker Marktbesuch. (Schles. Ztg.)

Dundee, 4. April. (Nachdruck verboten.) Unter dem Eindruck des Quartalswechsels hat sich in der Berichtswoche am englischen Jutemarkt das Geschäft etwas eingeschränkt. Es scheint doch, als ob die bevorstehende Konferenz von Genua nunmehr auch im internationalen Warenhandel genau wie im internationalen Effektenhandel auf die Umsatztätigkeit hemmend einwirkt. Am Jutemarkt drückte wohl auch noch der Umstand auf die Tendenz, daß man der Meinung ist, daß die in letzter Zeit etwas schwächer gewordenen Verschiffungen jetzt wieder in stärkerem Umfange einsetzen werden. Jedenfalls machte sich für sofort greifbare Ware eine Abschwächung geltend. Am Ende der Berichtswoche war Native first marks per April/Mai mit 25,15 Pfd. Sterl. angeboten. Die Notierung per Mai/Juni stellte sich auf 26,5, Lightnings per März/April und April/Mai auf 22,5 cif. In Kalkutta wurde um dieselbe Zeit Firsts gerade mit 60 Rupies und Lightnings mit 50 Rupies gehandelt. — Am englischen Flachsmarkt blieb die Tendenz fest. Neue Zufuhren sind nicht zu erwarten. Es scheint, als ob die Russen im Hinblick auf Genua mit der Ware zurückhalten, und daß die Regierungen der Randstaaten aus denselben Motiven einstweilen Exporte verhindern.

— t. **Dundee, 6. April.** Die schon seit einigen Wochen bemerkbare Besserung im Geschäft hält an, jedoch lassen sich höhere Preise nicht durchsetzen. Cuba plazierte eine weitere Order auf Zuckersäcke zu 1 s 3 d je Sack, für Lieferung über April hinaus bewilligte man 1/4—1/2 d mehr. Diese Aufträge kommen unserem Handel sehr zugute. Jutestoffe und -garne gehen auch etwas besser. Gewöhnliche 8 lb Cops notieren 2 s 8 1/2 d bis 2 s 9 d, mittlere Spulen 2 s 11 1/2 d.

London, Jute. 3. April: Native first marks März-April 25 £ 15 s (zuletzt 25 £ 15 s), lightnings 22 £ 5 s (22 £ 5 s). — 4. April: März-April 26 £ 5 s, lightnings 22 £ 10 s. — 5. April: März-April 26 £ 5 s, lightnings 22 £ 10 s. — 6. April: März-April 26 £ 5 s, lightnings 22 £ 15 s. — 7. April: März-April 26 £ 10 s, lightnings 23 £. — 8. April: März-April 26 £ 10 s, lightnings 23 £. (K. Z.)

Technische Oele und Fette.

(Marktbericht der Firma „Rohame“ Chem. Fabrik, G. m. b. H., Dresden-N. 118 vom 7. April.)

Über die Aussichten auf dem gesamten Handelsmarkt läßt sich immer weniger sagen. Die großen Londoner Wetten auf Genua, die im Verhältnis 1:9 (1 für einen Erfolg — 9 für ein völliges Mißlingen) Millionen an Einsätzen zu verzeichnen werden zum Recht erfolgt sein. Der augenblickliche Weg führt uns immer mehr und mehr Wiener Verhältnissen zu. Die heutigen ungefähren Notierungen lauten wie folgt, und zwar ab unserer Fabrik bei Faßbezug einschließlich Zoll:

amerik. Maschinenöl — Raffinat 2—20 b. 50	22,50—48,00	„
amerik. Spindelöl — Raffinat 2—8 b. 20	19,00—25,00	„
amerik. Heißdampfzylinderöl	33,00—39,50	„
Sattdampfzylinderöl 220/40	29,75—35,00	„
amerik. Maschinenöl — Dest. 3—11 b. 50	19,00—24,00	„
amerik. Spindelöl — Dest. 2—8 b. 20	15,00—17,00	„
Bohröl, wasserlöslich	22,50—25,00	„
Automobilöl — Raffinat, Sommerware, dickflüssig	47,50	„
Automobilöl — Raffinat, Winterware	45,75	„
Gasöl, rein mineralisch	11,50	„
Maschinenfett, Staufferfett, hellgelb	24,75	„
Spinnöl, voll auswaschbar	23,00	„
Spinnschmelze	13,00	„
Oleinspinnfett	12,50	„

Glycerin-Ersatz „ROD“ (Appreturmittel), Olein-Sap. und Dest. auf Anfragen.

Patent-Anmeldungen, Löschungen usw.

R.-A. vom 6. März 1922.

Anmeldungen.

Klasse 8b. Gr. 13. M. 73730. Otto Mundinger, Zuffenhausen b. Stuttgart. Dekatiervorrichtung. 17. 5. 21. — **Klasse 25a.** Gr. 11. R. 53188. Otto Röschel, Schönlinde, Böhmen; Vertr.: P. Theuerkorn, Pat.-Anw., Chemnitz. Links- und Linksstrickmaschine. 6. 6. 21. — **Klasse 25b.** Gr. 1. K. 70164. Fa. Gustav Krenzler, Barmen-Unterbarmen. Flecht- und Klöppelmaschine mit Treiberantrieb für Rechts- und Linksgang der Klöppel. 8. 9. 19. — **Klasse 29a.** Gr. 2. D. 39601. Ernst Danneberg, Berlin, Potsdamer Str. 28. Schwingmaschine. 6. 5. 21. — Gr. 2. L. 52731. Longworth & Co. Limited, Belfast, Irland; Vertr.: Hans Heimann, Pat.-Anw., Berlin SW 61. Hechelmaschine. 30. 3. 21. Großbritannien 25. 10. 15. —

Gr. 6. P. 38441. Augustin Pellerin, Trouville s. Mer, Frankr.; Vertr.: Dr.-Ing. B. Rühl, Pat.-Anw., Köln a. Rh. Maschine zur Herstellung von Kunstseide. 19. 9. 19. Frankreich 20. 11. 13. — **Klasse 29b.** Gr. 3. E. 26586. Dr. Richard Escales und Hermann Levy, München, Trogerstr. 15. Verfahren zur Deutrierung von Nitrozellulosen. 6. 5. 21. — **Klasse 76c.** Gr. 1. W. 53531. Emilie John, Welfens, Manchester, Engl.; Vertr.: Dr. H. Hederich, Pat.-Anw., Kassel. Querbewegliche Kupplung, insbesondere für den Antrieb von Vorspinnspulen. 4. 10. 19. England 21. 10. 18. — **Klasse 86h.** Gr. 2. F. 48591. Xaver Florentz Wwe., Chemnitz. Musterkettenglied für Rollenschaffkarten; Zus. z. Anm. F. 47341. 12. 2. 21.

Verlängerung der Schutzrechte.

52 b: 290813.

Gebrauchsmuster.

R.-A. vom 27. Februar 1922.

Eintragungen.

Klasse 76d. Nr. 807671. Rudolf Hertwig, Burgstädt. Einspindiger Spulmaschinenregulator. 9. 1. 22. H. 91608. — **Klasse 86c.** Nr. 807750. Hermann Henke, Walddorf i. S. Schlagvorrichtung für Unterschlagwebstühle. 11. 10. 21. H. 90471.

Verlängerung der Schutzfrist.

Klasse 25a. Nr. 703036. Ferdinand Glabrecht, Mühlhausen i. Th. Plattierfadensführer usw. 25. 3. 19. G. 43271. 2. 2. 22. — **Klasse 29b.** Nr. 687115. Dr. Ludwig Schreiner, Darmstadt, Nikolaiweg 5. Führungsrinne für Kunstseide. 8. 7. 18. Sch. 60433. 17. 12. 21. — **Klasse 86b.** Nr. 700191. Ferd. Liebschner & Sohn, Frankenberg i. S. Doppelfeder für Webstühle usw. 25. 2. 19. L. 41479. 11. 2. 22.

Nachtrag

Auszeichnungen.

Plauen i. V. Den Monteuren Andreas Penzl und Paul Emil Weidlich und dem Dreher Franz Bernhard Böttoher sind anlässlich ihrer 25jährigen Tätigkeit in der Vogtländischen Maschinenfabrik Akt.-Ges. städtische Ehrenzeugnisse ausbelehndigt worden.

Krefeld. Herr Johann Kruchen, *Zuschneider der Krawattenfabrik F. Hertz Wwe., erhielt für 25jährige treue Dienste eine Ehrenurkunde der Handelskammer Krefeld.

Jubiläen.

Leipzig. Am 18. April kann der Kaufmann Herr Rudolf Stockhaus auf eine 25jährige Tätigkeit in der Thüringer Wollgarnspinnerei A.-G. zurückblicken. — Die 25jährige Wiederkehr ihres Gründungstages feierte kürzlich die Wollwarengroßhandlung Franz Maasch.

Dresden. Die Hutarbeiter Hermann Brückner, Ernst Grubbe, Heinrich Kühnel und Karl Zeh feierten kürzlich ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum in der Filzhutfabrik Ludwig Bruck, G. m. b. H. — Am 11. April feierte die Dresdner Berufswäsche-Fabrik Oscar Biella ihr 25jähriges Bestehen.

Glauchau. Am 1. April blickte die Manufaktur- und Modewarenfirma Max Greif auf ihr 25jähriges Geschäftsbestehen zurück.

Zschopau, Sa. Am 1. April konnte die Tuchfabrik Gebr. Gensel die 100jährige Wiederkehr ihres Gründungstages begehen, außerdem feiert Herr Oscar Oehme, der Seniorchef des Unternehmens, am selben Tage sein 25jähriges Jubiläum als Inhaber der Firma.

Auerbach i. V. Auf ihr 50jähriges Bestehen blickte am 1. April die Schürzenfabrik Wilhelm Grünberg zurück.

Berlin. Der Einkäufer der Wollwarengroßhandlung Gebr. Grumach, Herr Emanuel Wolff, feierte kürzlich sein 25jähriges Berufsjubiläum. — Ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum beging am 1. April die Konfektionsstoffgroßhandlung Bernhard Leon. — Die Direktrice Fräulein Marie Hulde feierte am 1. April ihr 50jähriges Dienstjubiläum in der Wäschefabrik Wolff & Glaserfeld. — Das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit feierte am 1. April Herr Martin Hartstein, Mitinhaber der Gardinenfabrik Julius Hartstein.

Bartenstein, O.-Pr. Herr Hermann Döring, Inhaber der gleichnamigen Spinnerei, feierte am 1. April sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Frankfurt a. M. Das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit als Vertreter der Schürzen- und Juponfabrik Gebr. F. & M. Simon in Berlin und der Herrenwäschefabrik Gebr. Simon Akt.-Ges. in Aue i. Erzgeb., feierte kürzlich Herr Hugo Heymann. — Der Prokurist Herr Fritz Bütschli und der Reisende Herr Rudolf Scheibinger feierten kürzlich ihr 50jähriges bzw. 25jähriges Dienstjubiläum in der Seidenwarengroßhandlung Gebrüder Passavant. — Am 1. April beging Herr Karl Reichel, Prokurist der Wäschefabrik Max Rühr, das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit.

Bahn i. P. Die Manufakturwarenhandlung M. H. Cohn blickte am 1. April auf ihr 75jähriges Bestehen zurück.

München. Am 1. April konnte das Herrenausstattengeschäft Julius Kester auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Heidelberg. Auf eine 25jährige Tätigkeit im Warenhaus Friedrich Methlow blickte kürzlich der Prokurist, Herr Friedrich Neu zurück.

Breslau. Herr Prokurist Gustav Nentwich konnte am 1. April das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit in der Garngroßhandlung Eugen Wienskowitz feiern.

Aachen. Die 25. Wiederkehr ihres Gründungstages feierte kürzlich die Tuchgroßhandlung Rosenberg & Hertz. Herr Prokurist Adolf Berg und der Packer Hermann Ernst sind seit dieser Zeit im Hause tätig.

Guben. Der Hutarbeiter Max Krüger war kürzlich 25 Jahre in der Hutfabrik C. G. Wilke tätig.

Soldin, Nm. Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte am 1. April Herr Richard Bahr, Inhaber der Manufakturwarenhandlung Alexander Bahr.

Personalnotizen.

Plauen i. V. Am 31. März wurde Herr Oberlehrer Hermann Benker an der Staatlichen Kunstschule für Textilindustrie, nach einer Dienstzeit

von 28 $\frac{1}{2}$ Jahren, in den Ruhestand versetzt. Gleichzeitig konnte Herr Professor Lorenz auf eine 25jährige Tätigkeit an der genannten Schule zurückblicken.

Stuttgart. Am 24. März feierte Herr Julius Schmidt, Seniorchef und Begründer der Trikotagenfabrik Julius Schmidt & Co., seinen 70. Geburtstag.

Elberfeld. Seinen 80. Geburtstag feierte am 5. April Herr Geheimer Kommerzienrat Heinrich Schniewind, Seniorchef der Seidenindustrie Schniewind A.-G. und der Seidenweberei H. E. Schniewind.

Frankfurt a. M. Der Mitinhaber der Tüll- und Spitzengroßhandlung Siegmund Strauß jr. in Berlin und Frankfurt, Herr Dr. Otto Hüttenbach, wurde zum portugiesischen Vizekonsul ernannt.

Stiftungen, Schenkungen usw.

Reichenbach i. V. Die Spinnerei Herm. Schreiterer jun. stiftete für Zwecke des Kleinwohnungsbaues 100000 \mathcal{M} .

Hohenstein-Ernstthal. Die Strickmaschinennadelfabrik Anton Haase stiftete für die Altershilfe 5000 \mathcal{M} .

Todesfälle.

Kirchberg, Sa. Im 79. Lebensjahr verschied dieser Tage Herr Robert Gerlach, Inhaber der Tuchfabrik Robert Gerlach.

Plauen i. V. Am 31. März verschied Herr Johann Wendel, Oberbleicher der Appreturanstalt Gebrüder Wolf. 32 Jahre lang hatte er der Firma treu gedient.

Netzsckau i. V. Nach kurzer Krankheit verschied am 31. März Herr Rudolf Pilz, Webereidirektor der Weberei Gebrüder Uebel. Beinahe 25 Jahre hat er dem Unternehmen angehört und ihm wertvolle Dienste geleistet.

Berlin. Kürzlich verschied unerwartet Herr Theodor Ascher, früherer Mitinhaber der Knabenkonfektionsgroßhandlung Neumann Hahn.

Breslau. Nach schwerem Leiden verschied am 30. März im 68. Lebensjahre Herr Fritz Maercker, Inhaber der gleichnamigen Hutfabrik — Frau Anna Deutsch, Betriebsleiterin der Baumwollwarengroßhandlung Metzberg & Jarecki ist kürzlich im Alter von 64 Jahren verstorben. 34 Jahre lang hat sie dem Unternehmen treu gedient.

Hamburg. Nach kurzem Leiden entschlief am 27. März Herr Otto Ritter, Kassierer und erster Buchhalter der Putzwarenhandlung C. L. Petersen & Co.

Kottbus. In Celle bei Hannover starb nach langem Leiden Herr Benno Schönherr, langjähriger Mitinhaber der Manufakturwarenhandlung C. F. Dreifert Nachf.

Stettin. Nach kurzem Leiden verschied im 55. Lebensjahr Herr Hermann Wald, Mitinhaber der Herrenkonfektionsgroßhandlung Marcus & Wald.

Appelhülsen i. Westf. Herr Bernhard Hüls, Seniorchef der Weberei Hüls & Meyknecht verstarb kürzlich.

Bremen. In Berlin starb kürzlich Herr Louis Flatauer, langjähriger Vertreter der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei im 80. Lebensjahre.

Frankfurt a. M. Im 69. Lebensjahr ist kürzlich der Seniorchef und Gründer der Baumwollwarengroßhandlung S. Maysfeld verstorben.

München. Die Wäschefabrik Gerstle & Löffler betrauert das Ableben ihres langjährigen Mitarbeiters, des Herrn Josef Bergmüller.

Elberfeld. Dieser Tage entschlief Herr Walter Scheffner, Aufsichtsratsmitglied der Elberfelder Möbelstoffweberei A.-G. in Elberfeld.

Neurode i. Schles. Im 84. Lebensjahr verstarb kürzlich in Wien Herr Baron Pollack-Parnegg, Seniorchef der Weberei Herm. Pollack's Söhne in Neurode und Gründer der bekannten Textilunternehmungen in Wien und der Tschechoslowakei.

Krefeld. Nach langem Leiden verschied am 5. April im 61. Lebensjahr Herr David Bruckmann, Mitinhaber der Seidenwarengroßhandlung Bruckmann & Co. — Herr Josef Capell, Direktor der mechanischen Seidenweberei Peter Bircks & Cie., ist kürzlich gestorben. Fast 40 Jahre lang hatte er dem Unternehmen seine Kräfte gewidmet.

Unglücksfälle.

Ruppersdorf bei Reichenberg, Tschechosl. In der Spinnerei Anton Ullrich's Söhne geriet eine Arbeiterin mit der rechten Hand in den Reißwolf und erlitt eine schwere Daumenverletzung. — Beim Entfernen eines Wollstöpsels aus der Krempel wurden einem Arbeiter der Spinnerei Wenzel König 4 Finger der linken Hand abgerissen.

Voigtsbach bei Reichenberg, Tschechosl. Schwere Quetschwunden der rechten Hand erhielt beim Einrücken des Einschalthebels am Selfaktor ein Arbeiter in der Zweigniederlassung der Baumwollgarnspinnerei F. Bruna, Hauptsitz in Plaw bei Tannwald.

Brände.

Barmen. Ein Großfeuer verursachte in der Bandfabrik Rohleder großen Schaden.

Lohnbewegungen.

Plauen i. V. Zwischen der vogtländischen Fabrikantenschutzgemeinschaft und dem Deutschen Werkmeister-Verband wurde dieser Tage für die Automatensticker und Kartenschläger ein neuer Tarif abgeschlossen, wobei folgende Monatsätze festgelegt worden sind: Automaten-Stickmeister im April 4000 \mathcal{M} , im Mai 4200 \mathcal{M} , für Kartenschläger bzw. Hilfsmeister 3900 bzw. 4100 \mathcal{M} . Für Nachtstunden tritt ein Zuschlag von 50 % hinzu.

Sorau. Die Meister der Leinen- und Baumwollwebereien von Sorau und Umgegend haben lt. „Konf.“ die Arbeit niedergelegt, ohne die vorgeschriebene Kündigungsfrist einzuhalten.

Barmen. Der Meisterstreik in der Barmer Textilindustrie (vergl. Nr. 14) ist beendet worden. Die Arbeitgeber erklärten sich damit einverstanden, daß an die Stelle der in dem Schiedsspruch vereinbarten Pauschalsumme eine entsprechende Erhöhung des Märzgehalts treten soll.

Augsburg. Am 6. April fand in allen Textilbetrieben Südbayerns eine geheime Urabstimmung über die Arbeitszeit statt (vergl. Nr. 14). In dieser Abstimmung entschied man sich mit 95 % für die 46stündige Arbeitszeit.

Krefeld. Mit den ausständigen Webemeistern im Samtgewerbe (vergl. Nr. 14) ist eine Einigung zustande gekommen, wodurch eine befürchtete Stilllegung der Betriebe beseitigt erscheint.

Feldkirch (Vorarlberg). Nach einer Meldung der „Innsbrucker Nachrichten“ hat der Verband der christlichen Textilarbeiter Österreichs in den Strickereien des

Vorarlberger Oberlandes den allgemeinen Streik ausgerufen, weil sich die Strickereifabrikanten weigerten, mit der Arbeiterschaft einen Kollektivvertrag abzuschließen und da die jetzigen Lohnsätze viel zu niedrig wären.

Fabrikerrichtungen und -erweiterungen.

Gelenau, Sa. In Gelenau will das Textil-Syndikat, G. m. b. H. in Chemnitz und Berlin, 70000 qm Land zur Errichtung industrieller Anlagen von der Gemeinde käuflich erwerben. Es soll zunächst ein 50 m langes und vier Stockwerk hohes Fabrikgebäude errichtet werden, dem sich nach und nach noch weitere ausgedehnte Baulichkeiten unmittelbar angliedern werden, so daß das Ganze ein Textilunternehmen größten Stiles zu werden verspricht.

Oelsnitz i. V. Die mechanische Stickerei Gustav Liebender hat ihr Unternehmen durch die Errichtung eines neuen Stickereigebäudes bedeutend erweitert. Auch im benachbarten Lauterbach ist die neu gebaute Fabrikanlage in Betrieb genommen worden.

Cranzahl i. Sa. Die Erzgebirgischen Textilwerke Aktiengesellschaft teilen uns mit, daß sie ihrem Unternehmen eine Fabrikations-Abteilung III für Herstellung und Vertrieb von Hochglanz-, Perl-, Stick- und Häkelgarnen und Kunstseiden auf Strängchen und Knäuel (garantiert echte Farben, bestes deutsches Fabrikat) angegliedert haben.

Neckarsulm. Die Jutespinnerei und Weberei Gebr. Spohn will ihre Spinnerei erweitern.

Tworokau, Kr. Ratibor. In Tworokau soll in nächster Zeit eine Flachsfabrik errichtet werden, unter dem Namen Flachsfabrik Tworokau. Die Anlage soll mit den neuesten Flachsauflaufmaschinen ausgerüstet und auf eine jährliche Flachsverarbeitung von 25000 Zentner eingestellt werden.

Prokuraerteilungen und -löschungen.

(Eigenberichte.)

Leipzig. Die Rohwollgroßhandlung Roediger & Davignon teilt uns mit, daß sie ihrem Mitarbeiter Herrn Adolf Rausch Kollektiv-Prokura erteilt hat, er ist berechtigt, in Gemeinschaft mit dem seitherigen Prokuristen Herrn Max Kunz die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Herrn Erhard Raue ist erloschen.

Strangelbach, Kt. Aargau, Schweiz. Wie uns die Weberei auf der Bleiche A.-G. mitteilt, ist Frä. Marta Gränicher aus der Firma ausgetreten und infolgedessen diese Kollektivunterschrift erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat an Herrn Erich Schwegler in Wattwil Kollektivprokura erteilt.

Augsburg. Die Baumwollspinnerei am Stadtbach hat ihren bisherigen Mitarbeitern, den Herren Dr. Josef Kais und Egidius Kreuzer Gesamtprokura erteilt.

Neue Gründungen.

Frankfurt a. M. Mit einem Grundkapital von 2100000 \mathcal{M} wurde dieser Tage das Kaufhaus Frank & Baer in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Vorstand besteht aus den Herren Carl, Max und Julius Baer. — Unter Führung der Deutschen Handelsbank, Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. ist kürzlich die „Siemens“ Textil-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. gegründet worden. Das Grundkapital beträgt 10 Mill. \mathcal{M} . Der erste Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Großkaufmann Hermann Gundlach (Vorsitzender), Bankdirektor Bruno Aretz (stellvertretender Vorsitzender) in Frankfurt a. M. und Rechtsanwalt Dr. Ludwig Marbe in Freiburg i. Breisgau. Vorstand ist Herr Ch. P. Siemens.

Breslau. Mit einem Aktienkapital von 6 Mill. \mathcal{M} wurde die Robhaar-spinnerei M. S. Braun, bisher in Rawitsch, unter der Firma „Haarverarbeitungs-Aktiengesellschaft Breslau (vorm. M. S. Braun & Co., Rawitsch) in eine Aktiengesellschaft, mit dem Sitz in Breslau, umgewandelt. Vorstand der Gesellschaft ist Fabrikbesitzer Leo Braun. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Herren Justizrat Siegmund Cohn (Breslau), Ernst Kahn (Frankfurt a. M.) und Dr. Hugo Sontag (Breslau).

Böblingen (Württemb.). Die Inhaber der Firma Mechanische Trikotweberei Stuttgart Ludwig Maier & Co. in Böblingen haben mit einem Stammkapital von 500000 \mathcal{M} eine Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Böblingen errichtet. Der Zweck des Unternehmens ist der Vertrieb und die Fabrikation von Textilwaren. Zu Vorstandsmitgliedern wurden bestellt die Herren Hans H. Süßmann und Fritz Daiber. Dem Aufsichtsrat gehören an die Herren L. Süßmann, Stuttgart, als Vorsitzender, Ferd. Bausback, Direktor der Württ. Vereinsbank, Stuttgart, Th. C. Dentz, Amsterdam, Max Rosenfeld, Stuttgart, Dr. Alfred Kirschbaum, Direktor der Allg. Versicherungs-Aktienges., Frankfurt. Zu Prokuristen wurden bestellt die Herren Karl Fecker, Ernst Hosér und Karl Häberle.

Danzig. Unter der Firma American Cotton Trading Corporation G. m. b. H. ist mit einem Kapital von 100000 \mathcal{M} ein neues Unternehmen gegründet worden, das den Vertrieb, die Lagerung und die Expedition amerikanischer Baumwolle bezweckt. Zu Geschäftsführern wurden bestellt die Herren Fritz Karnath und Werner Lehnert.

Vermischtes.

Die bevorstehende Reform der Preistreibergesetzgebung. Nach dem Gesetzentwurf zur Abänderung zur Preistreiberverordnung und der Wucherergesetzverordnung (vergl. Nr. 11, S. 327), der nunmehr dem volkswirtschaftlichen Ausschuß des Reichstages zur Beratung vorliegt, soll § 2 der Preistreiberverordnung folgenden Zusatz erhalten: „Ein Preis enthält keinen übermäßigen Gewinn und stellt sich nicht als unzulässige Preissteigerung dar, wenn er der Marktlage entspricht oder wenn ihm die Wiederbeschaffungskosten der veräußerten Ware zugrunde liegen. Die Marktlage ist nicht zu berücksichtigen, wenn durch vorübergehende Unmöglichkeit, Ware an den Markt zu bringen, oder durch unläutere Machenschaften eine Notmarktlage geschaffen ist.“ § 3 soll folgenden Wortlaut erhalten: „Eine Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften des § 1 liegt nicht vor, wenn Höchstpreise oder von einer zuständigen Behörde festgesetzte Preise oder Vergütungen oder amtlich festgesetzte Marktpreise eingehalten werden.“ Die Wucherergesetzverordnung soll u. a. folgendermaßen ergänzt werden: „Zusatz zum § 2: „Zur schleunigen Aburteilung eignen sich Sachen nicht, die rechtlich und wirtschaftlich Zweifel bieten, insbesondere hinsichtlich der Marktlage.“ Vor jeder Erhebung einer Anklage, vor jeder gerichtlichen Beschlagnahme von Waren und jeder Untersagung des Handelsbetriebs müssen Sachverständige gutachtlich gehört werden. Die Sachverständigen sind auf Grund von Vorschlägen der Handelskammern nach Anhörung der Fachverbände zu ernennen.“

Verlängerung der Geltungsdauer der Demobilisierungsverordnungen. Die Geltungsdauer der Demobilisierungsverordnungen, betr. Erwerbslosenfürsorge, Einstellung und Entlassung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilisierung, Regelung der Arbeitszeit, Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und -stilllegungen u. a. m. ist durch das Reichsgesetz vom 30. März 1922 (veröffentlicht in Nr. 25 des Reichsgesetzblattes und in Nr. 78 des Reichsanzeigers) bis zum 31. Oktober 1922 verlängert worden. Die Reichsregierung bestimmt den Zeitpunkt, zu welchem das Amt der Demobilisierungs-Kommissare durch die Landeszentralbehörde aufzuheben ist. Der Zeitpunkt soll nicht später als am 31. März 1923 liegen. — Das Gesetz ist mit Wirkung vom 1. April 1922 in Kraft getreten.

Die Preisvorbehalte in der Baumwoll- u. Leinenweberei. Der gemeinsame Verwaltungsausschuß der verbündeten Baumwoll- und Leinenweberei-Verbände hat sich neuerdings über die Frage der Zulässigkeit eines Preisvorbehaltes ausgesprochen. Er steht nach wie vor grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß nur zu festen Preisen verkauft werden darf und daß keine Abschlüsse zu freibleibenden oder gleitenden Preisen erfolgen sollen. Wenn in Ausnahmefällen, besonders bei Aufträgen mit ungewöhnlich langer Lieferfrist, von einzelnen Firmen mit Vorbehalt verkauft wird, so unterliegen Streitigkeiten hierüber einer besonderen, aus Fabrikanten und Großhändlern gleichmäßig besetzten Schlichtungs- und Prüfungskommission, die über die Berechtigung und Angemessenheit der nachträglichen Preiszuschläge ein sachverständiges Gutachten erstatten sollen. Der Preisvorbehalt soll jedoch nur auf nachweislich eingetretene spätere Lohnerhöhungen beschränkt bleiben. Dem Antrage des Verbandes der Großhändler bunter Webstoff- und Leinenwaren, für derartige nachträgliche Lohnerhöhungen ein festes und einheitliches prozentuales Verhältnis zum Warenpreis unterschiedslos für alle Waren festzusetzen, konnte aus technischen Gründen nicht entsprochen werden, da der Lohnanteil bei den verschiedenen Waren-gattungen je nach Art und Ausrüstungsstufe beispielsweise von 0,8 bis etwa 7,5 % einer 10 % igen Lohnerhöhung schwankt. Ebenso wenig konnten die Fabrikantenverbände einer Begrenzung des Preisvorbehalts auf höchstens 10 % des Warenpreises zustimmen.

Die neuen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen in der Damenkonfektion. Der Verband Deutscher Damen- und Mädchenmäntel-fabrikanten und der Verband der Fabrikanten von Blusen, Kostümen und verwandten Artikeln haben mit Wirkung vom 1. April 1922 neue Zahlungs- und Lieferungsbedingungen in Kraft gesetzt.

Preiszuschläge in der Mützenindustrie. Der Verband Deutscher Mützenfabrikanten E. V. beschloß, den Abnehmern bei Aufträgen vom Februar 1920 einen Preisaufschlag von mindestens 5 %, bei Aufträgen vom Januar 1920 einen solchen von mindestens 10 % und bei Aufträgen vom Jahre 1921 einen entsprechend höheren Preisaufschlag zu berechnen.

Deutschlands Baumwollversorgung. Die Vereinigung Sächsischer Spinnereibesitzer hat einstimmig beschlossen, dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee zu Berlin in den Jahren 1922—24 für jeden von ihren Mitgliedern verarbeiteten Ballen Baumwolle den Betrag von 50 Pfg. zu überweisen. Hierdurch wird die gemeinnützige Arbeit des Komitees im Interesse der Rohstoffversorgung der deutschen Textilindustrie in dankenswerter Weise gefördert werden.

Fakturierung in Auslandswährung für das Inland. Der Verband Deutscher Samt- und Pluschfabrikanten hob mit Wirkung ab 3. April die seit 4 Wochen bestehende Verkaufssperre auf und beschloß, neue Verkaufsbedingungen festzusetzen. Nach diesen werden die Preise für inländische Abnehmer in Schweizer Franken notiert, die in effektiven Schweizer Franken gezahlt werden müssen oder in Mark zum Berliner Mittelkurs des der Regulierung vorhergehenden Tages zu entrichten sind. Der Verband begründet diese Maßnahme damit, daß sämtliche Rohstoffe in ausländischer Währung bezahlt werden müssen. Ausgenommen von der erwähnten Bestimmung ist der Artikel Duvetins, der in Markwährung verkauft werden kann, wenn der Dollar nicht höher steht als 290 M. — Der Fakturierung in Auslandswährung im inländischen Warenverkehr müßte, wie es auch schon von berufenen Stellen (u. a. den Reichsbankdirektorium) wiederholt geschehen ist, ganz entschieden entgegen getreten werden. Wie verlautet, soll die Maßnahme des Verbandes bereits Gegenstand von Erörterungen bei den zuständigen Reichsbehörden sein.

Auslandsfakturierung in der Wollindustrie. Der Unterausschuß für Ein- und Ausfuhr von Wolle bei der Reichswirtschaftsstelle für Wolle hat als Ergänzung zu dem in der Sitzung vom 13. Januar 1922 beschlossenen Verkauf in ausländischer Währung (vergl. Nr. 5, S. 138) über die Devisenablieferung folgende Bestimmung erlassen: Grundsätzlich sind alle durch Verkäufe in das Ausland eingehenden Devisen an die Reichsbank abzuliefern. Von der Ablieferungspflicht ausgenommen sind diejenigen Devisen, die zur Deckung der Kosten für die Beschaffung der Rohstoffe und zur Deckung der in Hochvaluta entstandenen Spesen notwendig sind. Jede Firma hat auf Verlangen der Reichswirtschaftsstelle den genauen Nachweis zu erbringen über die Verwendung der durch den Verkauf in das Ausland eingegangenen Devisen.

Ausfuhrverbot gebrauchter Textilmaschinen. Der Richtlinienausschuß der Außenhandelsstelle für den Maschinenbau hat am 22. März beschlossen, die Ausfuhr von gebrauchten Textilmaschinen mit Rücksicht auf den Inlandsbedarf zu unterbinden. Die Ausfuhr soll ausnahmsweise nur in den Fällen gestattet sein, in denen nachweislich der Erlös aus dem Verkauf gebrauchter Maschinen zu Neuanschaffungen und Ersatz gebrauchter Betriebseinrichtungen Verwendung findet.

Warenverkehr mit dem Freistaat Danzig. Die Ermächtigung der Zollstellen, Waren aus dem Freistaat Danzig, die laut Bescheinigung der Handelskammer Danzig aus Deutschland stammen oder im Freistaat Danzig ganz aus deutschen Halbfabrikaten oder Rohstoffen hergestellt sind, ohne besondere Bewilligung zur Einfuhr zuzulassen, ist am 31. März 1922 aufgehoben worden. Es werden nunmehr sämtliche Güter, die nach dem Freistaat verschickt oder aus diesem bezogen werden, nach dem autonomen Zolltarife verzollt. Dagegen bleibt die zollfreie Einfuhr aller Waren aus den an Polen abgetretenen Gebieten noch bis 10. Januar 1923 bestehen.

S. Zur Einfuhr von Baumwollwaren in die Tschechoslowakei. Bei Einfuhransuchen für nicht konfektionierte Baumwollwaren (nicht Stickereien) muß bei der Warenbezeichnung die Bemerkung hinzugefügt werden: „ausgenommen Ware nach Zolltarif-Post. Z. 198“, sonst erfolgt Ablehnung.

S. Die neuen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen in der tschechoslowakischen Textilindustrie. Die neuen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen begegnen ziemlichem Widerstand. Infolge der Geldknappheit schoben selbst gute Kunden die Bezahlung des Warenbezuges hinaus, ohne auch die Zinsen zahlen zu wollen. Die Garnverbraucher wollen die letzthin abge-schlossenen Bedingungen auch nicht mehr einhalten und haben ihre Unterschrift zumeist zurückgezogen. Die Spinner vertreten die Beibehaltung der neuen Ab-

machungen und sind bei hohen Konventionalstrafen verbandlich verpflichtet, nur auf Grund derselben Geschäfte abzuschließen.

S. Das Einfuhrverbot deutscher und englischer Wollwaren in die Tschechoslowakei. Das tschechoslowakische Handelsministerium teilte den berufenen Kreisen mit, daß die Einfuhr von deutschen und englischen Wollstoffen, die sich in Transitlagern befinden, ferner die unmittelbare Einfuhr deutscher Wollstoffe, vorläufig nicht bewilligt wird. Selbst die Einfuhr englischer Wollstoffe soll vorläufig auf das geringste Maß eingeschränkt werden.

Abnahme der Wollvorräte in Amerika und Australien. Das amerikanische Landwirtschaftsministerium veröffentlicht folgende Daten über die Wollvorräte der verschiedenen Länder. Für die Vereinigten Staaten betragen diese am 31. Dezember 1921 60000 Bll. gegenüber 300000 Bll. im Vorjahre. Die Vorräte der südamerikanischen Märkte werden auf 120000 Bll. geschätzt. Die Vorräte der australischen Wool Realisation Association beliefen sich Ende des Jahres 1921 auf 1890000 Bll., verglichen mit 2708000 Bll. am 31. August 1920.

Der ägyptische Ausfuhrzollsatz für Baumwolle betrug einer Bekanntmachung der ägyptischen Zollverwaltung zufolge im März 6160 £ ägypt. für 1 Kantar = 44,928 kg.

▣ Vereine und Verbände. ▣

Die Vereinigung Sächsischer Spinnereibesitzer J. P. hielt am 1. März ihre ordentliche Hauptversammlung ab, in welcher der Jahresbericht für 1921 erstattet wurde, dem wir u. a. folgendes entnehmen: „Aus dem umfangreichen Arbeitsgebiet, daß sich für unsere Vereinigung ergab, kann im Rahmen eines Jahresberichtes nur auf einige besonders wichtige Fragen eingegangen werden. Da ist vor allen Dingen die Tätigkeit im Interesse unserer Industrie zur Erreichung einer besseren Kohlenversorgung zu nennen. Die Geschäftsführung ist dauernd bemüht gewesen, im Interesse einzelner Firmen wie auch der Gesamtheit, Besserungen zu erreichen, und wir stehen zurzeit gerade wieder mit dem Kohlenausgleich und dem Reichskommissariat in Verhandlungen, um, soweit es die Verhältnisse auf dem Kohlenmarkt gestatten, eine Erhöhung der Kontingente unserer Firmen zu erreichen, da unsere Industrie durchschnittlich nur mit 70—80 % des Friedensbedarfes beliefert wird und bei genügender Kohlenversorgung ihre Betriebe wesentlich zu erweitern in der Lage wäre. Im gegenwärtigen Augenblick sind die Verhältnisse hierfür ja außerordentlich ungünstig, nur mit Mühe und Not ist es den Kohlenwerken möglich, die Lieferungen an unsere Firmen auch nur einigermaßen durchzuführen. Wenn es zu Betriebseinstellungen gekommen ist, dann sollen sich unsere Arbeiter dafür bei ihren Arbeitsgenossen bei der Eisenbahn bedanken. Unter diesen Umständen bestehen gegenwärtig wenig Aussichten für eine völlige Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung für Kohlen, wie sie ursprünglich für Anfang dieses Jahres gedacht war. Nach den erst in diesen Tagen ergangenen Weisungen des Reichskohlenkommissars kann eine Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung erst dann erfolgen, wenn sich unsere deutsche Kohlenproduktion, unterstützt von reichlicher Einfuhr fremder Kohle und durch die Verminderung unserer Lieferungsverpflichtungen von Wiedergutmachungskohlen, die zurzeit rund 2 Millionen Tonnen bester Sorten pro Monat betragen, soweit gehoben hat, daß sie den laufenden Bedarf voll deckt, was gegenwärtig bei der stark verminderten Steinkohlenförderung infolge des Wegfalls des Saargebietes und großer Teile Oberschlesiens noch lange nicht der Fall ist. Solange hierin nicht wesentliche Verbesserungen eintreten, ist mit der Aufhebung der Kohlenzwangsbewirtschaftung nicht zu rechnen. — Auch die Verkehrsfragen haben die Geschäftsführung im abgelaufenen Berichtsjahre wiederholt veranlaßt, Stellung zu nehmen. Die Transporte der Rohbaumwolle von den Hafensplätzen Bremen, Hamburg, Bremerhaven und Geestemünde litten im besonderen im Herbst und Winter außerordentlich unter Wagenmangel und zeitweisen Verkehrssperren, und wir glauben, daß gewisse Erleichterungen im Verkehr auch mit durch unsere Bemühungen erreicht worden sind. Gegenwärtig sind wir gemeinsam mit dem Arbeitsausschuß der Deutschen Baumwollspinnerverbände und den anderen Landesspinnerverbänden bemüht, eine Änderung der Tarifklasse für Baumwolle oder wenigstens die Schaffung eines Ausnahmetarifes für Baumwolle zu erreichen, da die mit Geltung vom 1. Februar 1922 in Kraft getretenen Gütertariferhöhungen ganz besonders unsere Industrie belastet haben. — Aus der weiteren Tätigkeit der Vereinigung sind noch hervorzuheben: die Vermittlung und Kontrolle der Preis-meldungen für die Dreizylinderspinnereien, die Durchführung der Organisation des Unterstützungsfonds für notleidende Betriebe unserer Vereinigung, die Überwachung und Befatung unserer Firmen in der Durchführung und Einhaltung des Deutschen Baumwollgarn-Kontraktes. — Eine besondere Aufgabe erblickte die Geschäftsführung darin, den Mitgliedern unserer Vereinigung über die schwebenden Steuerfragen jeweils zu berichten, um sie über die zu erwartenden Steuerbelastungen rechtzeitig zu unterrichten. Zu diesem Zwecke hat die Geschäftsführung einen besonderen Informationsdienst eingerichtet, und wir glauben, daß dadurch unseren Mitgliedern ein besonderer Dienst erwiesen ist. Ebenso hat jeweils die Geschäftsführung Stellung genommen zu besonders wichtigen sozialpolitischen Fragen, so zu einzelnen Beratungen und Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes, und hat ihre Bedenken hierbei besonders über den Entwurf der Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in die Aufsichtsräte der Aktiengesellschaften an maßgebenden Stellen zum Ausdruck gebracht. Gegenüber dem vor-jährigen Geschäftsjahr hat sich auf dem Gebiete der Außenhandelspolitik ein regeres Leben bemerkbar gemacht, und infolgedessen gestalteten sich auch die Arbeiten auf diesem Gebiete für die Vereinigung umfangreicher als in den Jahren vorher. Durch die Zugehörigkeit zur handelspolitischen Kommission der deutschen Baumwollindustrie, in welcher unsere Vereinigung durch die Herren Kommerzienrat Claus, Kommerzienrat Kahle und die Geschäftsführung vertreten ist, war es möglich, bei wichtigen außenhandelspolitischen Beratungen und Beschlüssen die Auffassung unserer Vereinigung zur Geltung zu bringen. Mit den Wirtschaftsverbänden, denen die Vereinigung angehört, so dem Reichsverband der Deutschen Industrie und dem Verband Sächsischer Industrieller, fand jederzeit ein reger Meinungs-austausch und Verkehr statt. — Mit Abschluß des Geschäftsjahres 1921 kann unsere Vereinigung auf eine bereits 85jährige Tätigkeit zurückblicken.“

Messen und Ausstellungen.

Die 7. Niederländische Messe in Utrecht wird vom 5. bis 15. September 1922 abgehalten werden.

Die Grazer Warenmustermesse findet vom 26. August bis 3. September statt.

Das Ergebnis der Frankfurter Messe. Die Frankfurter Messe übertraf an Lebhaftigkeit des Geschäftes fast noch alle vorangegangenen Frühjahrs-

messen. Vor allem in der Textilbranche ist ein guter Abschluß zu verzeichnen. Die Zahl der Aussteller betrug etwa 3500. Die Zahl der Einkäufer wurde auf 80000 bis 90000 geschätzt.

Technische Fragen.

Die aus unserem Leserkreise bei uns eingehenden Antworten auf die hier abgedruckten „Technischen Fragen“ gelangen in unserer Monatschrift, und zwar in dem Teil „Stimmen der Praxis“, zur Veröffentlichung. D. S.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

Lockere Schafschüre an Hattersley- und Schaufel-schaftmaschinen. (Frage Nr. 2695.) Woran liegt es, daß an Oberschlagwebstühlen mit Hattersley- und Schaufelschaftmaschinen immer einzelne obere Schafschüre, die also die Schäfte mit den Schaftmaschinenhebeln verbinden, beim Tiefstand der betr. Schäfte, auf einer, manchmal auch auf beiden Seiten sehr locker werden? Die betr. Schäfte gehen weit genug nach unten, bzw. sind die Schafffedern stark genug unten im Stuhl angespannt und das Fach liegt auf der Ladenbahn auf. Wie kann man den Fehler beseitigen?

Gestaltung des Prolleders oder Pickerschoners an mecha-nischen Webstühlen. (Frage Nr. 2696.) Hat ein dünneres oder dickeres Pickerprolleder, das auf dem Pickerstängchen dem Stablinnena zu angebracht ist, einen Einfluß auf die Schlagstärke? Könnte also bei Oberschlagwebstühlen, die einen etwas kurzen Schlag haben, durch ein dünneres Prolleder ein längerer und stärkerer Schlag erzielt werden, da bei einem dünner gehaltenen Prolleder der Picker auf dem Vogelstängchen doch eine längere Bewegungs-bahn hat, als wenn man ein recht dickes Prolleder anbringt?

Endnester an Baumwollstühlen. (Frage Nr. 2697.) An den Baumwollstühlen treten beim Verweben von Schürzenzeugen an den Kanten (Leisten)

sogenannte Endnester auf, und zwar jedesmal dann, wenn die Bobine beinahe abgelaufen ist. Wie kann man diesen Übelstand beseitigen?

Literatur.

Brockhaus, Handbuch des Wissens in vier Bänden. Sechste gänzlich umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage von Brockhaus' Kleinem Konversations-Lexikon. Erster Band A—E. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig, 1922. Preis in Halbleinen geb. 240.— M., in Halbpergament 300.— M. — Als erstes, größeres Friedenslexikon ist dieser Tage der erste Band aus der vierbändigen Reihe erschienen, ausgestattet mit zahlreichen bunten und einfarbigen Bildertafeln und Karten und mit einer Fülle klarer Textabbildungen. Wenn man versucht, forschend in das Innere des Brockhaus, in den über 750 Seiten umfassenden Text einzudringen, gewinnt man bald den Eindruck: Die geistige Schöpfung, die die umsichtige Redaktion in Verbindung mit ihren sachkundigen Mitarbeitern und dem Verlag ausgeführt hat, verdient uneingeschränkt Bewunderung! Allen Erscheinungen unseres modernen, vielgestaltigen Lebens gegenüber weist der neue Brockhaus dem Ratsuchenden den kürzesten Weg und gibt in knapper und dabei möglichst erschöpfender Form die erste Orientierung.

Heft 4 des Jahrgangs 1922 der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie gelangt heute zur Versendung. Die Bezieher unserer Wochenschrift können dieses Heft gegen Ein-sendung von 4 M. von der Geschäftsstelle unseres Blattes erhalten.

Firmenschau siehe Seite 465—468.

C. BENRATH JR., BARMEN
Garngroßhandlung
 Tel.: 507, 6440, 6441 u. 6442 Gegr. 1876
 Drahtanschrift: Benrath, Barmen
Alle Arten Gespinste
für die Textil-Industrie
Keine Detailaufmachung. [1716]

Süd-Afrika.
 Wünsche für gutes Haus
Wolle u. Mohair
zu kaufen. [4093]
 Angebote unt. Nr. 797 an die
 Annoncen-Expedition
 Ed. Rocklage, Osnabrück.

Peniger selbstspannendes
ROLLENGETRIEBE

 Peniger Maschinenfabrik
 und Eisengießerei A.G.
 PENIG I. SA.

Sie erreichen
höchste Leistungsfähigkeit
 und
unbedingte Betriebssicherheit
 in Ihrem Werke
 durch Verwendung von
Peniger Transmissionen.

Peniger Maschinenfabrik
und Eisengießerei
 Aktiengesellschaft
Penig i. Sa.

Bei Anfrage folgende Angabe erbeten:
 A. D. M. Nr. 37.

DCH. UHLHORN
 G. m. b. H.
KRATZENFABRIK
GREVENBROICH NIEDER-
RHEIN
 GEGRÜNDET 1812. [2687]

Kunstseide-
spinndüsen
 liefert nach Angabe oder Muster
 in Platin, Goldplatin, Nickel,
 Kupfer usw. mit garant. graden
 u. gleich. Litchern von 0,05 mm an
Friedrich Eilfeld,
Gröbzig (Anhalt) [3122]

Carden-Garnituren
 für
Baumwoll-Spinnereien
 sowie jede andere Kratzenart
 liefern

in erstklassiger Qualität u. vollendeter Ausführung
G. Anton Seelemann & Söhne
 Gegr. 1830 Mech. Kratzenfabrik Gegr. 1830
Neustadt-Orla (Thür). [2136]

Deutsche
Carden-, Gill-
 und [3457]
Hechel-nadeln
Conrad Schaper, Bielefeld.

Kartoffelmehl
Maispuderstärke
 und alle sonstigen Stärkesorten und
Dextrine abgibt nur waggonweise
A. Sieweris, Berlin SW 19
 Stärkegroßhandlung, Gegründet 1891.
 Telegramm: Sieweris. Fernsprecher: Ztr. 9983.

Luft Befeuchtung
 Heizung
 Erneuerung
 und
 Umwälzung
 erhöhen Ihre Produktion
 und die Leistungsfähigkeit Ihrer Arbeiter
 Verlangen Sie kostenlos Projekt und Ingenieurbesuch
MASCHINENFABRIK
CARL WIESSNER GÖRLITZ
 E. Georg Schmidt und Herm Langer, Ingenieure

Spinnöle
 in bekannter vorzügl. Qualität
 sowie [1846]
 Spinnöl
 per Saponifikation
 vollverseifbar, wasserlöslich
Friedensware
 höhere Spinnfähigkeit wie
 Ölein usw.
Gebr. Jennes, Ölfabrik
 Gegründet 1878.
Gummersbach (Rheinl.)
 Unbesetztes Gebiet.

Pickers
 in jeder Ausführung
und Schlagriemen
 kaufen Sie am besten
direkt bei [2339,1]
Fritz Poser, Gera-R.

Kunstseiden - Spinnmaschinen.
Walzen- u. Zentrifugen-System.
Zwirn- u. Haspelmaschinen aller Systeme
 komplette Anlagen.
Oskar Kohorn & Co., Chemnitz
 Abt. Maschinenbau. [989]

Webstühle

ein- und mehrschützig, in erstklassiger Konstruktion und Ausführung

für Wolle und Baumwolle in jeder Ausstattung.

4109)

Kurze Lieferfristen.

Otto Spaleck, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Greiz.

Fabrik für Webereibedarf.

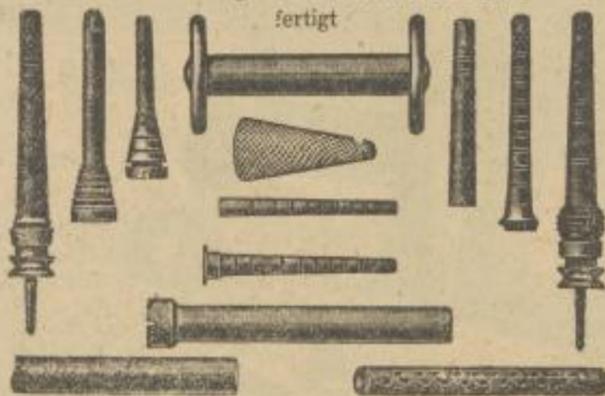
Die besten Hartpapierspulen

für alle Zweige der Textilindustrie

fertigt

dampflicht imprägniert

dampf- u. wasserlicht emailiert



Emil Adolff, A.-G., Reutlingen 33.

Größte und leistungsfähigste Papier-Spulen- und Hülsen-Fabrik.

Ringspindeln

Wir fabrizieren als Spezialität:

in vollkommenster Ausführung

Fleyerspindeln
und
Ersatzteile
aller Systeme



Rheydter Maschinen- und Spindelfabrik

Blankertz & Schumachers

Fernspr. 1352 **RHEYDT (Rheinland)** Kreuzstr. 66

Ein Blick in unser Bezugsquellen-Verzeichnis und Sie haben die Firma, welche Sie beliefert! Siehe inneren Umschlag.

Stückfärbe- Bottiche

mit u. ohne Antrieb, Färbe-,
Spül- u. Waschmaschinen,
Kufen und Bottiche

liefert billigst

Emil Pursche
Oberschaar b. Jöhstadt
Erzgebirge. [3515]

Ganz bedeutende Ersparnisse

an Arbeitslöhnen, Dampf und Kraft und somit an Kohlen, erzielen Sie, wenn Sie zum Trocknen Ihrer Produkte einen unserer

„Weka-Trockner“ in Ihrem Betriebe benutzen.

Bei Bedarf in Trockenanlagen verlange man kostenlos und unverbindlich unser Angebot.

Westdeutsche Maschinenfabrik Mehlem a. Rh.

Telegramm-Adresse: Kutzleb Mehlem.

[4073/II]

Piedboeuf Kessel

Grosswasserraumkessel aller Art. Kammerwasserrohrkessel. Steilrohrkessel. Apparate. Vorwärmer. Dampfüberhitzer. Bekohlungsanlagen. Automatische Feuerungen. Blechschweißarbeiten

Jacques Piedboeuf G. m. b. H. DAMPFKESSEL-FABRIKEN
DÜSSELDORF und AACHEN

[2043]

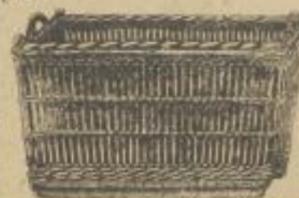
Alle Arten Garne

kauft und verkauft

3185

Anton Dürnbach, Annaberg i. Erzgeb.

[2142]



Körbe

in jeder Ausführung
fertigt an

Georg Wicht,
Rohrwarenfabrik
Eisleben.

Hugo Feibelsohn

Wolle, Wollabfälle, Kunstwolle

[3162]

Telegramme:
Casalana Berlin

BERLIN W 9
Linkstraße 25.

Kunst-Seiden Roh-Seiden und Flore

Hans E. Böhler & Co.
Chemnitz
Theaterstraße 27
Fernsprecher 2643
Drahtanschr.: Seidenböhler

Joseph Dahmen, Heidelberg

(früher: Dahmen & Bussey, Bradford).

Wolle, Kämmlinge und Wollabfälle

Spezialität:
Englische Wollen,

Alpaka-, Kamelhaar-, Mohair- und
Kräusel-Kämmlinge [2425]

Putzwalzen-Schläuche

Deckel-Schläuche & Schlichte-,
Zylinder- und Pelz-Tücher
Walzen-Überzüge
Mulden-Preß-Filze
und Kalanders-Filze

in erstklassiger
Qualität

Vogtländische Filztuchfabrik
Weihmüller & Holz [3090]
Lengenfeld-Waldkirchen i. V.

Schlagriemen

für Schönherr'sche, Hartmann'sche u.
Großenhainer Kurbelstühle [3000 IV]

H. L. Wolf, Crimmitschau.

ARTHUR SCHEIBE
CHEMNITZ

Markt 15. [3371]

GARNGROSSHANDLUNG

Fernruf 1534 u. 1546 Telegramme: Textilus

S. Schwenzke

Nachf.

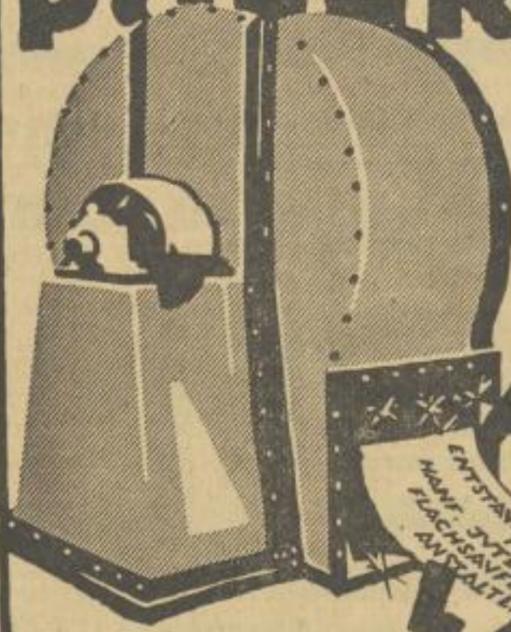
Leipzig

Zylinderleder,
Zylindertuch
Schlichttuch
Putztuch
Plüsch
Zylinderlack
Ringläufer
Ringspindeln
Spinnringe
Spindelräder
Spulenräder
Preßfinger
Sortier-
Apparate [2777]



[2217]

POLLRICH



[1210]

ENTNEBELUNGSANLAGEN FÜR
FEINSPINNSÄLE
UND FÄRBEREIE
ENTSTÄUBUNGSANLAGEN FÜR
FLACHSPINNEREIE
UND FÄRBEREIE
ENTWÄSSERUNGSANLAGEN FÜR
FLACHSPINNEREIE
UND FÄRBEREIE
PNEUMATISCHE-BAUMWOLL-MISCH
UND TRANSPORTANLAGEN
SCHEBENTRANSPORT, KARDEN-
ABFALL-TRANSPORT
PAVL POLLRICH & CO.
G.M.B.H.
VENTILATOREN u. MASCHINENFABRIK
DÜSSELDORF

C. Meisenburg, Berlin-Lichterfelde
Weddigenweg 24 [1200 I]

Wolle, Wollabfälle, Fäden, Kunstwolle, Kunstseide,
Woll-, Streich-, Baumwoll-, Kunstwoll-,
Imitat- und Haar-Garne.

Beilagen finden in unserem Blatte
weiteste Verbreitung.

Wülfig, Dahl & Co., A.-G., Farbentabriken, Barmen

Farbstoffe

für Wolle-, Baumwolle-, Seide-, Halbwolle-, Halbseide-,
Kunstseide-, Jute-, Papier-, Stroh- und Lederfärberei

Spezialitäten:

Chromeinbadfarbstoffe
Anthranolfarbstoffe
Echtcyaninfarbstoffe
Alkalifarbstoffe

Benzaminfarbstoffe
Sulphurolfarbstoffe
Halbwollfarbstoffe
Indigo-Präparate

Vertretungen und Niederlagen an allen Industrieplätzen. [10979]

Tüchtiger Fachmann

erstklassiger
Zwei- und Drei-Zylinder-Spinner,
wünscht einen Betrieb zu übernehmen,
oder sich mit einigen Millionen
tätig daran zu beteiligen.
Diskretion verlangt und zugesichert. [4092]
Gefl. Angebote unter T. G. 4092 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Stärke

alle Sorten wie
Mais- Reis- und Weizenstärke,
in Brocken und Pulver [3949]
Dextrin, Kartoffelmehl, Appreturmittel
aller Art, sämtliche chem. Erzeugnisse für die Textil-
Branche ab Lager oder kurzfristig lieferbar.
Hans Mertens, G. m. b. H., Hansa-Haus, Crefeld.
Großhandel chem. Erzeugnisse. Telegr.: Chemicus.

Mittelloser cand. med.

sucht
Gönner
um Vollendung des Studiums
zu ermöglichen.
Gütige Angebote unter T. W. 4116 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erb. [4116]

Garn- Glanzmaschinen

beste Konstruktion, höchste Leistung und
solide Ausführung liefert als Spezialität
F. Mattick, [2769]
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Pulsnitz i. Sa. Fernsprecher 17.

Endloses Kartenpapier

(System Verdol) [2609/11]
und alle anderen]

Jacquard-Karten

in bester Ausführung liefern
Gebr. Schnitzler, Crefeld (Rhld).

Olein-Destillat u. Saponifikat Webstuhlöl, Spinn- u. Reißöl

sowie alle in der
Textil-Industrie benötigten Öle
liefert jedes Quantum zu billigsten Preisen
ab hiesigem Lager [1456]
Niederlausitzer Öl- u. Lackindustrie G. m. b. H.
COTTBUS
Fernsprecher 390
Telegr.-Adr.: Lackindustrie

Feuer-Versicherungen!

Schnellste Dedung aller Objekte und größter Summen
Rudolf G. Lentz & Co., Berlin-
Friedenau, Stubenrauchstr. 73 [1338]
— General-Agentur aller Versicherungszweige. —

Vertretungen

Besteingeführte Wiener Garnfirma

(handelsgerichtlich protokolliertes Haus)
sucht
Vertretung u. Alleinverkauf
für Österreich und gewesene Sukzessionsstaaten
leistungsfähiger Erzeuger oder Händlerfirmen
in: Schafwollgarnen, mercer. Baum-
wollgarnen, Kunstseide u. Schappe,
alles für den Großkonsum und für
Fabrikation bestimmt.
Referenzen allerersten Ranges stehen zur Verfügung.
Gefl. Angebote unter S. P. 4067 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4067]

Gebr. Schulmann

G. m. b. H. [4077]
Berlin W, Pragerplatz 4,
als langjährige Vertreter der größten Textilfirmen
in Rußland, jetzt Berlin, und im Besitz der besten
Beziehungen zu der alten Kundschaft, suchen

Vertretungen

der solidesten und leistungsfähigsten Firmen
der Branche für die Randstaaten u. Bessarabien
(Rumänien). Können auch f. eigene Rechnung kaufen.

Wolle.

Berliner Vertreter-Firma
aufs beste eingeführt bei den
Wollhändlern, sucht
Verbindung
mit leistungsfähigsten Importhäusern
für südamerik., Cap grease- Neu-
seeland- Austral-Wollen. [4084]
Gefl. Angebote unter T. B. 4084 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Fachmännische Berichterstatter

aus Handel und Industrie
in Augsburg, Reutlingen,
Sorau und Zittau
sucht größere

Fachzeitschrift des Textil-Handels.

Gefl. Angebote mit ausf. An-
gaben üb. Beruf, Referenzen
und Honorar-Ansprüche unt.
N. W. 51324 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Vertretung

nur erstklassiger,
konkurrenzfähiger
Firmen in [4076]

Textilien

aller Art für Wien und
Deutsch-Österreich
(evtl. Sukzessionsstaaten)
gesucht.

Gefl. Zuschriften an Ernst
Ed. Söb, Wien I, Esslingg. 18.

Gut eingeführte alte Schweizer Firma in Konstantinopel und Im Kaukasus sucht die Vertretungen

erster leistungsfähiger Fabriken für
Seide, Samt, Peluche, Woll-, Baumwoll-,
Strick- und Wirk-Waren, auch Schuhleder.
Erste Referenzen.
Gefl. Angebote erbeten unter Chiffre Z. E. 80 an
Rudolf Mosse, Zürich. [3601]

Kapitalkräftige

Vertreterfirma in Mailand sucht Alleinvertretung

leistungsfähiger Textil-Maschinenfabrik
spezialisiert in
Maschinen für Kammgarn-Spinnereien
Gefl. Angebote unter S. N. 4065 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4065]

Ein in Chemnitz ansässiger, gut eingeführter Textil-
fachmann sucht die [4017]

Vertretung

Je einer leistungsfähigen Weberei in Damenkleiderstoffen,
Hemden- und Blusen-Flanell, Bettzeugen, Bettinlets usw.
für Chemnitz bzw. für Freistaat Sachsen zu übernehmen.
Off unt. U. 8370 an ALA-Haassenstein & Vogler, Chemnitz erb.

Lohnaufträge

Zwirnaufträge im Lohn

In Leinen-, Baumwoll-, Hanf-, Jute-
und Abfallgarnen

übernimmt unter Zusicherung bester und
schnellster Bedienung [2871]

Zwirn-, Spul-, Kops- und Bleicherei
Franz Dimier
Dittersbach bei Waldenburg in Schles.

Lohnspinnerei

für engl. Nr. 14—42 er
Trossel- und Pinkops
für laufendes Geschäft
gesucht.

Mitteilungen unter R. O. 4034 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten. [4034]

Verkäufe

Walther Arnold
Crimmitschau
großes Lager in
Textil-Maschinen
Fernruf
611

Guterhaltene

Zettel-Maschinen**Bobinen-Spulmaschinen****Schlauchkops-Spulmaschinen**

Umstände halber billig zu verkaufen.

Anfragen unter **T. K. 4099** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4099]

200 Paar wenig gebrauchte

Baumscheiben

12 mm innerer Durchmesser, 36 mm äußerer Durchmesser

zu verkaufen.

Anfragen unter **T. F. 4091** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4091]

Zu verkaufen:

Einfachwirkende

Compound-Heißdampfmaschine

vertikal, equilibriert, System Emil Mertz, Basel, Leistung 45/55 PS bei 450 Touren,

2 Seilscheiben

für 45 mm Quadratseile, zweiteilig, 4 Rillen, 1560 mm theor. Durchmesser, 160 mm Bohrung,

1 Seilscheibe

für 45 mm Quadratseile, zweiteilig, 6 Rillen, 1560 mm theor. Durchmesser, 160 mm Bohrung,

1 komplette austückbare Reibungskupplung

System Dohmen-Leblanc, mit Lagerung, übertragbare Leistung 300 PS bei 300 Touren pro Min.

diverse **Ringschmierlager**

von 110 und 105 mm Bohrung.

Vorarlberger Kammgarnspinnerei G.m.b.H.
Hard b. Bregenz. [4112]

Zu verkaufen, weil überzählig:

2 Zweikrempel-Assortiments1800 mm breit für Zweizylinderspinnerei, bestehend aus **Vorkrempel** mit neuem Anflieger und **Feinspinnkrempel** mit Nitschel-Apparat zu 8x20 oder 4x40 guten Faden. Die Assortiments sind vollständig betriebsfähig, in tadellosem Zustande und mit vorzüglichen Beschlägen versehen. Sie sind betriebsfertig aufgestellt und können jederzeit besichtigt werden. [4062]Angebote unter **S. L. 4062** an die Geschäftsst. ds. Blattes.

5000 kg Wollabfallgarn Nr. 4 $\frac{1}{4}$, Kopsformat 50 mal 200 mm
1000 kg dto. Schuß Kopsformat 30 mal 160 mm
sind prompt zu **10 Kc. per kg abzugeben**, ferner
1000 kg Nr. 10 mm Wollgarn meliert in Bündel,
Preis **30 Kc. per kg** bei [4098]

Rudolf Winternitz & Co., Hohenelbe, Tschechoslowakei.

Schlauchkops-Maschine

(System Graycon & Hardisty Leod)

36 Spindeln von Strähn und Bobinen zu Kopsen, einschl. Ersatzteile wegen Raummangel sofort zu verkaufen. [4053]

Anfragen unter **S. G. 4053** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wegen Umstellung auf elektrischen Antrieb steht bei uns zum Verkauf:

eine vollständige

Transmissionsanlage

(ca. 700 Mtr., 60 mm und stärker)

Gefl. Angebote unter **R. D. 4011** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. [4011]

1 kompl. Baumwoll-Reinigungsanlage

bestehend aus: **Vorschläger, Crygthon-Öffner und doppelter Schlagmaschine mit Vorgelege.**

Erbauer Wiede, in allen Teilen sehr gut erhalten,

zu verkaufen. [4008]

Angebote unter **R. B. 4008** a. d. Geschäftsstelle ds. Bl.

Ich habe den gesamten
Maschinenpark der ehemalig.
Groß- Wasch- u. Plättanstalt
Römer, Mittweida, gekauft
und gebe ab:

- 4 Dampfwaschmaschinen,
- 3 Schlittenbügelmaschinen,
- 3 Pressen für Kragen, Manchetten und Vorhemdchen,
- 1 Muldenbügelmaschine,
- 2 Halsbündchen-Plättmaschinen,
- 1 Heißrundmaschine,
- 1 Rundmaschine für Stehkragen,
- 1 Umbiegemaschine für Stehkragen usw.
- 1 Zylinder-Dampfmangel 600x2500, m. 5 Andruckwalzen,
- 3 Kastenmangeln f. Kraftbetrieb,
- 1 Luftkompressor, 20 Bügeleisen, teils elektr. teils Gas,
- 10 Plättbretter,
- 1 Gardinenspanntrammel, Schuboch,
- 4 Zentrifugen, 1 Luftbeweger,
- 1 Transmissionstisch, Fabrikat Kleindienst, Augsburg.

Die Maschinen sind teils neu, teils fast neu. — Günstige Gelegenheit für Waschanstalten, Wäschefabriken usw. [4100]

Ausführ. Angebote auf Wunsch.
Ernst Herrsdorf.
Reichenbrand-Chemnitz.

Eine Anzahl

Automatenwebstühle

mit vollständigem Zubehör (System Rüti und Hartmann, Blattbreite 185 cm)

stehen bei uns zum Verkauf.

Niemöller & Lütgert
Gütersloh. [4012]

Ca. 4000 kg gewaschene französische

Wolle

hat abzugeben. [4032]

Anfragen unter **R. N. 4032** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Rindertalg

gar. säurefrei für Schlichtzwecke

Sal. Gumperz, Dampftalgschmelze,
Matingen-Ruhr. [3159]

Carragheen-Moos

beste Qualität liefern

Jordan & Nicol,
Hamburg, Börsenhof. [3537]

Plüsch-Appretur

Die maschinelle Einrichtung, aus **Scher-, Bürst-, Wirbel- u. Wachs-**maschinen, **Press-Kalander** usw. bestehend, ist in Deutschösterreich verkäuflich.

Sie befindet sich im besten, betriebsfähigen Zustande.

Anfragen unter **R. R. 4036** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. [4036]

Maisstärke

 in Brocken- und Puderform
ab Lager günstig in grösseren Posten
abzugeben. [3908]
Gefl. Anfragen unter **P. N. 3993** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

BAUMWOLL-GARNE

in allen Nummern und Aufmachungen

Ottokar Triebe, Zittau i. Sa.

Fernruf: 1017, 1087 u. 861. Telegramme: Triebe Zittau.

3886

**Eine komplette
Wollwasch- und
Trocken-Anlage**

von F. Bernhardt in Leisnig gebaut und nur kurze Zeit im Betrieb gewesen, bestehend aus: **Pumpe, Ovalsplümaschine mit Quetschwerk und Wolltrockenmaschine mit wandernden Horden und Selbstauflieger, preiswert zu verkaufen.**

Anfragen unter R. A. 4006 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4006]

Tschechoslowakische Baumwollspinnerei
hat 38 im Betrieb befindliche

Karden

abzugeben, vorwiegend Fabrikat Dobson & Barlow. Anfragen unter T. U. 4115 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4115]

Zu verkaufen: [4009]

2 kompl. 4-Krempel-Sortimente
für Streichgarnspinnerei bis 6er engl.

- 1 Sortiment von Wiede Jahrgang 1889
- 1 Sortiment von Schimmel Jahrgang 1900

hierzu 1 Selfaktor

420 Spindeln, 45 mm Teilung, Fabrikat Wiede 1889. Die Maschinen befinden sich im Betrieb und können jederzeit besichtigt werden.

Anfragen unter R. U. 4039 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Geschweißte
Drahtringe
und **Federringe** für
Staubfilterschläuche
liefert vorteilhaft.
Paul Schulze,
Blech- und Metallwarenfabrik,
Lübeck. [3819]

Kleine Anzeigen
wie Verkäufe und
Kaufgesuche haben in
unsere Wochenschrift
beste Erfolge

Aetznatron
76/77% = 125/128 grädig
erste amerikan. Ware für
Textil-Industrie, liefern
günstig ab Hamburg verzollt
Hanseatische Chemikalien G. m. b. H.
Hamburg 1 W. [4028]

Ca. 3000 kg
2/6 1/2 mm Wollgarn
hell und dunkel Marengo
Mk. 60. — pro kg
abzugeben. [4759]
Herm. Trautmann, Cottbus.

Kaufgesuche

Sämtliche Abfälle aus der Textil-Industrie
Lumpen
Metalle
Eisen
Papier [50432]

kauft und verkauft
Günther Kranz, Annaberg i. Erzgeb.
Telegramme: Kranz Annaberg i. Erzgeb. Telefon 459.

**Zwieback-
Säckchen** [3808]

aus erster Hand in größeren
Posten zu kaufen gesucht.

Angebote an **Otto Stockmayer,**
Pirmasens, Hauptstraße 38.

Zurückgestellte

und beschädigte Garne
auch Restposten in

Mohair, Teppichshoddy, Welf

zu kaufen gesucht.

Angebote unter R. L. 4030
an die Geschäftsstelle ds.
Blattes erbeten. [4030]

Webgarne

aller Art, aus Wolle, Kunst-
wolle, Baumwolle, Imitat etc.
auch Restpartien [3728]

zu kaufen gesucht.

Joest & Pauen, Tuchfabrik
M.-Gladbach, Oststraße 66.

Suche zur prompten oder kurzfristigen
Lieferung zu kaufen: [3195]

**8—15 mm Streich-,
Kunstwoll-, Imitat-
oder Vigogne-Garne**

in rohweiß naturell od. farbig

Oswald Kuhn,
Mech. Weberei, Ponitz S.-A.

Guterhaltene

Ringzwirn-Maschinen

zu kaufen gesucht.

Joest & Pauen,
Tuchfabrik,
M.-Gladbach. [3728]

Kammgarne
Streichgarne, Wollgarne
Wollmischgarne [4022]

bestmögliche Angebote an

Alfred Franz,
Mylau i. V.

Mako-Zwirne

in den Nummern
60/2 bis 140/2 [3813]

kauft laufend

Rudolf Kinder,
Garn Großhandlung

Chemnitz i. Sa.

Eine neue oder gebrauchte,
aber guterhaltene

**Ringzwirn-
Maschine**

200 Spindeln, möglichst Fabrikat
Hamel od. Hartmann,
sofort zu kaufen gesucht.

Kommandit-Gesellschaft

S. Wolle, G. m. b. H.
Aue i. Erzgeb. [4096]

Einkauf von
Abfällen
Roh- und Feldgrauleinen, Schläuche, Gurten,
Stricke, Tauwerk, Bindfäden und Garnabfall,
Trocken- u. Nasspinnabfall, Baum-
wollabschnitte aus Schürzen-,
Schuh-, Corsett-, und
Hemdenfabriken
kauft in großen und kleinen Mengen [3961]
Marx Maier, Mannheim.

Wollwäscherei-, Karbonisier-, Klopferlei-Einrichtung
neu oder gebraucht, für vorhandenes großes Fabrikanwesen Nähe Berlins
zu kaufen gesucht. [4082]
Kapitalkräftiger Fachmann
als tätiger Teilhaber gesucht. Angeb. u. J. S. 3543 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Spinnpapier- u. Papiergarnabfälle
in Ladungen kauft zu bestem Preis fortlaufend
J. G. Winkler, Papierfabrik, Rothenthal i. Erzgeb. [3997]

Flügelzwirn-Maschine
für grobe Garne [4088]
zu kaufen gesucht.
Angebote unter K. L. 384 P an Ala-
Häsenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. M.

Zu kaufen gesucht:
Ein gebrauchter, noch gut erhaltener
Baumwoll-Vertikal-Öffner
mit Vorschläger. [4009]
Angaben mit Preis, Alter u. Konstruktion zu richten an
Grollnitz & Klauke, Spremberg (Lau-itz).

Drehtöpfe
9 x 36" [4003]
für Baumwollkarden
zu kaufen gesucht.
Angebote unter S. R. 4068
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Handspinn-Maschinen
(Moule-Jenny) [4086]
Kratzenbeschläge,
rostfrei, in den größ. Nummern kaufen j- den Posten.
Bestmögliche Angebote an die
Industriebau- u. Textilmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin W 62, Wormserstr. 6a, Telegr.-Adr.: Induspinner.

Webstühle
in allen Ausführungen
kauft zu hohen Preisen
L. Hippmann,
Brombach-Lörrach.

Eis. Fässer
mit Eck- u. Rollreifen,
für Benzin etc. gesucht.
Ernst Herrschuh,
Reichenbrand b. Chemnitz.
[3757]

KUNSTSEIDE
roh oder gefärbt, in kleineren
und größeren Posten
kauft fortlaufend.
Angebote mit Muster und Qualitätsangabe erbeten unter
Z. S. 3453 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. [3453]

Marine-
Tuch, Serge, Moltons,
Cheviot usw. [4057]
kauft und erbittet be-
musterter Preisangebote
Bernhard Preller,
Kiel, Kehdenstr. 16.

Naßringzwirnmaschinen
in den Spindelteilungen 64/45 mm, 70/51 mm,
76/57 mm, zweiseitig möglichst nicht unter
150 Spindeln pro Seite mit Spulen zu pachten
oder zu kaufen gesucht. Desgleichen auch eine
Anzahl Kreuzfachspulmaschinen.
Tüllfabrik Flöha A.-G.,
Plau bei Flöha i. Sa. [4063]

Zu kaufen gesucht:

Kunstwolle Kunstbaumwolle Fäden

sowie sämtliche Fabrikationsabfälle.

Franz Hollenbach, Duderstadt

[3098]

Gesucht werden

12-16-20-24-30/1 la amerika Trossel- u. Pinkops,
dasselbe in zweifach Zwirn Strang Kreuzspulen,
12-16-20/1 la amerika oder rein ostindisch
Bleichpinkops,

6er und 8er engl. la Rohweiß Schubkops,
6er " 8er " II " " "
6er " 8er " la Gebleicht " "

alles März- bis Mai-Lieferung.
Gefl. bemusterte Eilangebote erbeten an
Postschließfach 49, Zittau i. Sa. [3932]

Sortma-

garne zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter L. D. 3841 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten. [3841]

Kaufe alte, guterhaltene

Sizingschlichtmaschine

oder

Lufttrockenschlichtmaschine

Schlichtwalzenbreite ca. 170 cm.

Gefl. Angebote unter Tschecho-Slowakei S. T. 4075 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4075]

Papiergewebe

größere Posten gesucht.

S. Goldstein, Berlin W. 56,
Werderscher Markt 7. [3927]

Kleine Spannmaschine

mit Kluppenketten, 2 m breit,

3 walz. Rollkalander, 2 m breit,
zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter P. T. 3999 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Conusschermaschinen

und eine Partie guterhaltener

Schaufelschiffmaschinen

für breite Oberschlagstühle
zu kaufen gesucht. [3991]

Angebote unt. P. L. 3991 a. d. Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Jedes Quantum neue [4051]

Stoff-Abfälle

aus Baumwolle, Leinen,
Hanf und Jute

Mindestgröße 20x50 cm, zu kaufen gesucht.
Bemusterte Angebote erbeten.

Glock & Peifer, Mannheim.

Papiergewebe kaufen

[2646]

laufend, und zwar feinfädiges und grobfädiges,
sowie hieraus hergestellte Gegenstände

Polke & Jakobowski, Berlin C 2.

Wir suchen sofort zu kaufen:

1 od. 2 Kreuzspul- Maschinen

mit 125 mm Hub, etwa 100 Spulköpfe,
gebraucht, aber gut erhalten, [4105]

und erbiten Angebot mit Angabe des Alters, der
Beschaffenheit und der genauesten Preise unter
T. O. 4105 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sofort zu kaufen gesucht:

1 Voröffner, 2 Vertikalöffner,
2 Schlagmaschinen mit Vorrichtung
zum Wickelbilden
**2 Krempelwölfe, 1 Kastenballen-
brecher, 1 Fadenklauber.**

Eilangebote an [4095]

Dr.-Ing. P. Leis, Baden-Baden, Schloßstr. 18.

Wolle mit Roßhaar

vermischt, in größeren Posten laufend

zu kaufen gesucht.

Bemusterte Angebote unter T. N. 4104
an die Geschäftsstelle ds. Blattes. [4104]

Schaft-Maschinen

neu od. gebraucht, mit zwei od. einem Zylinder, ev. auch

Webstühle

in Blattbreite 170 cm, zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis, Beschreibung usw. unter T. U. 4114
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb. [4114]

Stellen-Gesuche

Partiemeister

erfahren in der Leinen-, Halbleinen-, Gebild- und Bunt-
weberei, sucht, um sich zu verändern, zum 1. Mai oder
später Stellung als solcher, am liebsten in ländlicher
Stadt Rheinlands oder Thüringens.
Gute Zeugnisse vorhanden.

Angebote unter T. S. 4108 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Weberei-Fachmann

in ungekündigter Stellung, anerkannt guter Organisator,
Spezialist der Roh-, Bunt- und Abfallweberei, erfahren
in Spinnerei, Weberei, Ausrüstung und Kalkulation,
mit prima Empfehlungen, sucht sich als
Betriebsleiter

auch ins Ausland, zu verändern.
Gefl. Angebote unt. S. Z. 4081 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Der langjährige fachmännische Leiter einer allerersten
süddeutschen Baumwollspinn- u. Weberei mit Ausrüstung,
mit der rationellen Herstellung aller Rohgewebe ver-
traut, bester Warenkennner, theoretisch und praktisch
gebildet, wertvolle Erfahrungen, tüchtiger Kalkulator und
Ein- und Verkauf, mit allen, besonders zeitgemäßen
Verwaltungsgesch. vertraut, befähigt mit großem Personal
umzugehen, Anfang 40er, sucht als

Weberei-Direktor

auch für Spinnweberei
sich gelegentlich zu verändern. [4103]

Zuschriften unt. T. M. 4103 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Tüchtiger

Strecken- und Flyermeister

27 Jahre alt, verh., seit dem 14. Jahre in verschiedenen
Baumwollspinnereien tätig, mit allen Arbeiten und
Reparaturen an den Kardon, Strecken und Flyern aufs
beste vertraut, der tschechischen u. italienischen Sprache
mächtig, sucht für bald oder später
passende Dauerstellung.

Gefl. Angebote unt. R. J. 4027 a. d. Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Nachweislich tüchtiger, ganz selbständiger techn.
Leiter bedeutender kompl. Teppichfabrik
sucht Lebensstellung als

Direktor.

Sucht ist aus guter Familie u. spricht mehr Sprachen.
Angebote unter S. F. 4052 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten. [4052]

Junger Wollmann

mit Sortierbodenpraxis,

sucht Stellung in einem Wollhause, am liebsten Import.

Gefl. Angebote unter T. H. 4094 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten. [4094]

Strebsamer junger Mann,

27 Jahre alt, sucht für 1. Mai 1922 Stellung als
Stütze d. Direktors od. Betriebsleiters

in Weberei, bunt oder roh. Kaufmännische Bildung,
6 jährige Praxis als Jacquard-Weber. Abs. der Weberei-
Abteilung am Technikum Reutlingen.

Gefl. Angebote unter T. J. 4097 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten. [4097]

Weberei-Fachmann

24 Jahre alt, 5 Jahre Praxis, 3 Jahre höhere Webschule
und Spezialkurse, mit Woll-, Baumwolle und sämtl. Vor-
bereitungen bestens vertraut, firm in Kalkulation und
Dekomponieren, in Böhmen als Manipulant und Stütze
des Webereileiters tätig gewesen, sucht ebensolchen
aussichtsreichen Posten. Geht auch ins Ausland. [3995]

Gefl. Angeb. unter P. R. 3996 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Dipl.-Ing. (Textil-Maschinenbau)

30 Jahre, ledig, mit längerer Praxis in Textilbetrieben des In- und Auslandes sowie in ersten Textilmaschinenfabriken, z. Zt. Konstrukteur für Spinnmaschinen,

sucht Stellung als Assistent des Direktors

einer Baumwoll- oder Streichgarn-Spinnerei und Weberei im In- oder Ausland. [4089]

Angebote unter T. E. 4089 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Weberei-Fachmann [4046]

umsichtige, zuverlässige Kraft mit guten kaufmännischen Kenntnissen, aufs beste vertraut mit der gesamten Herstellung von Baumwollbuntwaren in Schäft u. Jacquard (Spezialist in Rauwaren), bewandert in der Grobgarnweberei und in Verarbeitung von Leinen und Wolle, sicherer Kalkulator und Disponent, langjähriger Betriebsleiter, in ungekündigter Stellung, **sucht andersweit selbständigen Wirkungskreis.**

Beste Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten.

Angebote unter S. C. 4046 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Techniker

31 Jahre alt, in Baumwollspinnerei u. Maschinenbau praktisch sowie theoretisch ausgebildet, war in den größten deutschen u. elsässischen Maschinenfabriken für Spinnerei tätig, langjährige Praxis in Baumwoll-Spinnereien, sucht für sofort oder später passende Stellung in Spinnerei oder Maschinenbau. 1a Zeugnisse und Referenzen. Sprachkenntnisse deutsch-französisch. Nationalität Schweizer.

Gefl. Angebote unter K. V. 4749 befördert Rudolf Mosse, Köln. [4048]

Absolvent

der Brüner höheren Gewerbeschule für Textilindustrie, 30 Jahre alt, bereits in leitender Stellung tätig gewesen, in allen Zweigen der Tuchfabrikation u. Kalkulation bestens vertraut, aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, **sucht für sofort passende Stellung.**

Prima Referenzen.

Gefl. Angebote unter T. A. 4083 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4083]

Musterchef und Dessinateur

für Baumwoll-Buntweberei, allererste erfolgreichste Kraft, Neubeiten-Spezialist mit langjährigen webereitechnischen Erfahrungen und bewährtesten Musterungsmethoden, bei führenden Häusern tätig gewesen, wünscht sich zu verändern nach Holland, Skandinavien, der Schweiz od. im Inland.

Gefl. Angebote unter S. O. 4086 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4086]

Kaufmann d. Textilbranche

39 Jahre alt, u. a. in Kammgarnspinnerei als Disponent sich bestens bewährt (Technik-Bildg.), jetzt in ähnl. Unternehmen als Bilanz-Buchhalter tätig, geschäftsgewandt, erfahren, sprachen- u. im Steuerwesen kundig, fähig, größerem Personal vorzustehen, [4110]

sucht anderweitig leitende Stellung.

Zuschriften unter T. T. 4110 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Spinnerei-Obermeister

sucht sofort Stellung, In- oder Ausland. [4108]

Gefl. Angebote unter T. P. 4108 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Vorwerk-Meister

sucht sofort Stellung.

1a Zeugnisse u. Referenzen.

Gefl. Angebote unter T. R. 4107 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Zur gefl. Beachtung!

Unsere geehrten Inserenten und Bezieher machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß Auskünfte über Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, grundsätzlich nicht erteilt werden können. Wir übernehmen nur die Weiterbeförderung von Offerten, die daher stets mit der betreffenden Chiffre sowie einer genügenden Freimarke versehen sein müssen.

Geschäftsstelle der Leipziger Wochenschrift für Textil-Industrie.

Offene Stellen

„Eria La Société Anonyme de Draps de Naoussa“

mit dem Wohnsitz in Griechenland und Saloniki und ihren Tuchfabriken in N., 80 km von Saloniki, an der Linie Saloniki-Monastir, **sucht:**

1 technischen Direktor

mit Diplom und Prüfungsattest über seine Leistung in einem europäischen Werke gleicher Art, der die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen in Wolle und ihrer Bearbeitung nach jeder Richtung hin besitzt,

1 Werkführer,

tüchtigen u. erfahrenen Weber, sowohl im Weben wie im Entwerfen,

1 Appreteur

mit Diplom und besten Erfahrungen,

1 Färber

mit Diplom und besten Erfahrungen.

Bewerber wollen Angebote an den Sitz der Gesellschaft in Saloniki, Fabrik H.-O. Nr. 41/42 einreichen. Es sind anzugeben: Alter, Gesundheitszustand, ob verheiratet und Kinder, sowie sonstige Einzelheiten, die bisherigen Dienststellen etc., Zeugnisabschriften, sowie Bild sind beizufügen. Gehaltsansprüche sind in der Währung unseres Landes, in griechischen Drachmen, zu stellen. [4069]

Weberei-Direktor

Wegen des Ablebens des bisherigen Direktors wird zu baldigstem Antritt zur selbständigen Leitung einer größeren sächsischen Baumwollweberei ein theoretisch u. praktisch gut durchgebildeter **technischer Direktor** (kaufmännische Leitung kommt nicht in Betracht) in angenehme, gesicherte Lebensstellung **gesucht.**

Dienstwohnung mit großem Garten usw. ist vorhanden.

Angeb. mit Angabe d. Konfession, mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und möglichst Lichtbild unter S. V. 4079 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4079]

Jüngerer Webereifachmann

arbeitsfreudige, in Kalkulation, Statistik und Betrieb gut bewanderte Kraft, möglichst vertraut mit der Verarbeitung starker Baumwollgarne, für das Webereikontor einer größeren sächsischen Weberei

zu baldmöglichst. Antritt gesucht.

Anerbieten mit näheren Angaben über bisherige Tätigkeit und Antrittsmöglichkeit, sowie lückenlosen Zeugnisabschriften sind unter P. J. 3989 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten. [3989]

Inseratenschluß Montag vormittags 9 Uhr.

Selfaktor-, Krempel-MONTEURE

sofort gesucht [4113]

Eichler, Dresden - A Siebenlehnerstraße 2.

Intelligenter gewandter [4061]

Kaufmann

nicht unter 27 Jahre alt, mit Einj.-Freiw.-Zeugnis, Fachkenntnissen, mögl. Ausbildung im Webereifach, der in der Lage ist, die Korrespondenz zu übernehmen und insbesondere selbständig zu arbeiten,

als Stütze des Chefs von Frottierweberei in Sachsen gesucht.

Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, handschriftl. Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unt. S. K. 4061 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kammgarn-Fachmann

mit längeren praktisch. Betriebserfahrungen in allen Spinnarten sowie mögl. Reiseerfahrungen u. gründlicher theoretischer Ausbildung für die Verkaufsabteilung bedeutender deutscher Maschinenfabrik **zum baldigen Antritt gesucht.**

Ausführl. Angebote mit Angabe des Bildungsganges, der bisherig. Tätigkeit, Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins unt. Beifügung von Zeugnisabschriften sowie eines Lichtbildes erbeten unt. V. 669 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden. [4072]

Garn-Großhandlung

sucht branchekundigen tüchtigen

Korrespondenten

dem daran gelegen ist, an der Geschäftsleitung teilzunehmen u. der bestrebt ist, vorwärts zu kommen. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter T. D. 4087 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4087]

Kammgarn-Spinnerei

sucht für schnellsten Eintritt

tüchtigen, jüngeren Herrn

möglichst aus der Branche, zur Führung der Kontrakt- u. Dispositionsbücher, sowie für leichte Korrespondenz mit der Kundschaft. [3992]

Gefl. Bewerbungen unter Beifügung eines Lichtbildes sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche unter P. M. 3992 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Kammgarn-Spinnerei in Holland

sucht für sofort

etliche jüngere gute

Arbeiterinnen

für Vorbereitung und Ringspinnerei bei gutem Lohn und freier Reise.

Gefl. Angebote unt. R. C. 4010 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Leistungsfähige Fabrik für Weberei-Utensilien und Hilfsmaschinen sucht zum baldigen Eintritt einen

für die Reise geeigneten Herrn der mit nachweisbarem Erfolg bereits in der Branche tätig war.

Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen u. frühestem Eintrittstag unter S. U. 4078 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. [4078]

Große Weberei Sachsens
sucht tüchtigen, jungen [4086]
Fachmann
mit guter Bildung zur Unterstützung des Webereileiters.
Angebote mit Zeugnissen unter T. C. 4086 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Geschäftsgewandter [4080]

Kaufmann

zur Unterstützung der Geschäftsleitung (Ein- und Verkauf u. s. w.) von einer Weberei mit Wäsche- und Schürzen-Fabrik und Manufakturwaren-Großhandlung der Oberlausitz zu sofort od. später gesucht.

Ausführliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintritts-Termins unter S. W. 4080 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

1 Ingenieur [4018]

mit Erfahrungen im Bau von Garnausrüstungsmaschinen als: Merzerisiermaschinen, Lüstriermaschinen, Färbemaschinen etc wird von einer großen Maschinen-Fabrik in Sachsen unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Angebote erbitte niederzulegen unter C. Z. 1189 bei Haasenstein & Vogler, Leipzig.

KONSTRUKTEUR

Gesucht zum baldigen Eintritt ein **erstklassiger Konstrukteur** mit reichen Erfahrungen im Woll-Appreturmaschinenbau.

Ausführliche Angebote mit allen näheren Angaben, Gehaltsansprüchen etc. an [3943]

Maschinenfabrik Otto Pieron
Bocholt i. W.

Erstes Wollhaus
sucht

strebsamen, fleißigen
jungen Mann

mit guter Allgemein-Bildung (mindestens Berechtigung z. Einjährigen) und guten Wollkenntnissen.

Angebote unter P. Z. 4005 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4005]

Korrespondent

branchekundige, selbständige Kraft, möglichst mit Sprachkenntnissen, von

Baumwollgarn-Großhandlung
zum sofortigen Antritt gesucht.

Ausführliche Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter R. K. 4029 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [4029]

Asbest-Fabrik

sucht tüchtigen und erfahrenen, aus der Praxis hervorgegangenen

Spinnerei-Vorarbeiter

für Spinnerei (Ring-Spinnmaschinen) und Zwirnerei (Flügel-Zwirnmaschinen), möglichst auch vertraut mit der Weberei (Kurbel-Webstühle). [4101]

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bedingungen unter T. L. 4101 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Technischer Direktor

tüchtige energische Kraft für **Baumwollspinnerei** in **Deutsch-Österreich** (Amerika und Mako-Garne) zum baldigen Eintritt gesucht. [3891]

Sehr selbständiger Wirkungskreis, günstige Bedingungen. Ausführliche Angebote mit Angabe von Referenzen unter M. S. 3891 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Diskretion verbürgt.

Baumwollwaren-Fabrik in Böhmen
sucht für ihre Abteilung: Appretur einen tüchtigen,

leitenden Beamten

der bereits in großen Appreturanstalten tätig war und mit der Ausrüstung stückgebleichter u. buntgewebter Zephyre durchaus vertraut ist. Solche, die auch die Rauherei verstehen, werden bevorzugt. Kenntnis der tschechischen Sprache ist notwendig.

Angebote mit Lebenslauf Zeugnisabschriften Angabe der Gehaltsansprüche (bei freier Wohnung, Beleuchtung u. Heizung) sind unter A. P. R. 1922 P. C. 1405 an Rudolf Mosse, Prag II, Pa'als Koruna, zu richten. [4071]

Kammgarn-Spinnerei in Sachsen

sucht per 1. 4. oder später

Meister [3980]

für Kreppelei mit etwas Kenntnis des Kammstuhls. Wohnung vorhanden.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter N. S. 3930 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Gesucht für **Chile**

Je ein gründlich erfahrener

Krempel-Meister

und

Selfaktormeister

für eine größere Streichgarnspinnerei.

Nur tüchtige, best empfohlene Herren mit guten praktischen Erfahrungen, welche schon selbständige Meisterposten innehatten, Alter ca. 30-35 Jahre, ledig, werden um ausführliches Angebot mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen gebeten an

Hermann Kurz, Hamburg 30,
Kottwitzstraße 5. [4102]

Größere mitteldeutsche **Kammgarnspinnerei und Kämmerei**

sucht zum sofortigen Antritt einen tüchtigen [4064]

Ober-Meister

gesetzten Alters, welcher im Kämmen u. Spinnen von feinen und gröberen rohweißen Wollsorten gut bewandert ist und in der Behandlung und Instandhaltung der Elsässer Maschinen gründliche Erfahrung hat. Derselbe muß gut disponieren können und allen Anforderungen, die an den Inhaber eines solchen Postens gestellt werden, unbedingt entsprechen.

Angebote mit Angabe von Alter, bisheriger Tätigkeit, mit Zeugnisabschriften u. Eintrittsmöglichkeit unter S. M. 4064 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Größeres deutsches Textil-Unternehmen
in **Mittel-Litauen**

sucht für sofort für die selbständige Leitung der Werkstätten einen **erfahrenen, energischen**

Werkmeister.

Derselbe muß im Bau von Kessel- u. Dampfmaschinen reiche Erfahrungen und Kenntnisse von Spinnerei-, Weberei- und Appreturmaschinen besitzen, den Betrieb selbständig leiten und Betriebsstörungen beseitigen können. Wohnung ist vorhanden. Polnische Sprachkenntnisse sind erwünscht. [4024]

Angebote mit Lichtbild, Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter R. J. 4024 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Tüchtiger [4070]

Spinn-Meister

der mit englischen Flügelspinnmaschinen gründlich vertraut ist, von

Kammgarnspinnerei der Oberlausitz
für baldigen Antritt gesucht.

— Wohnung vorhanden. —

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe und Antrittszeit, möglichst auch Lichtbild, unter S. S. 4070 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Eine grössere

Baumwollspinnerei Westfalens

sucht einen tüchtigen [4060]

Obermeister

der die Trossel- und Selfaktorspinnerei durchaus versteht. Freie Wohnung mit Gärtchen und Stallung wird gewährt. Eintritt muß spätestens am 1. Juli ds. Js. erfolgen. Zuschriften unter S. J. 4060 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Zur Leitung unserer **Reparatur-Werkstatt**

und zur Überwachung der Kessel-, Dampf- und elektrischen Anlagen suchen wir einen [4060]

praktisch erprobten, erfahrenen, energisch u. zuverlässigen

Maschinen-Meister.

Eintritt 1. August 1922. Dienstwohnung vorhanden.

Angebote mit Referenzen, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung zu richten an den

Vorstand der Viersener Aktien-Gesellschaft
für Spinnerei u. Weberei, Viersen (Rheinland).

Firmenschau

Nachdruck nicht gestattet.

Nachdruck nicht gestattet.

der

Leipziger Wochenschrift für Textil-Industrie.

(Allwöchentlich erscheinende

Zusammenstellung sämtlicher amtlichen Firmennachrichten des Textilgewerbes und -handels Deutschlands.)

Neu eingetragene Firmen.

Herstellung.

Apolda. Karl F. Wagner, Strick- und Wirkwaren. Inhaber: Karl Fritz Wagner. — Heinrich Wicklein, Strick- und Wirkwaren. — Rudolf Wiener, Wollwaren.

Barmen. Pickardt & Koll, G. m. b. H., Barmer Artikel, auch Vertrieb damit. Stammkapital: 250000 M. Geschäftsführer: Hugo Pickardt in Vohwinkel, Carl Pickardt, Albert Koll, Willi Pickardt und Otto Hilbertz in Barmen (vergl. Gesch.-Veränd.). — Textilmaschinen-Fabrik, G. m. b. H. Stammkapital: 150000 M. Geschäftsführer: Paul Koch und August vom Hagen. — Bergische Kunstwerkstätten, G. m. b. H., moderne Stoffverarbeitung, insbesondere Batik, Handmalerei usw. Stammkapital: 20000 M. Geschäftsführer: Paul Ollendorf und Auguste Ollendorf geb. Steinwässer. — Karl Ebner, Kommanditgesellschaft vorm. H. G. Ufer, Bandfabrik (vergl. Gesch.-Veränd.).

Berlin. Graumann & Stern, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Damenmäntel usw. (Mohrenstr. 36). Grundkapital: 10 Mill. M. Gründer: Abraham (Albert) Stern in Nicolassee bei Berlin, Samuel (Siegbert) Stern in Neubabelsberg, Tobias Hurwitz in Berlin-Wilmersdorf, Walther Rabow und Julius Graumann in Berlin; 1. Aufsichtsrat: Direktor Isidor Stern, Julius Graumann in Berlin, Dr. phil. Ludwig Lippmann in Berlin-Westend und Rechtsanwalt Dr. Max Jacusiel in Berlin-Zehlendorf (vergl. Gesch.-Veränd.). — Textil-Erzeugungs-Aktiengesellschaft, Textilwaren, auch Vertrieb (Leipzigerstr. 75). Grundkapital: 20000 M. (in 20 Aktien zu je 1000 M.). Gründer: Flora Buchenholz, Georg Keyser in Berlin, Toni ver. Kozminski in Berlin-Wilmersdorf, Paul Kaiser in Berlin-Steglitz und Robert Seidel in Berlin-Lichtenberg; 1. Aufsichtsrat: Willy Springer (Vorsitzender), Heinz Brauer (stellvertr. Vorsitzender) und Martin Flatow in Berlin; Vorstand: Max Erhardt in Berlin-Pankow.

Bielefeld. Wiechen & Co., G. m. b. H., Stück- und Garnfärberei usw. Stammkapital: 230000 M. Geschäftsführer: Fabrikbesitzer Eduard Wiechen und Fritz Wiechen sowie Färbereibesitzer Albert Homann. — Bielefelder Wäschefabrik Gärtner & Co., G. m. b. H. Stammkapital: 120000 M. Geschäftsführer: August Gärtner in Bielefeld, Gustav Weiler in Hesselbach und Eugen Schorre in Dümmlinghausen.

Britz bei Balingen, Württ. Trikotwarenfabrik Carl Maier, Kommanditgesellschaft. Inhaber: Carl Maier und 4 Kommanditisten.

Breslau. J. Schwerin & Söhne Aktiengesellschaft, Breslau, Spinnerei usw. (vergl. Gesch.-Veränd.).

Chemnitz. Teppich- und Möbelstoff-Fabrik Aktiengesellschaft in Chemnitz, Herstellung von Teppichen, Möbelstoffen und sonstigen Textilwaren usw. Grundkapital: 3 Mill. M. (in 3000 Aktien zu je 1000 M.). Gründer: Siegfried Kohorn, Hans Göhler, Bankprokurist Dr. Erich Sondermann, Josef Seidler und Ingenieur Leo Wirth, sämtlich in Chemnitz; Mitglieder des 1. Aufsichtsrats: Generalkonsul Geh. Kommerzienrat Otto Weißenberger (Vorsitzender), Fabrikbesitzer Oskar Freiherr von Kohorn (stellvertr. Vorsitzender) und Georg Fischer in Chemnitz; Vorstandsmitglied: Dr. ing. Alfred Perl. — A. Doehner Aktiengesellschaft in Chemnitz, Übernahme und Fortführung der Strampffabriken A. Doehner in Chemnitz und Löbnitz i. Erzgeb. (Theaterstr. 59). Grundkapital: 3,6 Mill. M. (in 3600 Aktien zu je 1000 M.). Gründer: Kommerzienrat William Arwed Doehner, Carl Victor Doehner, Fritz Doehner, Walther Doehner und Rechtsanwalt Justizrat Moritz Beutler; Aufsichtsratsmitglieder: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Richard Gaitzsch (Vorsitzender), Rechtsanwalt Justizrat Moritz Beutler (stellv. Vorsitzender) in Chemnitz und Bankdirektor Richard Menz in Leipzig-Gohlis; Vorstandsmitglieder: Kommerzienrat William Arwed Doehner, Carl Victor Doehner, Fritz Doehner und Walter Doehner in Chemnitz (vergl. Gesch.-Veränd.). — Gebr. Lohse Aktiengesellschaft in Chemnitz, Textilfärberei usw., Fortbetrieb der Kommanditgesellschaft Gebr. Lohse (Beckerstr. 24-30). Grundkapital: 2 Mill. M. (in 2000 Aktien zu je 1000 M.). Gründer: Fabrikbesitzer Kommerzienrat

MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG & Co.

baut seit Jahrzehnten

Etikettier-Maschinen

für die Zwirnerei- und Nähfadenindustrie.

Große Ersparnis gegenüber Handklebung.

Prospekt 38 und Angebot stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

[1561

Werk



Augsburg

Globol
tötet Motten

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig

Eisenfässer

liefert ab Lager

Alfred Springstein Halle (Saale.) [3885

Trocken-Apparat

sehr günstig abzugeben. Anfragen unter K. G. 2176 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [2176

DAMPFKESSEL

Vorwärmer / Überhitzer

bisher

4000 Stück

geliefert

Apparate u. Behälter

Bobbinenöfen

Kochkessel

Rührwerke

Rohrleitungen

GEBRÜDER WEISSBACH

HAUPTWERK CHEMNITZ CHEMNITZ ZWIBGWERK FLÖHA I. S. Central 517 / 563 / 449 Akt. Carl Sulzberger & Co.



[2616

Zinkstaub • Textil-Chemikalien

von eigenen verschiedenen Lagern Deutschlands [2783

Adolf Jüttner, Breslau 16

la. Traveller-Ringfett

(weiß auswaschbar)

Mitschellösenöle, Spinnerschmelzen-Extrakte, hellen Ölen hochverseifbar, Spinnöle u. alle technischen Öle und Fette liefert

Deutsches Aerocit-Werk, Werdau i. Sa. Chemische Fabrik.

- Bernhard Edmund Giehler, Edmund Arthur Giehler, Heinrich Johannes Giehler, Gustav Friedrich Giehler, Emil August Friedrich Wilhelm Lohmann, Louise Johanne Roth geb. Giehler, Käthe Schreiber geb. Giehler, Lisa Hagemann geb. Giehler, sämtlich in Chemnitz und Martha Therese Lohmann geb. Giehler in Bielefeld; Mitglieder des 1. Aufsichtsrats: Fabrikbesitzer Edmund Arthur Giehler (Vorsitzender), Kommerzienrat Bernhard Edmund Giehler (stollv. Vorsitzender), Gustav Friedrich Giehler, Emil August Friedrich Wilhelm Lohmann und Rechtsanwalt Justizrat Moritz Buntler; Vorstand: Heinrich Johannes gen. Hans Giehler in Chemnitz (vergl. Gesch.-Veränd.).
- Essen, Ruhr. Rheinisch-Westfälische Bekleidungs-Industrie, G. m. b. H., Herstellung von Bekleidungsgegenständen, auch Handel damit, Stammkapital: 100000 \mathcal{M} . Geschäftsführer: Max Steinberg in Elberfeld.
- Forst, L. Böhmer & Kloß, Tuche. Inhaber: Max Böhmer und Paul Kloß.
- Falkenstein, Vogtl. Falkensteiner Kongreß- und Madrasweberei Prüfer & Co., G. m. b. H., auch Ein- und Verkauf von Garnen und Webwaren, Stammkapital: 220000 \mathcal{M} . Geschäftsführer: Franz Oskar Prüfer.
- Frankfurt a. M. Hermann Metzger Aktiengesellschaft, Herstellung und Vertrieb von Damen-, Herren- und Kinderstrümpfen, Trikotagen usw. Grundkapital: 6 Mill. \mathcal{M} (in 6000 Aktien zu je 1000 \mathcal{M}). Gründer: Sigmund Kahn, Daniel Wolff, Benno Strupp, Max Metzger in Frankfurt a. M., Berthold Metzger in Berlin und Ernst Wolff in Berlin-Schmargendorf; Mitglieder des 1. Aufsichtsrats: Rechtsanwalt und Notar Adolf Berlitzheimer, Bankier Emil Weiller, Moritz Speier und Rechtsanwalt Dr. Otto Hecht in Frankfurt a. M., Dr. med. Jacob Roos in Baden-Baden und Paul Braunschweig in Hamburg; Vorstandsmitglieder: Sigmund Kahn, Daniel Wolff, Benno Strupp, Max Metzger in Frankfurt a. M., Berthold Metzger in Berlin und Ernst Wolff in Berlin-Schmargendorf (vergl. Gesch.-Veränd.).
- Hamburg. Deutsche Textilvereinigung Aktiengesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hamburg (Hauptsitz Berlin), Textil- und Zellulosegewebe, Vertrieb von Säcken usw.
- Jahnsbach bei Ehrenfriedersdorf, Sa. Florenz Lippmann, Strümpfe. Inhaber: Emil Florenz Lippmann.
- Johanngeorgenstadt i. Erzgeb. Hugo Ulbrich, Handschuhfabrik. Inhaber: Hugo Heinrich Hermann Ulbrich.
- Jülich, Rhld. Anton Roß & Co., G. m. b. H., Weberei, sowie Ein- und Verkauf von Textilwaren aller Art. Stammkapital: 30000 \mathcal{M} . Geschäftsführer: Anton Roß und Wilhelm Engels.
- Königshütte, O.-S. Corsettfabrik W. & G. Neumann, G. m. b. H. (Zweigniederlassung; Hauptsitz Danzig).
- Leipzig. Breslauer Kleiderfabrik Jacob Elias, Filiale Leipzig (Hauptsitz Breslau) [Rendnitzerstr. 2]. Inhaber: Gustav Rosenfelder und Moses gen. Moritz Elias in Breslau — Wäschefabrik Oskar Sachse, Herren- und Damen- sowie Bettwäsche (Eberhardstr. 13). Inhaber: Richard Oskar Sachse in Taucha. — Herrenwäschefabrik Siegmund Wohlfeld (vergl. Gesch.-Veränd.).
- Liebenwerda, Prov. Sa. Niederlausitzer Wäschefabrik Leißner & Morgenstern. Inhaber: Hugo Leißner in Liebenwerda und Eugen Morgenstern in Lichtenstein-Callenberg.
- München. K. Bürker & Co., Herstellung von handgefertigten Bekleidungsstücken aus Wolle und Seide (Agnesstr. 58). Inhaberinnen: Katharina Bürker und Magdalena Lange.
- Ravensburg. Otto Merz, Gardinenfabrik.
- Rheine, Westf. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Gustav Timmerman (vergl. Gesch.-Veränd.).
- Rodewisch i. V. Vogtländische Wäschefabrikation Bruno Unterdörfer. Inhaber: Bruno Christian Unterdörfer.
- Ronneburg, Thür. P. W. Büttner, Damenkleider- und Blusenstoffe, auch Großhandel damit. Inhaber: Paul Walther Büttner.
- Singen, Bad. Spinnweberei Rottweil-Singen, Ges. m. b. H. — Zweigniederlassung Singen — Hauptniederlassung Rottweil.
- Spitzkunnersdorf, Sa. J. R. Länger & Söhne, mech. Weberei. Inhaber: Julius Reinhold Langer, Martin Reinhold Langer und Max Waldemar Langer.

Außenhandel.

Gotha. Michaelis & Co., Vertrieb von Konfektion, insbesondere Textilwaren nach dem Auslaad, Fortbetrieb der bisherigen Firma August Michaelis. Stammkapital: 50000 \mathcal{M} . Geschäftsführerin: Emma Michaelis.

Großhandel.

Berlin. Textilien und Schuhwaren engros — en detail Hermann Feil (vergl. Gesch.-Veränd.).

Breslau. Walter Kunz Engros Lager Laubaner Taschentücher.

Crimmitschau. Friedrich Pfau, Textilrohstoffe und Tuche (Lutherstr. 36). Inhaber: Friedrich Otto Pfau.

Dresden. Curt Arndt, Textilwaren (Schössergasse 2).

Halle, S. Dowald & Zumach, G. m. b. H., Manufakturwaren (Zweigniederlassung; Hauptsitz Elberfeld).

Luckenwalde. Willi Göritz, Tuche.

München. Max Oppenheimer, Korsetts (Kaufingerstr. 31).

Werdau, Sa. Rudolf Matthes, Textilrohstoffe und Garne (Moltkestr. 12). Inhaber: Max Rudolf Matthes.

Einzelhandel.

Freiburg, Bad. Fritz Engesser, Weiß- und Wollwaren usw. (Moltkestr. 38).

Großenbain, Sa. Reinhold Hänisch & Sohn, Kleider (Johannesallee 8). Inhaber: Gustav Reinhold Hänisch und Alexander Konrad Hänisch.

Gumbinnen. Fritz Rammoser, Manufakturwarengeschäft.

Münchberg, Bay. Sachs & Seiferth, Stickerei. Inhaber: Gg. Sachs in Münchberg und Gg. Seiferth in Hof.

M.-Gladbach. Moritz Spier, Manufakturwaren (Goebenstr. 10).

WOLLE • KAMMZUG • KÄMMLINGE • WOLL-ABFÄLLE

Telegramm-Adresse: **Wollimport**

M

MARCUS LISSAUER • HAMBURG

L

Mönckebergstraße 5, Caledoniahaus

HAARE: KUH • KÄLBER • ZIEGEN
ZICKEL • KANIN usw.

FERNSPR.: Nordsee 2863 [2038]
Elbe: 4403 (Wolle)
Vulkan: 6038 (Ferngespräche)

Walther & Cie., Akt.-Ges., Köln-Dellbrück

Hochleistungs-Steilrohrkessel

und

Kammer-Wasserrohrkessel

mit genieteten explosions sicheren Wasserkammern und großen Wasser- und Dampfäumen
Wanderrosfeuerungen / Unterwind-Wanderroste

Walther-Sprinkleranlagen

[1103

bringen bei zuverlässigem Großfeuerschutz hohe Prämiennachlässe

Nieder Ingelheim, Hess. Jakob Mayer, Textilwaren usw.
 Plauen i. V. Paetz & Co., G. m. b. H., Stickereigeschäft usw. (Breitestr. 11).
 Stammkapital: 200 000 M. Geschäftsführer: Arthur Clemens Paetz in
 Plauen und Albert Metzger in St. Gallen.
 Rheydt. Gebr. Abraham, Aktiengesellschaft, Warenhaus (Zweignieder-
 lassung; Hauptsitz M.-Gladbach).
 Tuttlingen, Württ. Hermann Kößmann, Manufakturwaren.

Vertretung.

Aachen. Hans Fechner, Materialien der Textilbranche (Krugenofen 100).
 Barmen. Hans Wülfing, Textilwaren (Viktorstr. 11).
 M.-Gladbach. Hermann Schnitzler, Webwaren, auch Kommissionsgeschäft
 (Kaiserstr. 157).

Geschäftsveränderungen.

Herstellung.

Apolda. Gebrüder Voelker, Wollwaren. Gottfried Schröder in Chemnitz
 neu eingetreten.
 Aschaffenburg. Krenz & Hof, Kleider. Wilhelm Maschmann neu eingetreten.
 Barmen. H. G. Ufer, Bandfabrik. Karl Ebner und 1 Kommanditist neu ein-
 getreten; Karl Ufer ausgeschieden; Firma jetzt: Karl Ebner Komman-
 ditges. vorm. H. G. Ufer (vergl. Neu eingetr. Firmen). — Pickardt & Koll,
 Barmer Artikel. Umwandlung in G. m. b. H. (vergl. Neu eingetr. Firmen).
 Berlin. Manufactur Koechlin, Baumgartner & Cie. Aktiengesellschaft,
 Zweigniederlassung Berlin, Stoffdruckerei, Färberei und Anrüstung.
 Oskar Großmann in Lörrach als Vorstandsmitglied ausgeschieden; neue
 Vorstandsmitglieder: Fabrikdirektor Dr. Charles Schwartz und Fabrik-
 direktor Gustav Niedner in Lörrach. — Markwald & Scheidemann,
 Damenmädel. Marcus Oppenheim neu eingetreten. — Bacher & Leon,
 Posamenten. Oskar Pappenheimer in Charlottenburg neu eingetreten. —
 Berliner Bettwäsche-Fabrikation Arthur Schroeder, Inhaber:
 Otto Jäger. Firma jetzt: Berliner Bettwäsche-Fabrikation Otto
 Jäger. — Graumann & Stern, Damenmädel. Jetzt Kommanditgesellschaft
 auf Aktien unter der Firma: Graumann & Stern Kommanditgesell-
 schaft auf Aktien (vergl. Neu eingetr. Firmen).
 Bremen. J. H. Büsing, Schirme. Inhaber jetzt: Joseph Friedrich Otto Büsing.
 Breslau. Albert Monicke, Strumpfwaren. Otto Brehmer neu eingetreten. —
 Textil-Industrie-Aktiengesellschaft Breslau. Firma jetzt: J. Schwen-
 rin & Söhne Aktiengesellschaft, Breslau (vergl. Neu eingetr. Firmen).
 — Aktiengesellschaft für Webwaren und Bekleidung. Neues Vor-
 standsmitglied: Hugo Joekel in Berlin.
 Chemnitz. A. Doebner, Strumpffabriken in Chemnitz und Löbnitz i. Erzgeb.
 Jetzt Aktiengesellschaft unter der Firma: A. Doebner Aktiengesellschaft

in Chemnitz (vergl. Neu eingetr. Firmen). — Gebr. Lohse, Färberei.
 Jetzt Aktiengesellschaft unter der Firma Gebr. Lohse Aktiengesellschaft
 in Chemnitz (vergl. Neu eingetr. Firmen).
 Frankfurt a. M. Hermann Metzger, Strümpfe. Jetzt Aktiengesellschaft
 unter der Firma Hermann Metzger Aktiengesellschaft (vergl. Neu
 eingetr. Firmen).
 Glauchau. Neubarth & Co., Färberei. Edmund Hermann Meyer ausge-
 schieden.
 Großröhrsdorf, Sa. C. Robert Hommel, Band- und Gurtenfabrik. Carl
 Robert Hommel ausgeschieden; Inhaber jetzt: Edwin Emil Hommel
 und Edwin Robert Sprenger.
 Hof. J. Franz, Appreturanstalt. Gustav Salomon Franz verstorben; Johanne
 Sophie verw. Franz geb. Ruckdeschel neu eingetreten.
 Langenberg, Rhld. Gebrüder Köttgen & Comp., Färberei. Jetzt Kommandit-
 gesellschaft; Walter Köttgen und 4 Kommanditisten neu eingetreten.
 Lauban, Schles. Merfeld & Söhne, Taschentücher. Walter Merfeld neu
 eingetreten. — J. G. Weinert jr. Söhne, G. m. b. H., Taschentücher.
 Stammkapital von 2 Mill. auf 4 Mill. M. erhöht.
 Leipzig. Süssel Wohlfeld, Herrenwäsche. Der Inhaber heißt richtig Sieg-
 mund Süssel Wohlfeld; Firma jetzt: Herrenwäschefabrik Siegmund
 Wohlfeld (vergl. Neu eingetr. Firmen).
 Oelsnitz i. V. Carl Kemnitzer, Weberei. Willy Walter Taggeselle und
 ein Kommanditist neu eingetreten (vergl. Prokuren).
 Plauen i. V. Hermann Rich. Müller, Lohnstickerei. Hermann Richard
 Müller verstorben; Ida Rosalie verw. Müller geb. Otto jetzt Inhaberin.
 Rheine, Westf. G. Timmerman & Werner, Spinnerei und Weberei. Inhaber
 jetzt: Gustav Timmerman, Franz Overhues und Regierungsbaumeister
 a. D. Fritz Reese; Firma geändert in: Baumwoll-Spinnerei und
 Weberei Gustav Timmerman (vergl. Neu eingetr. Firmen).
 Rodewisch. Fr. Hermann Lenk, Stickereifabrik. Friedrich Hermann Lenk
 ausgeschieden; Auguste Minna verw. Lenk geb. Schäfer neu eingetreten.
 Ronneburg, Thür. Max Rüger, Weberei. Max Arno Rüger neu eingetreten.
 Ronsdorf, Rhld. Ronsdorfer Tuchfabrik Walter Paul & Co. Reinhard
 von Hagen ausgeschieden.
 Schöneck i. V. Vogtländische Tapissier-Fabrik, G. m. b. H. Geschäfts-
 führer Heinrich Feilchenfeld ausgeschieden; neue Geschäftsführerin:
 Gertrud gesch. Schäfer geb. Schütz in Berlin-Tempelhof.
 Sorau, N.-L. Wilh. Freitel, Hüte. Friedrich Wilhelm Freitel verstorben;
 Karl Wilhelm Freitel jetzt alleiniger Inhaber.

Großhandel.

Berlin. Einkaufs- und Verwertungsgesellschaft für Textilien Georg
 Lorff & Co. Firma jetzt: Textilien und Schuhwaren engros — en detail
 Hermann Feil (vergl. Neu eingetr. Firmen). — Bender & Gattmann,
 G. m. b. H., Herrenkonfektion. Nathan Koschland als Geschäftsführer
 ausgeschieden; neue Geschäftsführer: Georg Neder, Heinrich Reinhardt
 in Frankfurt a. M. und Heinrich Israel in Berlin (vergl. Prokuren).

Höchstleistungs-



Centrifugen
 für alle Zwecke
 — Riemen-Mängezentrifugen —
 Zentrifugen m. direkt gekuppelt. Motor

GÖRLITZER SPEZIALMASCHINENFABRIK
ERNST HAMBURGER G.M. B.H. GÖRLITZ

Bandwebstühle

neuester Konstruktion, zur Herstellung von Möbelposamenten,
 Pferdezügel, Rolladengurten, Wagenborten, Stiefelstrippen,
 Hosenträger, Lampendochte, sowie für alle Bänder und schmale Gewebe,
 liefern **Suberg & Sohn, Barmen.** (3672)

Gebrüder Martin, G. m. b. H., Köln-Mülheim

Gebleichte Baumwolle zur Herstellung von Schieß- und

Kollodiumwolle, Kunstseide, Films, Lacken,

Glühkörpern, sowie zur Imprägnierung von Kunstleder, Spaltleder usw.,
 ferner für alle technischen Zwecke, z. B. photographische und pharmazeutische.

(3730)

Gera, R. Tetttschlag & Co., Manufakturwaren. Bisherige Alleininhaberin heißt jetzt Margarethe Louise Marie Deicke geb. Tetttschlag; Richard Deicke neu eingetreten.
 Köln. M. Meyer & Cie., Spitzen. Alfred Meyer verstorben; Ernst Meyer neu eingetreten (vergl. Prokuren).
 Mannheim. Julius Marx jr., Seidenwaren. Sitz nach Berlin verlegt.

Prokuraerteilungen und -löschungen.

Herstellung.

Aachen. B. v. Fischerz & Meder, Filze. Einzelprokura erteilt an Oscar Meder.
 Aue, Sa. Ernst Pabst, Blechspulen. Prokura Otto Loos erloschen.
 Augsburg. Baumwoll-Spinnerei am Stadtbach. Gesamtprokura erteilt an Dr. jur. Josef Kais und Egidius Kreuzer.
 Barmen. Karl Ebner Kommanditges. vorm. H. G. Ufer, Bandfabrik. Prokura August Klingenberg erloschen.
 Berlin. Nathan Guttfeld & Co., Strumpfwaren. Prokura Simon Michelson erloschen. — Manufactur Koechlin, Baumgartner & Cie. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Berlin. Prokura Albert Hügin und Otto Neu in Lörrach erloschen.
 M.-Gladbach. J. Franck & Sohn, G. m. b. H., Weberei. Prokuren Wilhelm Frings und Otto Plum erloschen. — Steinfartz & Lischke, Kleider. Prokura Alfred Dahmen erloschen. — Reinemann & Co., Kleider. Prokura Hubert Grippekoven erloschen.
 Nagold, Württ. G. Fritz Kapp, Tuchmacher. Prokura erteilt an Sofie Kapp-Nürnberg. Spulenfabrik Max Borger Nachf. Einzelprokura erteilt an Julius Bildstein.
 Oberlungwitz, Sa. Diamantschwarzfärberei Kunath & Mecklenburg, G. m. b. H. Prokura erteilt an Albin Leonhardt.
 Oelsnitz i. V. Carl Kemnitzer, Weberei. Prokura Willy Walter Taggeselle erloschen (vergl. Gesch.-Veränd.).
 Plauen i. V. Oscar Zschweigert, Spitzen. Prokura erteilt an Richard Emil Sandner.
 Rheine, Westf. Baumwoll-Spinnerei & Weberei Gustav Timmerman. Prokura erteilt an Gustav Murdfield.
 Ronneburg, Thür. Max Rüger, Weberei. Prokura erteilt an Rudolf Robert Helm.
 Schedewitz, Sa. Kammgarospinnerei Silberstraße Aktiengesellschaft. Prokura erteilt an Otto Ernst Groh in Zwickau.
 Speyer. Baumwollspinnerei Speyer in Speyer. Gesamtprokura erteilt an Wolfgang Mark.
 Waldkirchen-Zschopental. Gottlob Wunderlich, Weberei. Prokura Carl Heinrich Wunderlich, Bruno Reinhard und Oskar Wilhelm Stolpp erloschen; Prokura erteilt an Paul Otto Weller und Georg Eduard Gottfried Bär.

Werdau. Eduard Schön, Spinnerei. Prokura erteilt an Ernst Richard Jahn in Werdau und Paul Alfred Winkler in Leubnitz.
 Wermelskirchen. Gierlich & Hühn, Mützen. Prokura erteilt an Käthe Gierlich geb. Binnenheim.
 Zittau. Wachtel & Co., Zwirnerei. Prokura erteilt an Paul Max Zimmermann.

Großhandel.

Berlin. Bender & Gattmann, G. m. b. H., Herrenkonfektion. Prokuren Georg Neder, Heinrich Reinhardt und Heinrich Israel erloschen; Prokura erteilt an Josef Jost, Ernst Loeve in Frankfurt a. M. und Willy Hamann in Berlin (vergl. Gesch.-Veränd.). — Wiener & Co., G. m. b. H., Textilwaren. Prokura erteilt an Meir Wiener.
 Breslau. Paul Klamt, Seidenwaren. Prokuren Felix Heinrich in Leipzig-Anger und Moritz Schindler in Leipzig-Reudnitz erloschen.
 Elberfeld. J. Weill & Co., G. m. b. H., Manufakturwaren. Gesamtprokura erteilt an Salomon Oppenheimer und Friedrich Winkels.
 Köln. M. Meyer & Cie., Spitzen. Prokura Ernst Meyer erloschen (vergl. Gesch.-Veränd.).

Firmenaufösungen.

Herstellung.

Barmen. Bergische Färberei, G. m. b. H. Liquidator: Karl Kuna in Lüttringhausen.
 Leipzig. Wäschefabrik Storch & Kern. Liquidatoren: Baruch Benno Storch und Zacharias Kern.

Firmenlöschungen.

Herstellung.

Altenburg, S.-A. Leopold Duchon, Hutfabrik und Hutumpresserei.
 Darmstadt. Darmstädter Handschuh- und Schutzkleider-Fabrik Johannes Meding.
 Eibau, Sa. August Pombach, Weberei.
 Plauen i. V. G. H. Hahn, Lohnstickerei.
 Ratingen, Rhld. Hoppe & Vorkamp, Spinnerei, Weberei und Mattenfabrik.

Großhandel.

Hamburg. Gesellschaft für Verteilung von Textilwaren an Exporteure m. b. H.

Vertretung.

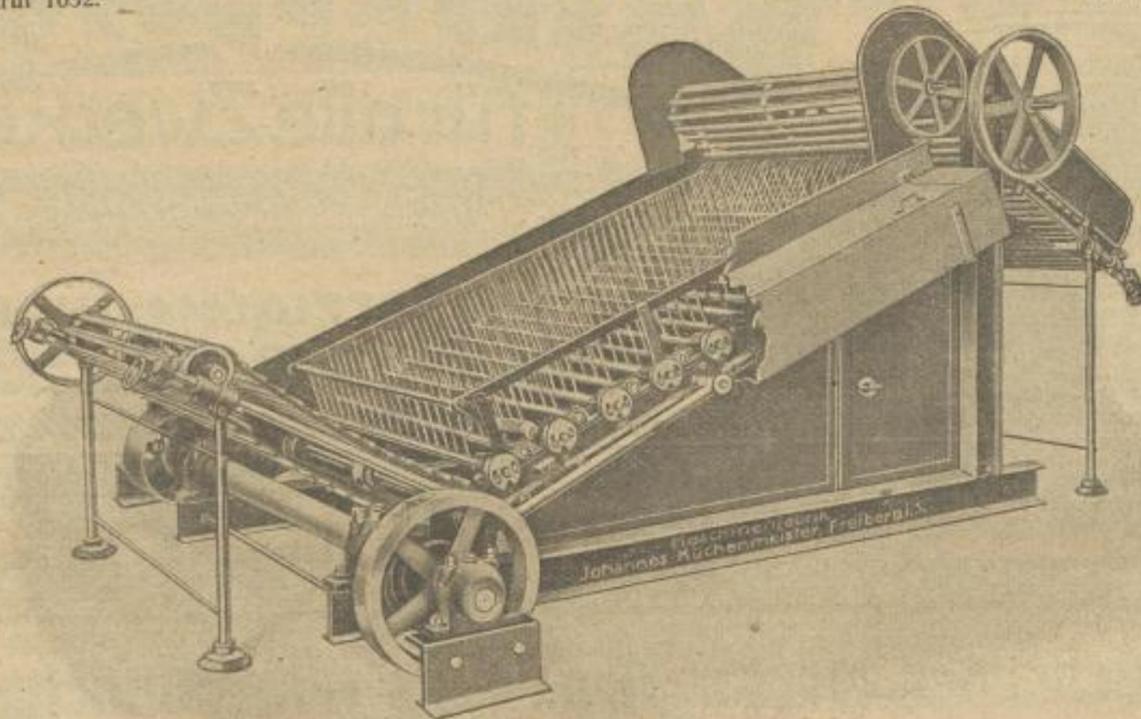
Berlin. Lehmann & Putzler, Textilagentur.

Johannes Küchenmeister

Flachsaufbereitungsanstalt
 Fernruf 1032.

Freiberg i. Sa.

Bastfasermaschinenbau
 Fernruf 1033.



[4015

liefert

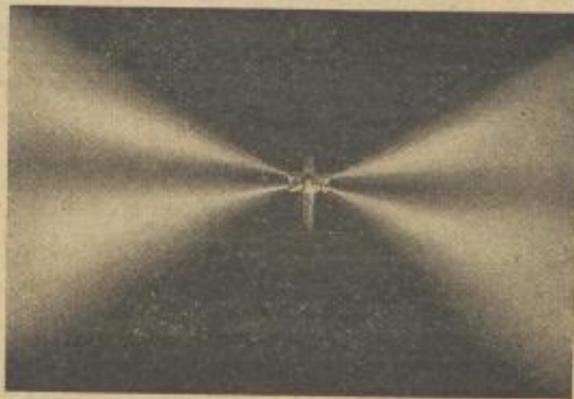
alle für eine neuzeitliche Flachsaufbereitungsanstalt erforderlichen Maschinen auf Grund langjähriger Erfahrungen in führenden Betrieben des In- und Auslands sowie in der eigenen Flachsaufbereitungsanstalt.

Auf der Flachsmaschinenschau 16.—25. Mai 1922 in Sorau

durch eine vollständige, im Betrieb vorgeführte, neuzeitliche Schwingereianlage vertreten, in der Ausarbeitung von Flächsen aus eigener Warmwasserröste erfolgt.

Luftbefeuchtung

Modernstes
wirksamstes
System
•
Dreißigjährige
Erfahrung



Tadellos
arbeitend,
durchaus
ölfrei
•
Dreißigjährige
Erfahrung

Gebr. Körting Aktiengesellschaft
Hannover-Linden. [2982]

DIASTAFOR

bekannt als bestes Mittel
zur Entappretierung, Entschlichtung und Entgummiung [2341]
bewährt sich auch hervorragend
zur Bereitung aller Schlichten, Druckverdickungen, Appreturmassen

Keine Auflagerung!
Keine Verschleierung der Farben!

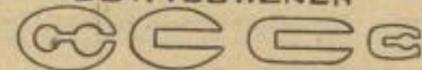
aus Kartoffelmehl
Rezepte kostenlos!

DIAMALT-AKTIEN-GESELLSCHAFT, MÜNCHEN 2

GESCHIRR-



BLATTSCHIENEN



RIETRAHMEN (BLATT FÜTTER, BLATTTRAHMEN) FÜR ZINNOUSSBLÄTTER
SCHIAGARME-WINDEN u. HASPELSTÄBE

Geraer Holzwarenfabrik / Robert Lindner
Gera 21, Reuß. [2163/1]

Rudolf Buschmann

Leipzig, Barfußgasse 11

Fernsprecher 7257 [651]

Garngroßhandlung

Spezialität:
Kammgarne für Weberei und Wirkerei.

Protectol Agfa II

D. R. P. und Auslandspatente angemeldet,

unentbehrlicher Zusatz

zu den Farbbädern in der

Halbwoll-Einbad-Färberei

und

Kleider-Färberei.

Man erzielt ohne Änderung der Färbemethode, lediglich durch Zusatz von 4—5% Protectol Agfa II zum Färbebad,

**außerordentliche Schonung der Wolle,
Verhinderung der Falten-, Bruchstreifen-
und Knitterbildung.**

**natürlichen weichen Griff der Wolle,
besseres Egalisieren und Durchfärben
des Farbstoffes.** [2085]

Ausführliche Angaben und Prospekte durch die

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin SO 36

Joseph Dahmen, Heidelberg [1867]

(William Bussey, Bradford)

Wolle, Kämmlinge, Abfälle

Spezialität: Englische Wollen,
Alpaka-, Kamelhaar-,
Mohair-Kämmlinge.



la Oleine

Olein-Ersätze

sämtl. Spezial-Neiß-, Spinn-
Textil-Ole u. Schmelzen

Öelhändler Sonderofferte

Chemische Fabrik

Wm Erleben
Hamburg 23 E

Vertreter für freie Bezirke
gesucht. [2153]

Ballen-Pressen

„Press-Fix“

für elektrischen, hydraulischen
und Handbetrieb [1872]
für alle vorkommenden Zwecke



Lindemann & Schnitzler, Düsseldorf 11 G. Z.

Bruno Wolf - Neumünster

Garngroßhandlung

Einfuhr—Ausfuhr

Fernsprecher 85 u. 89 Drahtanschrift: Garnwolf

A. B. C. Code 5, Ausgabe

[1437]

R. Brandt

Berlin S. 14 Dresdner Str. 50/51

Gegründet 1860 Rohseidenhaus Gegründet 1860

Rohe und gefärbte Seiden und Schappes
für alle Fabrikationszweige. [1558]

Eigene Winderei für jede Aufmachung.

CHEMISCHE FABRIKEN vorm. WEILER TER MEER

UERDINGEN a. NIEDERRHEIN ZWEIGWERK IN KREFELD

ANILIN-FARBSTOFFE

in allen Echtheitsgraden für die Textilindustrie

zum Färben und Drucken von:

Baumwolle, Leinen, Jute, Papier, Kunstseide,
Stapelfaser, Wolle, Kunstwolle, Seide,
Halbwolle, Halbseide usw.

ferner für

Kleiderfärberei, Leder-, Holz-, Stroh- und Lackfarben.
Azo-, Renol-, Renolamin-, Acidol-, Acidolchrom-, Auronal-
und Basilenfarbstoffe,

Zinnprodukte Sinapol und Walksinapol für Wäsche und Walke.

Säuren

[10968
[2086

Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G. (Herm. Schroers Nachf.)

Fernsprecher 4381, 4554.

KREFELD

Telegramme: Looms Krefeld.

Gegründet 1875.

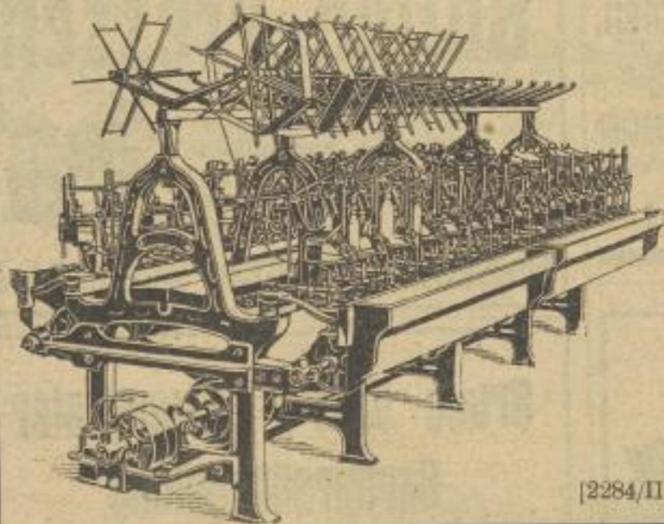
Einrichtung kompletter Seidenwebereien

Herstellung aller hierfür erforderlichen, praktisch erprobten Spezialmaschinen, insbesondere
Webstühle, 1-7 schützig, Kartenschlag- und Koplmaschinen, Windmaschinen,
Zettel- u. Bäummaschinen, Scheuermaschinen, Zentrifugal-Kupplungen, D. R.-P.

Jacquard- und Schaff-Maschinen

für Dappkarte und endlose Papierkarte, D. R.-P.

Maschinen für die Kunstseidefabrikation.



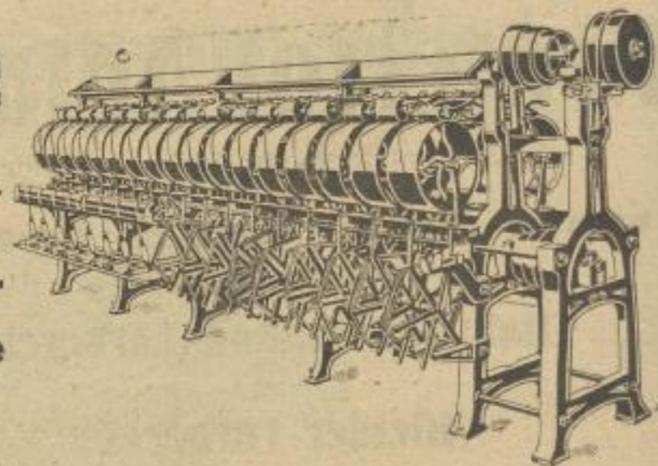
[2284/II

Spulmaschinen

für alle Materialien, speziell
Schlitztrommelsystem D. R.-P.

Rapid-Kasten- Spulmaschine

mit liegender Spindel,
D. R.-P. a.



Gegr. 1842
Drahtanschrift Gerbersö
Fernsprecher: 102 u. 309



Krefeld

Färberei-Maschinen:

Strang-Färbemaschinen, Strang-Waschmaschinen, Hydr. Streck- u. Lüstriermaschinen, Spann-Trockenmaschinen, Chewilliermaschinen, Anstreckmaschinen, Schaumabkoch-Apparate, Absäure-Maschinen, Zentrifugen jed. Konstr. f. alle Färberei-Zwecke usw.

Appretur-Maschinen:

Kalender, Zylinder-Trockenmaschinen, Knopf-Brechmaschinen, Spiral-Brechmaschinen, Hydr. Pressen mit heizbaren Platten, Quetschen, Einsprengmaschinen, Dämpfer, Regulier-Apparate, Papierwalzen, Gassengmaschinen usw.

Mercerisier-Maschinen:

Garn-Mercerisier-Maschinen. — Garn-Mercerisier-Automaten.

Maschinenfabriken Tillm. Gerber Söhne & Gebr. Wansleben.

[37621

Senegalin-Stärke

mit Kartoffelmehl

Kostenloses
Vorschlichten
durch erfahr.
Fachleute

Beste und billigste Schlichte für Woll- und Baumwollgarne

Kantorowicz & Co., Breslau 6

Guido Horn



Berlin-
Weißensee 3
Langhansstraße 125

Alleinhersteller der einzig bewährten Horn'schen
Schnell-Flechtmaschine
zur Anfertigung der haltbarsten [1921]

Spindelschnur

Bei billigem Preis Leistung und Lebensdauer verbürgt un-
erreichbar — bequeme Bedienung — große Spulen gleicher
Länge — gleichmäßige, erschütterungsfreie Fadenspannung
u. Führung ohne Fadenbrüche — geringster Kraftverbrauch —
deshalb nachweislich
wirtschaftlichste Flechtmaschine der Welt.
Größere Geflechtmuster zur Gebrauchsprobe nach Wunsch.



[1811]
Körbe jeder Art
Gebr. Wolff, Bernburg
Korbfabrik.

Textilausrüstungs-Gesellschaft m. b. H., Crefeld

Vereinigte Ausrüstungsbetriebe:
Cieff & Schmall, C. L. Köttgen, Krefelder Appretur G. m. b. H.
Krefelder Baumwollfärberei, Jos. Pannes & Co., G. m. b. H.

Gesamtausrüstung aller Textilgarne u. Gewebe in Färberei u. Appretur

Bleicherei und Mercerisieranstalt

insbesondere Seide, Baumwolle, Kunstseide im Strang, ganz-
und halbseidene, strang- und stückgefärbte Stoffe, Samte und
Bänder. — Moiré und Presserei. [1559]

Wilh. Lekebusch, G. m. b. H.

Barmen
Gegr. 1890 Tel. 431 u. 3138
Drahtnachrichten: Garnbusch Barmen.

Garngroßhandlung

ausschließlich in
Baumwollgarnen. [2767]



Zählwerke

aller Art liefert preiswert

OTTO WIEGAND
CHEMNITZ-KAPPEL

Rudolf Honegger, Tegernau (Baden)

Zwirnerei für alle Textilien und Garnnummern.
Station: Schopfheim

Lohn-Zwirnen

Haspeln — Umspulen und Fachen.

Spinner, Färber, Bleicher u. Veredler

am Platz und nächster Umgebung

Zwirn-Verbraucher: beachten Sie die Ersparnisse an Zeit,
Fracht, Spesen u. Zinsverluste!

Prompte und gewissenhafte Bedienung! [1656]

Baumwollabfälle / Baumwolle
Kunstbaumwolle / (Eimodices)

Linters / Kapok [906]

Trikotagenabfälle / Fäden aller Art

Johannes Schünemann, Chemnitz i. S.

Cohrs & Ammé

Aktiengesellschaft

Hamburg

Telegr.-Adresse: Cohrsam
Für die Zweigniederlassungen Berlin,
Lübeck und Leipzig: Hansacohrs

Codes: ABC 5. u. 6. Ausgabe, Liebers,
Western Union, Carlowitz, Privat,
Seefahrtsschlüssel.

Internationale Transporte

Befrachtung • Lagerung • Versicherung

Sonderabteilung für Umschlag und Transport von Wolle, Baumwolle
[3844] sowie aller sonstigen Textilien.

Eigene Lagerhäuser

Versicherungen aller Art

Zweigniederlassungen in:
Bremen — — — — —
Lübeck — — — — —
an der Untertrave 16
Flensburg — — — — —
Warnemünde — — — — —
Kopenhagen — — — — —
Esbjerg — — — — —
Stockholm — — — — —
Berlin NW 7,
Un versitätstr. 2-3a
Breslau — — — — —
Dresden — — — — —



Zweigniederlassungen in:
Leipzig, Abteilung
Rechenberg & Tschopik
Chemnitz
Duisburg-Ruhrort
Düsseldorf
Köln a. Rh.
Frankfurt a. M.
Hannover
Magdeburg
München
Nürnberg
Regensburg
Passau
Simbach

Eigene Dampferlinien: Hamburg-Kopenhagen, Lübeck-Kopenhagen, Warnemünde-Kopenhagen.

Flender-Transmissionswerke

Flender-Transmissionsteile sind in Konstruktion, Material und
Bearbeitung Qualitäts-Arbeit. 12 Filialen an den Hauptplätzen
deutscher Industrie unterhalten ständiges Vorrats-Lager von
allen normalen Teilen an Wellen, Lagern, Riemenscheiben aus
Gußeisen und aus Holz, Kupplungen, Riemenspannrollen usw.
Verlangen Sie bitte unsere neuesten Broschüren und Prospekte

Düsseldorf und Bocholt-Westf

Ausrüstung von Baumwoll-Garnen:

Spulerei
Hasperei
Garnhandlung

Färberei Rudolf Schroers, Schopfheim i. Baden.

Mercerisation, Bleiche und Echtfärbung, Kops- und
Kreuzspulen-Bleiche und Färbung
Indigoblau — Diamantschwarz — Türkisrot
Bleichechte Fereses-Färbung [3330]



[3560]

Robert Winckler
Chemnitz
Begründet 1841
Abteilung
Papierhülsen-
Fabrik



Schaftmaschinen

für Wolle und Baumwolle mit
Rollen- u. Trittexzenter-Antrieb
— Tausende im Gebrauch. — [1512/11]

**Friedrich Erdmann, Maschinenfabrik.
Gera-Reuß.**

Für Webereien!

Sämtliche Sorten

Picker

für alle Stuhlarten

sowie

**Ia. Kernledertreibriemen
und Schlagriemen** [1150]

fertigt an

L. Greeven, Treibriemen-Fabrik, Crefeld.



Hermann Vogt

Federn- und Textil-Utensilienfabrik
Reutlingen L.

Gegründet 1869 [3219]

Schaftmaschinen verschiedener Systeme
Stahlblechkettbäume und Scheiben
Gestanzte u. gepreßte Massenartikel



Empfehle mich Ihnen zur Lieferung von:

Farb- und Bleichstöcken, Trockenstangen
in jeder gewünschten Länge und Stärke, ferner

Bambus- (Tokinrohr) -Farbstöcke, Stechstöcke
aus Bulletholz,

Haselnuß-Farbstöcke, Kleiderbügel, Holländ. Holzschuhe,

**Färberei-Bottiche, Färberei- u. Garnhufen, Wasch-
und Rührbottiche, fahrbare Einweich-Bottiche**

**und Wagen für Nasswäsche, Wollkörbe, Webschützen, Schlagarme, Breithalter,
Holzspulen und Spindeln jeder Art.**

Leistungsfähig in Holzwaren aller Art für die Industrie. [2561]

Die größten Werke Ihrer Branche sind meine treuen Abnehmer.

Ihrer sofortigen Bedarfs-Anfrage mit Dimensionsangaben oder Muster sehe gerne entgegen.

Holzindustrie Kaiserslautern Ludwig Müller, Kaiserslautern L. IV.